

[1*] | [Auf der gegenüberliegenden, abgerissenen Restseite kaum lesbare Wortbestandteile] [Im oberen Teil vielleicht Berechnungen zur Bogenanzahl bezüglich der Kapitel?]

No. 2.

Gottwalt

5

Gottwalt

Gottwalt

Jenner 1803.

400 erste B.

230. zweit. bis inclu. N. 56.

10

Bayreuth

[Freiraum über etwa sieben Zeilen; Federproben am rechten Rand, dazu um 90° gewendeter Text]

H. Harprecht L. Lukas – Z. General – Gl. Glanz – P. Pasvogel – N. Neupeter – D. Doktor – F. Freund – C. Wina

15

[1*] [Rest der Seite leer] | [Berechnungen über etwa drei Zeilen]

Erbprinz. von Thurn und Tax. geborene Herzogin von Streliz.

Kotzebue – Liebe –

[Trennstrich] geliebte Dinte

20

Goldne Hahn von Kling.

Das Wasser in der Dinte [Trennstrich]

10 bis] nachtr. N.] nachtr. 14 Z.] davor gestr. G. 15 D.] aus ×

2 Titelblatt.

Donnerstags DinteGruners Dinte

[Berechnungen über etwa fünf Zeilen]

Dekameron

5 Neuerdings probiert –

90 Blätter

Ungerüttelte Dinte – Dintenrahm

Gerüttelt, Buttermilch

Dienstags wieder probiert |

[2']

10

Sonnabend.V. äuss. nur *die* kleinste Empfindl., verspricht es
morgen sagen zu lassen.Sehnsucht nach Freund kommt jezt, da die Sorgen
geschwunden.

15

Wünscht 2 Ichs zu haben.Sein Gemälde *eines* Freundes sehr deutlich.Sein Sonntag im Puder.Musik st. VogelgesangAnfang, Beschliessen eines Buchs *die* schönsten Minuten. – 2

20

Ichs – Gebet nur vor Gott aussprechen – sehnen
nach der Sonne –Er malt in Buch Sehnsucht nach *einem* Freund.

V. sagt: in uns. Roman mus es reel

zugehen; in *den* meisten ist *die* Freundsch. nur

25

die Folie der LiebeRomanus, Adorian Leonrodt Thura, Guidobald, Hannibal Julianus Wilfrid JonathanNoch Ernest oder Ehrenrest < Arnrest > Walwin Brian AntholinHudo der Beschüz. Landolf Ordulf Witold

30

[Sieben Zeilen voller Federproben]

48 B. 17. [Weitere Federproben] |

[2']

16 Sein Gemälde [...] sehr deutlich.] nachtr.

9 Seite mit Federproben übersät.

Kabels Garten

Sehr viele Hofnungen, nicht blos Freund. Erdenträume

Ein Freund trotz des Vaters, Bruders.

W sol ihn nicht anreden.

Denkt an Lords Wegschenken.

5

Den Sonntag kein Familien- sond. Volksfest, auf das alle
Wochen-Hofnungen zielen

D. Nagel Gefühl stärker.

Wil einen Freund, der auf Berge, in Thau gieng, nicht von
Kindheit auf bekant.

10

Höh. geboren, hätte er sich herabgeseht

Puder

Die Freundsch. so an der Liebe vorn angebracht wie die
Kalend.Kapsel und genealogische Verzeich. vorn an Musenalm. –

– od. einer schreibt an seinen Freund, er habe niemanden

15

der ihn verstehe – Freund die nächste

Poststaz., bei der die Briefe aus Dorf (Liebe) abge-
geben werden – V erzählt die Digression. –

Kazen-Kopf Bürzel Funken – Müller in seinen

Briefen – alle Narren lieben, ein Weis. [hat] nur Freunde –

20

– den Weib. vergebe ichs, in ihrer Liebe steckt Freundsch.

– Fuchs wohnt gern in Ruin. von Schlöss. –

nur Hund- keine Sauigel –< Dachse >– –

[3*] [Rest der Seite voller Berechnungen] |

4 nicht] nachtr. 7 Wochen-Hofnungen] aus Hofnungen 13 vorn] nachtr. 14 Ka-
lend.Kapsel] aus Kalend. genealogische] aus gen× vorn] nachtr. 17 f. abgegeben]
abgegeben H 19 Kazen-Kopf] aus Kazen, 20 Briefen –] aus F

12 VS oder tS? 22 Vgl. Exzerpte: [IVa–16–1801–1802–0242] 24 Seite voller Federproben;
mit Bleistift senkrecht gestrichen.

Rosenthal

Hält sich *für* Petrarka.

Glaubte *nicht daß man* ihm nachsehe.

Bild. sich schon *ein*, er habe *einen* Freund.

5 Wünschte *eine* weibliche Thräne

V Brille, kalter Anstand.

a Freude am fremden Glück der Jahreszeit ›Noch lustiger!

Grüßet Bekante – Fürstl. Bedienten Träume von Vermögen.

Poetengang – Mühle

10 Dachte ans leip. Rosenthal

Setzt sich an leeren Tisch, zur Diskretion.

›Er könnte leicht bekant sein, wenn er sich auf die Erde würfe

F: Der Optik. –< Physik. >– Oekonom –< Astronom >– –< Grönländi-
sche Iris >– betracht. Aurora anders –< eigennüz. >–;

15 nur der Dichter walt. uneigennüzig wie ein Schöpfer
darüb. – Organisch, Anschliess. – gegen Neupeter.

Arbeitsbeutel, 2 Uhren aus Westentasche, an der Brust, Goldanker;
er der galanteste

Er der galanteste. – Musik stat Vogelgesang

20 Ein. wolte sein Schnupftuch nachtragen lass. ⁷⁵19B

b Warum freuen uns nur Kind., nicht Jüngl., Miniat. nicht
Brustbilder.

Ld In Leip. keinen Bekant. als etwa einen Famulus.

Wx Wil Menschen-Kent. als Romanist

25 Achtung für den Hof nimt d. Kette von Adel bed. Jäg. zu.
Stolz –

5 Wünschte eine weibliche Thräne] aus Wünschte weibliche Thränen 21 uns] davor gestr.
nicht 23 In] davor gestr. Nagel

b Gieng um alle Tische wo Damen gesessen.

[3^v] An einem schönen Sontag ists als müsse es noch
et. bess. geben als die Geselsch., aus der man komt |

Sontag. Abends

(Zweifel ob er so hören dürfe; setzt sich ihn sanft anschauend.)

5

Wie der Sontag, so die ganze Woche

Residenz Edelsteinmühle solcher im Dorf ge
broch. Juwelen

Freude an Beckergitter

10

Ich sehe lieber Bauernwagen galoppieren.

Die Hand berührt mich nie wieder.

Abends Herz vol Liebe ohne zu wiss. warum.

Alte Weib. steh. gepuzt am Fenster

V. drückte ihm die Hand, thats ab. nicht
mehr, da jen. zu lange drückt

15

Er beschreibe einen Junytag dem V.

V: die Tafel der gesuchten Sachen: Erbsch. – Buch – F. p

Nachts auf Gass. auf und abgeh. et. Italienisches

›Wie der Konsul Rüben, so Vornehme mit der Seelen-
Speise §86/9

20

V. muste mit ihm ums Gartenhaus gehen.

Denkt was vom Erker einmal herabsehen könne

V.: ›eine kleine Stadt, (Residenzstädtgen) ist nur ein grosses Haus
all. ist Familie und zankt daher.

25

›Du lebst nicht am, sondern im Feuer.

2 An] davor gestr. am linken Rand b 4 Abends] nachtr. 15 Hand,] davor gestr. Haan
18 der] davor gestr. wäre 21 §86/9] aus §86/5 26 sondern] aus F

›Ich möchte *seine* Geliebte sein‹ Ohne sein Wissen
war er stolz, da er *bei der* Nachricht *nicht* ver-
zweifelte. ›Was wilt du *denn von* ihm? Freundschaft.
Vult schied kaltsinnig und W merkte *nichts*. |

[4*]

5

Rosenthal

Ein Jüngling, der *keine* Mädg. gesehen so blöde als
diese p.

Schif. – Stadtkarakter?

Bewegl. dienender Kaufmansdiener in Leip., V. Anstand

10

Goldblik der Sonne, Silberbl. des Monds

Harprecht: haeredipeta

Petrarch nach Montpell. die Rechte zu stud. geschickt

V ein Auge verbunden

15

Beschenker Schiffspatron wenig Gestus, Auge langs.
und scharf

F. widerspricht stets. ›Dichter wie Kunstpferde
küssen verbeugen todtstellen, losschiessen aber *nicht* laufen.‹

20

Eine Raupe auf dem fetten dicken Blat der Wirklichkeit, kein
schwebender Schmett. um die versüßte Blüt. – eiserne
Faust wie Forstm. Tannensamen Flügel ab –

F in allem einfach, auch Titel., ›Kreuz im Kalender
Fastentag, auf Rok Gegentheil

›Kutschenräder ihre Schwungräder.

25

›Wenn stets ein radikal Böses zum Guten nothwendig wäre, so muß ja
Gott zugleich der Teufel sein

›Wie der Schlaf das Leben neu macht, so Sonntag

20 ab –] *danach gestr.* de 23 ›Kutschenräder] aus ›Kuschenräder

3 ›wilt‹, alte Form? 11 ›haeredipeta = der der nach einem Erbe trachtet, vgl. Flegeljahre Nr. 3.

20 Vgl. Exzerpte: [IIa-08-1785-0154]

- [4*] Dort kante ihn, ausser den wenig., die er nicht richt. bezahlen konte, keine Katze < Hund >–
[Rest der Seite voller Federproben.] |

Eisenniere von G. Stadt

Frohe Woche bis zum Konzert

5

- Gerade d. sein Glück ihm das Leben mehr ein Traum;
1 einer, der stets auf Romantik pass., sie nur in
Büch. fand; jezt plötzlich d. Verschiebung seiner
Theaterwände taumelnd
- Freude daß er so wichtig 10
- Wil dem Brud. noch darüb. leihen
- Singschule. – Romant. Reise.
- 1 Macht so lang Vers. bis das Instrument
trocken. d'Aguesseau ⁴²/₃₄
- 1 Zum Fenster hinausschlafen. 15
- Lob der grossen Stadt ¹⁹⁶/₄ Nenn es kurz, wie er ihn bald mit Fürst bald
auf Parade, Park p sah
- Zugebauetes Wirthshaus
- Er schild. die July-Zeit.
- Eine Stelle aus Brief an Gold. [*Goldine*] oder Eltern. 20
- Nicht zuerst das Glück, sond. das lächerliche
anfangs vergebl. Suchen des F..
- Theatersch. Nüslin, Purzel

1 richt.] *nachtr.* 2 Katze] *aus* Kanze 4 Eisenniere von G. Stadt] *nachtr.* 5 bis zum
Konzert] *nachtr.* 16 Nenn es [...] Park p sah] *nachtr.* 19 July-Zeit.] *aus* Juny-Zeit.

4 Dies ist die erste Nennung der ›Spezialkapitelüberschriften‹, vgl. Register Konvolut X, Seite
2! 14 Vgl. Exzerpte: [IIc–34–1802–0042]

Jetzt nach der Grundierung kan *nichts* mehr neben
einander laufen, sond. *einer mus die* Ursache, Hindernis
des a. werden.

5 Nämlich sein Suchen des Freund. werde begleitet von 1) Poesie
2) Erbschaft. 3) schön. Wett. 4) Bruders
anfangenden Zorn 5) Blindheit

Er sieht auf *einer* romant. Reis. den F. und C. –
die Lächerlichkeit seiner vermuthlichen Anrede – bei Spiesruthen –
F.läss. ihn zu *einem* Instrument verlangen
10 ins Z Haus | [5']

Woche bis Konzert

1 Dan es absagen – hielt blinde Fenster für
wahr – F. gieng stolz wenig aus – >wirf ihm
ein Fenster ein und gehe dan, wenn er fragt,
15 hinauf, um zu antworten – F. der edl. Egoist
– W gieng mit ihm von Spalier getrent im Garten auf und ab,
- dess. öft. Grüss. in der Allee – W höre
et. Edles von F. – seine Streckverse –
W merkte endl. daß V immer kurz abbrach bei F.
20 W wünschte et. von ihm zu finden.
Zeige hier die Unbehülflichkeit
Solte denn F keine don. int. v. [donatio inter vivos], keine Schuldver-
schreibung p zu
machen haben? fragt er
25 1 V rathe ihm scherzend Verkleidung in Krämer – a.
Sachen – als Jokey –

2 einander] aus × 4 Nämlich] darunter gestr. Oder 4–6 werde begleitet von 1) Poesie [...] Zorn 5) Blindheit] aus werde begleitet von 1) Poesie [...] zorn aus werde von 1) Poesie [...] zorn begleitet. 8 Lächerlichkeit] aus lächerlichkeit vermuthlichen] nachtr. 12 Fenster] darunter gestr. Thorweg 15 edl.] aus E 16 von Spalier getrent] nachtr.; davor gestr. h× 16 f. ab, –] aus ab – 18 Edles] aus edles 22 don. int. v. [donatio inter vivos],] aus Testament,

1 Absatz am linken Rand durch senkrechten Strich gekennzeichnet.

- 1 Gieng einmal zu ihm, vorbereitet. – es
war Geselsch. da –< Fürst da >–, also hatt' er für das 2te
mal keine Kraft. – der Gärtner werde aufmerks.
auf ihn – wünscht sein Kopist zu sein, trägt darauf an
– Essen. 5
- 1 W mache sich ihn am Ende ganz aufsäßig.
F. lies ihn bloß sagen, zum General zu
kommen, um ein Instrum. zu machen. W. heurein p
›Jezt schon höre er von Braut, die ihm in seiner
Blatternblindheit erschien. – 10
- F. gieng in Neup. Park spazier., Freiheitsstürmer
- [5v] V froh daß er wegen Blindheit nicht mit ihm ausgieng |

Woche bis Konzert.

- Schema: Blinde Fenster, Gärtners Zorn,
Allee grüssen – Gang zu ihm – wil ihn zu Instrument, 15
Brief an Goldine, Verlobung, –
verlorne Brief der C – Ess. bei Neupeter.
F. wird endl. zorn. – Strekvers in Zeitung –
- 1 V sol Flöte spielen – V. sage voraus daß
1 dess. Braut ins Konzert komt – 20
- 1 War im Leben von 1 Idee beherrscht, nicht Schreiben.
V. geht nicht mehr aus. – Geld leihen.
Petr. nach Montpellier
- W Trägt den Brief hin als Geselsch. da war.
Kontrast des weich. Spiels mit hart. Empfindung. 25

4 sein, trägt] aus sein – 6 ganz] aus × 7 F.] davor gestr. Schema: 13 bis Konzert.]
nachtr. 15 grüssen –] grüssen H Gang zu ihm] nachtr. 16 Verlobung, –] aus Verlobung,
zerriss 25 Kontrast] davor gestr. am linken Rand 1

7 Der Punkt ›Schema:‹ folgt auf der nächsten Seite. sic! Sollte es nicht ›ihm‹ heißen? 8 Sind
das Federproben?

Wil höfl. den Straus vom Gärt. nicht.

Er erzählte od. schrieb dem blinden V. sein Glück immer.

- 5 Vs Briefe: ›ich wil zum Anblik des F. helfen –
nicht mehr sehen. Mein Augenübel
nimt zu.‹ Hätte W seine Schmerzen gewust.
1 War lange nicht aufgefahen weil er nicht geliebt.
– So wenig als Eisstücke die Wies. od.
den Frühl. kalt machen. W's Nichtverstehen
10 hatte ihn gerührt. – W schreibt: wie er heute
1 F suche. – Freundschaftl. Eifersucht seltener ab.
bitterer als die verliebte, denn jene, ab.
nicht diese sezt die Achtung fort. ›Er heiss. Jonathan |

[6']

- 15 Musik im Gartenhaus – F. Überrok –
Bediente kostbar.

Wozu dient das Ess. bei Neupeter? Zum Reden.

Am besten gleich jezt den Kursus der freundschaftl. Eifersucht durchzumachen.

Jeden Tag schrieb W an V.

- 20 Ein Parallelismus gesuchter u. eifersüchtiger Liebe ✕

Die Eifersucht der Freundschaft noch ungeschild.;
eben die Kränklichkeit des Zürn. komme später
im Wint. (da F. nicht mehr wirkt) als Folge des Jezt.

- 25 ✕ Zweiter Parallelismus: daß V überall den W zu F befördert,
indes er hindern möchte; die Auflösung ist
die Liebe. W's Kälte werde hier gezeugt,
ab. im Wint. geboren; b. V. umgekehrt.
– W's Dum- u. Gutheit – V. konte nichts
1 von der Unsichtb. zurücknehmen, war im grösten
30 Sehnen – Nur C. leitet ab –

W Freude über Briefwechs. – Flora, man könne ihm
nicht nahe genug sein. –

8 So] aus ›So 9 machen.] aus machen. 10 gerührt. –] aus gel 12 verliebte,] davor gestr.
liebe 14 Überrok –] Überrok – H 20 ✕] nachtr. 23 als Folge des Jezt.] aus als Folge
24 denW zu F] nachtr. 25 Auflösung] aus Auflauf 29 im] davor gestr. ✕ 30 C.] davor
gestr. - leitet ab –] aus rettet ihn – 31 W] aus V

Ankündigung des Konzerts auf Sonntag –

- 1 D. die Bitte um Geld wolte V sich wied. besänftigen, fuhr ab. stärk. auf *bei* Schild. des F.

Schrieb dem V wie seelig er sei.

- [6'] F. gieng *mit einer* alt. Dame, immer *mit a.*; anfangs *abends*, 5
dan *morgens* im Garten, wo *keine* Leute. |

Woche bis Konzert

Blize: «W hat 2 linke Hände. – ›*dem einen* dekt der
Sokkus die Achilles Fers., *dem anderen* der Kothurn – ›*Wolke des*
Lebens gab nur *einen* leichten Schatten der über Ernten 10
flog – ›*die* Freuden lagen wie Gärten um ihn –

Die grünen Tyroler Bänder.

Zum Fenst. hinaus – Auf und Abgehen in der Nacht – *die* Nacht hel
– Kind. auf der Gasse – Hut an *langen* Bändern – Blumen
am Maul – nähen an *ofnem* Fenster – Liebende allein 15
– Pferd Zweig *im* Sattel – Nacht nur
Schatten, wo *man den* Tag am Himmel sieht – alles
ist belebt – Wolkenschatten – *Meine* gute Biene – *der* Regen so-
gar schön – Alles reiset – Jagdverbot – Hand-
werkspursche – Bau an Fenstern, Flachsblüte 20
Poet. Farben

5. Fürsten 4 gut
2 Wein 1 schwarz
1 mein 3 Otto
1 Meusel X 25
1 Ott.

- [7'] [Trennstrich; Zeichnungen] |

5 alt.] *nachtr.* 9 Fers.,] *aus* V 13 in der Nacht] *nachtr.* 15 nähen] *aus* näh, 18 gute]
nachtr. 19 f. Handwerkspursche –] *aus* Hantw 22 4 gut] *davor gestr.* 3.

6 Seite in der rechten Hälfte senkrecht gestrichen. 22 Auflistungen und Zeichnungen, mglw.
nicht relevant. 27 Seite abschnittsweise gestrichen.

Bis Konzert

Imposante, malende Züge von F –

V. antwort. aus dejection nicht, W. schriebs der Blindheit zu

C's Brief ist das Nein – od. ists einer von F. an C.

5 Nach dem Ess. finde er den in des Neup. Park
1 verlorenen Brief von C., der bei Vat. alles
entscheide...

1 Er pries F. seelig, daß C eine Katholikin
Sein Wundern daß er ein Man ist.

10 Mit Fürst am Fenster.

| Briefwechsel

[Durchgezogene waagrechte Linie]

Ramskopf – anglis. des Rapp., sieht Gespenst
ist stät., Friesländer od. Deutsch., wild
15 Gestüte, Blässe – Paradepferd

Herz hinten abgeschnitt, gerädert, ausgefahren

Auf ihn noch keinen Vers.

Kesseljagd Wolfstreiben, Schifferstechen Ringelrennen

Presgang. Aufwiegler, Mitler

20 [Rest der Seite bis auf Federproben leer.] |

[7]

Strekverse. an Jonathan

Du sehnst dich jezt nicht, ab. ich. – Schauest

du auch nach dem Stern der Liebe? Mir

ist er hint. der Wolke. – reines Eis unt. der Sonne

25 u. unten im Wass. geht zu Grunde, ich vergehe

2mal – wie die heft. Bewegung des Sonnenstrahls

nichts regt, so meine Sehnsucht – Wie ein

Schiffer gehe ich dem Westen nach, komme

nach Osten, dein Verschwinden, dan

15 Gestüte,] aus Gestüde, 18 Kesseljagd] aus Fackeljagd 21 an Jonathan] nachtr.
24 reines] nachtr. 28 nach,] davor gestr. d

gehst du mir auf –

17. N. Saffafras.

Wie er sich *die* Gespräche dachte; Ludwigs XIV
 Hof. – Baron. < Mad. >, sagt *der* Comte, *zur* Kauffrau;
man ist *zu glücklich*, um es [*zu*] sein – Sie *antwortet*:
 ab. *nicht*, um es *zu verdienen* – Darf *man* das Errathen er-
 ratthen? – Fragen ist so wenig erlaubt als
 antwort. – Madam! – Comte! – *Die*
 zarte Seele fragt *nicht*, *die* zärt. antw. *nicht* –
 Endl. sagt er: Madam. Sie: Comte
sieht Gäste gehen; weis *nicht*, wenn.

5

10

Brief von V. daß C. komme; der General lies Billet
 abholen.

Nach Schlittenfahren Bal; oder wie die Karnevals
 lust. in Berlin –

15

a Hielt Brüsler Kanten für schmuzige

a Artischocken Ess. ⁶⁸₁₉

[8'] F. sprach lange *nichts*, W glaubte, *man* müsse immer reden |

17.

F machte *keine* Gestus – widersprach stets –
 Freiheitsstürmer – kalt gegen Weiber – acht.
 von Engl. aus Kaufleute –

20

Nur *höflich*- < vornehm- >-kalt antworte F *seiner* Liebe

Sah Tafel-Geschirre tragen.

3 Ludwigs XIV] *aus* Ludwigs IX_ 6 ab. *nicht*,] *nachtr.* verdienen –] *aus* scheinen –
 10 Endl. sagt er: Madam. Sie: Comte] *nachtr.* 17 Artischocken] *aus* Artis. 24 Tafel-
 Geschirre] *aus* Geschirre

17 Eigtl. Geographie, bisher nicht gefunden

- + N: beherrscht, ausser als Kaufman – stille *höfliche Verachtung*
 a. Stände – nahe ans Bessere streifend wie Köhler
 b – beherrscht *von* Frau – derb und poliert, wechselnd –
- 5 Die Schlimme mit dem Madonnengesicht ⁶⁷_{Karakter} Od. male
 die Töcht. jezt *nicht* besond., *nicht* einmal Zahl.
- Frau aus Leipz. – Kaufmannsöhne gereiste < Reisediener > –
- N schwankend zwischen Bildung u. Gegentheil – Köhler,
 b d auffahrend *und* gehorchend – sprach gegen die Weib. *und* erlaubte
 alles – Töcht. *häslich*.
- 10 Es ist die Frage, *welch. die* gröss. Versuchung für ein
 Mädgen ist, *Häslichkeit* oder Schönheit; nur ist *bei dem*
 Sieg üb. *das* erste mehr Beute
- a W hat 2 linke Hände; . zarte Seele in *starrem*
 ungeübtem, unmobilem Körper eingespert. Er wuste die
 15 kleinsten Fehler anderer.
- Ihn dauerte jed. Mädgen, zumal *die* häsl., wo
 mit *nicht* gesprochen wurde; zu Flitte: ich würde
 mit Häsl. zuerst tanzen *und* reden.
- b W hätte klüger ausgesehen, hätte er die *Menschen*
 20 weniger geliebt | [8']

17.

- Frau des N. *eine* Verläumderin. Vier Töchter
- Flitte Franzose, höfl., wuste Kopfzeug, nagte
 ein Hünerbein –
- 25 >Im PfeilerSpiegel ihren Pfauenspiegel schauen – W hatte
- b a Mos. leuchtendes Antlitz *und* schwere Zunge –
 Weib. angeln *einen* Walfisch – Zwilch-Kittel in
 Infant. Brodsäcken bei Sold. ⁵⁷₉₅, hier umgekehrt

7 N] davor gestr. am linken Rand × 17 nicht] nachtr. 18 mit] davor gestr. am linken Rand b
 25 PfeilerSpiegel] aus Spiegel ihren] nachtr. 27 Zwilch-Kittel] aus Kittel 28 Infant.]
 nachtr.; danach gestr. zu

2 Name, vgl. unten. 4 Was ist das für eine Quelle? 13 Warum hat JP diesen Buchstaben
 unterstrichen? Das Notat kommt so mehrfach vor. 16 Absatz mehrfach gestrichen.
 27 >Zwilch< = von >zwillich<, Stoff aus zweifachem Garn, vgl. dwds 28 Vgl. Exzerpte:
 [IIa-05-1784-0829]

- 1 Wie bei schlechtem Wett. der Himmel die meisten Farben.

Den Leberreime < Scharteke > ihres Gesichts in den schönsten Einband – nied. Schule im Goldrahmen –

vergoldete < [ver]silb. > Wirthsschaftsbirnen, gezuckerter Tischwein – Fantasieblumen u. Aeste als Stengel – geschminkte Blatternarben – wildes Fleisch in Brüs

- 1 ler Spizen – Mutter aus eignen Relikten bestehend,

sonst schön, sah den Gellert reiten, ihre

Walstat < Gebeinhaus > und Trödelbude – mit den Töcht.,

ihr. Lebenshefe, wolte sie Herz aufgehen mach.

– Weiber geben nach Trauerspil gern ein

lust. Nachspiel – ¹⁷⁹/7|| dem Pferde, Weibe,

Fliegen abwehren mit Wedel bei Aderlass.

W fragte nach dem Namen der Häslichen.

- a F. Schiff festgemacht – stum gegen Hausfrauen, acht. ab. Kaufleute.

Der alt aussehende Flitte Pop. Italiener

Gl. grüßte W nicht, und zeigte doch daß er ihn

[9*] kenne |

Schweigen

Artischocken 1 Fs Frei-Sin – 6 Artischocke, Konfekt.

Flitte dasselbe –

[Freiraum über eine Zeile]

W. freuete sich wenn es dem F. schmeckte und

- 6 as s. [selbst] nicht – daß F. ein Gericht annimt, daß

er ein schönes Mädgen ansieht, seine Braut hat,

und einen guten Es-Nachbar – daß F. so edel,

geg. die Kaufmansch. < Geld und Glanz > gleichgült. sei, u. in W's

1 Wie bei [...] meisten Farben.] nachtr. 4 vergoldete < silb. >] davor gestr. am linken Rand
b 5 als Stengel] nachtr. 9 Trödelbude –] aus Tā 13 Aderlass.] aus × 17 Italiener] aus
Italien 21 Artischocken] nachtr. Frei-Sin –] aus Frei-Sin, 21 f. Konfekt. Flitte] aus
Konfekt. – 28 geg.] davor gestr. ub

4 ›Wirtschaftsbirne‹ = Birnensorten zur Verarbeitung zu Saft, Schnaps, Mus oder anderen Speisen. 11 sic 12 Vgl. Exzerpte: [IVa-17-1802-1803-0080] 20 Nur ›üZ‹ und keine Überschrift? 25 Sind die ›b›s davor vielleicht auch ›6›er? Oder umgekehrt?

Seele handle – daß er Stiefel trägt unt.
den Schuh-Narren – ›Wie würde Vult jubelieren <jubeln> |
und meine Wahl gutheissen!< –

- 6 W verschob all. endl. in den Garten, wo Kaffee.
- 5 ›Gott weiß welch unbedeut. Tropf am Tische sitzt
u. ein Herz vol gross. Freundschaft. bereit hält.<
- 6 sagte W. u. sah unt. den Sizern umher. –
pries den glücklich, der seine Seite anrührte – dachte
sich Mondschein, Schlachtfeld, For. roman. [*Forum romanum*],
10 Vaterleiche, Scheintodte, viel Jamm., und
eignen Tod. O wer merkt es, wie Jünglinge
lieben? Männer nicht so.
- Gl. disputiert nur kalt, des Ess. wegen
- Ws Nachlaufen im Garten
- 15 1 a ›Hätt' ich in Leipz. gedacht, bei ihr zu essen? Ich
emergiere doch.<
- Er gab den Häslichen viele freundliche Winke, sie aufzu
muntern |

[9]

17.

- 20 ›Jed. macht a. frei der sich frei macht
- d F. sprach gegen Adel.
- d Ritterkette des FreundschaftsOrdens – zweiseitige Metempsychose
der Gedanken.
- W ›Wir ziehen den TheaterVorhang der Nat. immer von einer zweiten
25 weg.

5 weiß] nachtr. Tropf] darunter gestr. Tropf 7 u.] darunter gestr. und Sizern] aus Siz.
12 lieben?] aus lieben! 24 W] aus d TheaterVorhang] aus Vorhang

2 ›jubelieren< – Nebenform von jubilieren, vgl. dwds. 4 Sind die ›b's davor vielleicht auch
›6'er? Oder umgekehrt? 7 Sind die ›b's davor vielleicht auch ›6'er? Oder umgekehrt?
13 Sind die ›b's davor vielleicht auch ›6'er? Oder umgekehrt? 22 ›Metempsychose< = See-
lenwanderung, vgl. Duden.

- d ›Sympath. mit unähnlicher Tugend, so tönt Klav. bei Geige
- 7 ›Menschen oder Schiks. stecken in unsere Blume eine Nadel
1. Eine Spricht von den Damen, von Menschenliebe – eine Sentenz aus meinen
- 1.2.3. Werken und eine eigne – über Musik 5
- Gerade das vielfache Interesse giebt das Romantische
- Die Frau verläumd. den V.
- Pulcheria Cölestine Engelberte Bärtgen Raphaela
Raphel Pulcheria
1. 2 3. ›Aus jed. Thräne wächst eine Freudenblume 10
- Ich ziehe das Adagio vor, Pause eine stille Nachtliche
– alte gefrorne Thränen werden wied. warm
- Die Blonde entschuld. den V – Ihr Herz
wie ein Grosvaterstuhl ausgesessen.
- Fs Disputazion: die Liebe ein gezwungner Zustand ¹⁰³ III Phil 15
- ²¹⁰ II Überladung des Gedächtn. – göttliche Voraus-
setzung ¹⁹⁶ II – Republik, immer kleinere Föderativ
[10*] staat. od. ein Einzelner Staat. ¹⁶⁷ II – | (10)
- Coburg: Sonnenunt. – Titan Zwerg –
36 Bogen – der Verfasser geht sonst 20
seinem Werke voraus – den Buchhändlern zuvorkommen –
– den vergangenen Abend erinn. und die künftigen
prophezeien – 4 Kartenkön. [Kartenkönige], Quaternen, Jahrszeiten
– 4^{ter} Band, worin Italien, ist die 4^{te}
Jahrszeit der Frühling. – der 3^{te} lies sterben 25
– [Federproben] Da diese Sonne öft.
untergeht als aufgeht, wie in der gross. Welt <[dem] Leb. >–
4blätt. Klee, um mit seinen Gedanken früh
da zu sein, mehr Abend als Morgen gieb

3 Eine] nachtr. 5 Werken und] aus Werken – 12 alte] nachtr. 14 ausgesessen.] aus
ausgess ¹⁵ ¹⁰³ III Phil] aus ¹⁰³ 3 16 Überladung] Überladung H 18 Einzelner] davor gestr.
alg 19 Coburg:] darüber gestr. Schik Zwerg –] aus zwerg – 23 Kartenkön.] Kartenkon.
H

10 Absatz am linken Rand durch runde Klammer eingefasst. 11 Zwei Absätze am linken Rand
durch runde Klammer eingefasst. 15 Vgl. SW II/7, S. 106. 16 Vgl. SW II/7, S. 65 17 Vgl.
SW II/7, S. 62 18 Vgl. SW II/7, S. 56

nachsicht.
 anschauen [*Federproben*]
 [*Durchgezogene waagrechte Linie*]
lezt. Band

- 5 Hildb. Wär' es im Reisekleid erlaubt, so
 würde ich *selbst* die Freude machen, den Tit. zu bringen
 – daß *meine* Ortsveränd. nicht die Nähe
 am Hof veränd., wo ich so schöne Stunden
 gehabt u. wo das Auge u. das Ohr immer
 10 so glücklich waren wie in einem Frühling.
 [*Rest der Seite voller Federproben.*] |

[10°]

19. Brief finden.

Blatt. [*Blattern*] Blindheit – Wiengen –
Brief verkehrt ansehen, riechen –

- 15 Frage, wem er ihn geben sol; wolte ihr; ab.
 da nur W. darunt., ja *kein* Recht.

Brud. schikt noch einmal an ihn

F. in Gespräch *mit anderen.*

- x Sein erst. Konzert; daf. kont' er 4 Schausp. haben
 20 *und* thats *nicht.*

W froh daß er *nicht* aus dem Hause *zu* gehen brauchte

Schiksal steckt *eine* Nadel in die beste Blume

- F. Unwillen üb. Nachlaufen.

Blatter-Blindheit

- 25 W. Reden üb. F. Garten Rosenth.; F. antwort. kurz,
 geht fort. Verliert Brief

Garten p.

Er sage et. sehr tief. *zu* F.

19 f. daf. kont' [...] thats *nicht.*] *aus* lieb. ins Theat.

Sein zu warmes Lob gegen F. und dad. verdächtig.

Seine Herd. Philosophie.

Mittags Diner abends Museum, den ganzen Tag Sonntag, Bruder.

F wich aus –

(Zeitung am Morgen)

5

Gerüche

Ich schreibe wegguckend

Schreibts dem V., W las den Brief, lies sich ihn vorlesen

S. und V. als Antagonisten pp

[11*] Besonders F. dem V ähnlich d. Zynismus. |

10

20 Konzert.

Strekverse darauf. – Blinder, Veilchen

Stadtgrab.

In Kriegsstand

Die meisten verlieren ihr Leben und sein

15

Glück dad. daß sie sich gegen a. immer in den Kriegs

aus und in Belagerungsstand sezen; wir

sollen es wie die alten Stadt mäch die jezt [Text bricht ab]

[Durchgezogene waagrechte Linie]

Herder. Coburg. – Haman: [Text bricht ab]

20

Der lezte Theil des Titan. Sie verzeihen, daß (ich

Ihnen d. d. [die] schwesterl. Hände) er Ihnen unter

Weges gl. a. Unterth.

wenigst. an warmer verwandter Hand entgegenkömt. Mög' er wed.

–< nicht zu >– Staub

25

noch Schwüle noch Kälte mit dem Wege gemein

3 Bruder.] aus Brd 15 Leben] davor gestr. Ve 16 Glück] nachtr. den] nachtr.
 16 f. Kriegs aus und] aus Kriegsetat 23 Unterth.] davor gestr. Neugierigen u. 24 wenigst.
 an warmer verwandter Hand] nachtr.

haben < gehören >– sond. blos < et. >– dazu dienen, daß Sie all
 dies vergess. < zu machen dienen >–,
 so lang vorkomme wie ein Weg! – ein Stein < Fels. >–
 im Weg, sondern eine Fels.partie am Weg, die weniger
 5 Freude bringe als minehme, 4 B. Schwest.
 Krone den Glanz den sie nur abspiegelt und
 nicht macht, des schön. und des geistigen [Text bricht ab; Rest der Seite
 voller Federproben] | [11']

20 Musik.

10 Freude über die Menge, Herzk. [Herzklopfen] Bruder nicht.
 Paradiesvög. – Kette herausfangen, ein gutes Wort
 Thräne – erste Ehe – Pasvogel, Geburtstag
 feurige Cherubs – Er war
 nahe am Weinen, wenn das Presto schon so
 15 wirkte – episch – in der Musik kein Alt.,
 Wiegenlied und Jubelhochzeit., Glockenläuten schlägt die erste
 und letzte Stunde – Kindermädchen – Kopf-Augen < Ohren >– als
 Herz-Ohren – für ihn noch neue Wechs. des
 Fort. und Piano als, Unglück und Glück, Leidenschaft.,
 20 das Sanfte, wild, – die Traum-
 bücher d. [des] Herz. aufgeschlagen und rauschten –
 Zähne – Postruf, Musiker dick, Götter-
 kind, Cherub, schnäuzen, [Text bricht ab]
 D. das wahre Presto wurde das ep. [epische] noch
 25 stärker – als müsse er die Arme, nicht
 die Füße regen, nicht zum Tanz sondern Flug
 (gehoben, gezogen < gesenkt >–, betäubt < über hüllt und rauscht >–,
 umschlungen und doch
 frei

3 so] davor gestr. wenn er im Wagen vorgelesen wird., und nicht aus wenn er vorgelesen wird.,
 und nicht 6 den] aus des 12 Ehe –] Ehe H 13 Cherubs –] aus Cherubs und Streissross. –
 16 Glockenläuten] aus Glockenhammer die] nachtr. 17 f. Kopf-Augen < Ohren >– als
 Herz-Ohren] aus Augen als Ohren 19 Glück,] aus Ge 20 das] davor gestr. wild, Traum-
 bücher] aus TraumAl 27 (gehoben,] aus (gezogen, 28 umschlungen] aus umfass.

8 Zusammenhang mit vorheriger Seite wegen deren Zweiteilung nicht klar, deswegen Neubeginn der Zählung. Seite senkrecht gestrichen. 10 Die Exzerpte kennen keine andere Lesart von ›Herzkl.‹

- (4
20
8. F 2 1/2 Minuten 1 Millionen Meil.
[12"] T000000 f 500.000 |
- Es sei daß *Rührung* od. *sein* Bruder war, Zession der Feder – 5
Kopf in der Höhe – Weinen der *Mädgen* – alle
stil < plaud. > – Flöte macht daß er *nicht* lachen kan
|| – Hernhuter Gottesack. Sonnenstrahl dazu – ›Das ist der blinde
< N. >–
- Konzertist *und* dort ist auch; Blind. < Gott 10
könne ihn strafen. – die blosse Idee des Erblindens.
- Er hört eine Vergangenheit die er nicht gehabt –
- Drückt diese, jene ans Herz, viell. ist Wina darunt.
– wie Heil. die Fröh. der Musen, und ihre Trauer. W
freuet sich üb. ein Leben, keine Begebenheiten, so *seine* Trauer. 15
– Der Schrei d. die Zeit in den Himmel hinauf – Die
Schmerzen fliegen wie Wolken u. erschüttern keine
Blumen – Wie find. du gl. Plaz im Menschenherz
das die elende Welt besetzt, wie reinigst du
plötzlich die Brust, damit sie frei. Ab. du bist früher 20
in uns als der Miston der *Lieb.*, im Kind –
Herz des Tantal. neben der Ewigkeit – Adag. Mond
– [Federproben]
- Schnupftuch, weisses Kleid – Traumbuch – Beinweh
Aus dem Tag und der Gegenwart weggehen. 25
Presto war Adagio. Klatschen.
- Weibliche Thränen.; Himmelskugelgen Lichtkugelgen, Haken,
Giftkugel, Vergrößerungslins. des Herzens – Wass. in
harten Demant Herzen – gepuzt schwer – mein
Auges des Auge schielet wieder 30
[12"] [Rest der Seite voller Federproben] |
- Vult sage alles: Jezt die Zeit, wod. ein Konzert
eigentl. erst seinen Reiz bewährt,

3 Minuten] aus - 5 Zession der Feder] nachtr. 8 Sonnenstrahl dazu] Sonnenstrahl dazu H;
nachtr. 20 plötzlich] plötzlich H 26 war] nachtr. 27 Himmelskugelgen] Himmelskugelgen H
29 Demant] aus D× 32 Vult sage alles:] nachtr. Zeit,] aus × davor gestr. Stunde
33 Reiz] aus × davor gestr. S×

1 Irgendeine Berechnung. Geographische Minuten, die dann Meilen ergeben? Mit Druck abglei-
chen, vielleicht kommt so etwas vor. 9 Ist das eine Federprobe? Oder Neupeter?

- u. man weis, warum man Musik anhört
 – sie hört nämlich auf – *kein Mensch* hält lange
 Poes., viel wenig. Musik aus, er *mus* et.
 Halbt., *darin thun* Thierlein ins Leben –
 5 V: meiste Musik auf der Erde nur Tafelmusik
 und Tafelkunst, die *Menschen* wollen et. dabei
 thun. – Wildpret der Freude anblasen –
 Musik auf Ehrenpforte, Fürst verkünd. – Lärmen
 auf Schiff zum Ausweichen – Manna < Kunst >– sonst
 10 Speise, jezt *Arzenei* – alle Instrumente nur
 Seh- und Sprachröhren – Sprachzimmer – alle feierl.
Zusammenkünfte d. KirchenMusik, so in der Kirche
 die Pred. vorbereitet – Nach Selbstge-
 spräch-< [*Selbst*]lauter >– ein Zweigespräch < Doppellaut. >– – Rede-
 15 nach Tonkunst
 – zur Tafel des Redens geblas. – wie Vögel
 werden sie d. Musik ermuntert –
 Ohrferien – Blumen auf dem Schinken
 [*Rest der Seite leer bis auf einige Rechnungen*] | [13*]
 20 Träumen unter dem Spiel über FIO – das Herz weg
 raubend Auffliegen in hohen Tönen, die den Seufzer
 suchen und nachziehen – ein unbewegtes Herz
 wie viel mehr ein bewegtes –
 Wie C. steigt. – Götterkind – Cherubs
 25 Schwarze, sanfte Zauber-Auge; Jüdin – nicht zückender < flackern-
 der >–
 Stern < Sirius >–, sond. ein lichtströmender stiller Mond
 Gestalt und Kleidung et. Stark., ab. alles Sanfte
 nur die Nase und scharfe WellenLippe [*eine*] zart ausgezogene
 30 Alles so erbärmlich nach und nach., Phönix
 nach langem schlechten Wett. Feuerwerk
schwärm., Auge und Stirn – sprach heftig
Der Männ. wegen setzte Raph. sich zurück

3 viel wenig.] *aus vielwenig.* et.] *aus* × 4 darin] *darüber gestr.* Thier thun, –] *aus thun* p
 8 auf] *aus* in 12 KirchenMusik.] *aus Musik.* 14 Rede-] *aus* × 17 ermuntert –] *aus* ×
 20 über FIO] *nachtr.* 21 Tönen, die] *aus Tönen* – 25 Zauber-Auge;] *aus Auge*; 27 licht-
 strömender] *nachtr.* 29 scharfe WellenLippe] *aus Lippe*

W keine Beklemmung. nicht zur Freundin – Wasserfal, Regen

Brief – Braut

Abendstern auch ein Morgenst. – Augenlied Binde
von Amor.

Musik wirkte stärker, ab. nicht reiner

5

Er beneid. den Brud. – Bankreihe

(Laub des süss. Augapfels hieng)

Sprach heftig

Die Molassung., wenn du weinst, wenn du blickst
wenn du Freude hast, theilst du grösser aus, [Text bricht ab]

10

[13*]

Stürmt lustig herein |

No. 21.

W sagt: der Pyrrhichius [Sonderzeichen], Ditro-
cheus ([Sonderzeichen] Jonikus [Sonderzeichen]
mit langem Anfang) dritter Päon

15

›Ich sehe wied., Bruder, obw. kurz.‹

Stangenharmonika

Was ists denn ‹ Warum lacht man ›–, fragte der Pauker. Ich erzählte, vergas die Blindheit, jen.

merkte es – Sapp., Sie sehen ja. ›Eben, Aus
angst‹ – Ich bin ja auf

20

Ihrer Seite. ›Auf meiner oder Ihrer?

Auf beider, auf meiner und Ihrer. [Federproben]

Setzte das Waldhorn als Helm auf

und Bratsche Santo Gennaro. Streichnadel

25

Stechhelm – Tanzmeistergeige Bratsche, Saiten-.

1 nicht zur] nachtr. 3 Abendstern] aus He 7 süss.] nachtr. 11 lustig] davor gestr. lachend 12 No. 21.] darüber gestr. Orchester Prügel. 15 mit] mit mit H 16 sehe wied.,] aus sehe, 17 Stangenharmonika] aus Stangenharmonit 20 ›Eben, Aus] aus ›Aus 21 angst‹ –] aus Höllenangst‹ – Ich] davor gestr. Auf ×

9 Nicht aufzufinden. 11 Seite senkrecht gestrichen. 13 Pyrrhichius = ›zweimal kurzes Versmaß‹ 25 ›Streichnadel‹ = Prüfinstrument der Bergbauer, vgl. Adelung 26 ›Stechhelm‹ = Helm beim Tjost, vgl. W

und Blasinstrumente.

alle verfluchte – hat ihn *beim* Flügel

W. lacht *zum* erstenmal recht

12 Sekret. 7. Scheidekont. *bei* Z. machen.

- 5 Lumpenmusik – Du bist gütig
 Nesselsucht – fing *die* Milchstrasse
 Was *denn ein Mensch* für das, was er empfindet
 Wie Gott – |

[14']

No. 22. Gespräch.

- 10 Tendenz: Vs Erzüren d. W's steigende Freude.
 – u. Zukunft –
Was er jezt wegen *seiner* Blindheit *thun* wil ›ich habe Schimmer‹
W's Verwund. über die Künstler
W erzählt wie ähnl. F. ihm ist; ab. Vs Ehr-
 15 geiz haste gerade das.
Vult: mir gefallen *die* alten Theol. wie Luth., die
 den Teufel glaubten ab. den Teufel nach ihm fragten
 und sich auf Gott verliessen. [*Federproben*]
Erzüren –< Ws Reizen >–: Streckverse – W's Arbeit in Bezug auf F
 20 – erzählt *von* Damen – verschweigt V's Schuzrede
 sagt das Gute – *bei* Musik vergiss. er sie
 wegen C., *seine* Träume über Musik – lobt Ess., Flitte, Töchter –
 lobt Fs Aehnlichkeit mit V, der *in* Weibern *keine* Aehn. liebt – Brief,
 mit Plan – Ws
 25 *Verwunderung*, üb. die Künstl. – Vs *Hofnung*, daß es *mit* F. *nichts* sei
 [*Es folgen drei Zeilen voller Federproben und Berechnungen*]
 V's Zürnen: Has *des* HarmonikaWesens, Has *des* Worts
 Damen – Ärg., daß *ein* Tropf Musik auf sich an-
 wend. – Has *des* Pianiss. – Schild. der Töchter –

13 W's Verwund. über die Künstler] *nachtr.* 16 Vult:] *davor gestr.* V. 21 *bei*] *aus* üb.
 22 über Musik] *nachtr.* 23 der *in* Weibern *keine* Aehn. liebt] *nachtr.* 25 *Verwunderung,*]
aus Verwund. 29 Has] *aus* ×

Nent Teufel, Hängen oft [*Federproben*]

| Sternische Erweiterung Ich wil gehangen sein

W: Weiber finden sich im Spieg. schön wegen doppelter Ferne

›Nur 5 Jungfrauen sprichst du den Verstand ab

W wil die Höhe nicht als Stylit

5

[14'] Ich bin böse über die Musik |

No 22.

a Zorn b verborgen: a = das Feuer brante ohne Knistern;

Sein Auffahren verkleidet in:

10

›Mich ärg. wenn ein a. feinen Wein trinkt als ein

Wizig. (›od. ein Kranker‹ W)

›Klatschrosenthal. Weisses Rosenthal Klatsch-Rosenfest
Zusammenhang der Töne

Nur die Wörter, nicht der Sin ... 3 Zeiten, Thier

15

Wie Nesselsucht vergeht der HerzEindruck im
Kalten, ab. nicht der Kunst-Eindruck.

Ein Trauer-Mädg. –< Mutter >– am Tocht.-Sarge wäre
d. ein Paar rechte Töne todtzumachen.

›Wo hört denn in der Mus. die Stimmung auf? Eine

20

bringt man mit. Od. sollte man ohne Herz

kommen, dem Sangboden.‹ – V: wie giengs

sonst bisher; – Die Musik ist das Allgemeinste

und Besonderste, alle Poes. –< Malerei >– nazional, ab.

Musik nur menschlich.

25

›Von der Muschel die Seele u. die Perle, zugleich.

8 Zorn b verborgen] aus Zorn, verborgen verborgen:] aus verborgen - 8 f. brante ohne Knistern;] aus rauchte nicht; 10 Sein Auffahren verkleidet in:] nachtr. 16 HerzEindruck] aus Eindruck 21 Herz] aus K 24 alle] davor gestr. nichts 25 nur] nachtr.

22 ›Sangboden‹, im DWB belegt durch eine Flegeljahre-Stelle!

›Ich habe mehr < müste wenig. >– Empfindung, haben als mein Nagel

p –

›Das Band bei vielen so unbekant als das zwischen Leib und Seele.

- 5 War gut daß ich die Schmähungen auslies – ich
wil gehangen sein – Jungfrauen – dachte er
sei über Musik böse – Wein – Klatschros.
– Flitte – Ärg. daß er Walts Urtheil nicht ändert –
– Spiegel, hielt's für Spas – Ausfälle, Hamster | [15']
- 10 mit Fingern beider Hände schnappen< Waïse
müssen es mit seinen Bekantsch. entschuldigen,
– gebrat. Schwan – sentim. Wassersucht
schnalzt um sie
Wassersucht – Gemeinheit – [Federproben]
- 15 Knüttelverse Leberreim, Güte, wenn im Dez.
die Bäume blüh. – Briefe [Federproben]
[Durchgezogene waagrechte Linie]
4. Theil. 4 B., wenigst. in der Zahl den 4
hohen Sch. [Schwestern] gleich, denen er sich zueignete –
20 Die meiste Freude unt. dem Schaffen, die kleinste
unt. dem Schicken weil er der lezt., jährlich Frühling.
[Durchgezogene waagrechte Linie]
- ... lezter B., der nicht bloß dad. daß er der letzte ist,
der beste sein möge
- 25 weil die schöne Erlaubnis aufhört < endigt >–, jährl. wenigstens
auf dem Pap. vor Sie zu treten, obgleich seine Erinnerung
und seine Wünsche nie aufhören werden.
[Rest der Seite voller Federproben] | [15']

1 haben als] davor gestr. als Nagel] aus × 7 böse –] bese – H 12 Schwan –] Schwam – H
26 obgleich] obleich H

9 unterpungiert, also nicht benutzt? 18 Die vier Schwestern etc. deutet auf den Titan hin.

Eifersuchts-Szene

Gespräch üb. das Vorkommen bei F.

Wirf ein Fenst. ein – verkleide dich als Krämer.

Flöte spielen

Freundschaft, Eifers. seltener ab. bitterer, weil
Achtung dabei.

5

V. anfangs lustig, endl. weinend;
sein Schimpfen auf *seine* Schmolgeister.

Im Freien.

[Durchgezogene waagrechte Linie]

10

23. General.

Erinnert an Inhalt von C. Brief. – Glanz < Harpr. >– komme

Aus Elterlein – d. Schwiegervat. mit Schwiegersohn
– Zeitung – Hört: F. speiset bei Z.

W. muste ihm *seine* Aemt. wählen, gab ihm
das Kopist.-Amt. Mémoires erotiques.
Jubelkoch. – wolte V fragen, ab. kühn

15

Wollen die Exekutor. nicht, thu ichs für mich

Daß Z. nichts gegen den sagte

Ws Hofnung – Verwechs. ihn mit Bruder.

20

Der herl. Pohle – Aurora und Regenbogen

Auch ein Jurist, das Heiligste so verkörpern mus
zu gefallen – Unschickl. zu fragen.

Walts Theilnahme – drückt die Hand

21 Pohle –] Pohle H 23 gefallen –] gefallen H

13 Gehört dieser Absatz zum vorherigen? ›Glanz komme aus Elterlein? 21 ›Pohle‹ Landsmann? Oder etwas anderes?

Wil das Pap. *mitnehmen*

Ihre Mühwaltung *und* meine Pflicht *dieselbe*.

Ich wünsche das Inst. [*Instrument*] zu volenden. |

[16']

23.

5

1. V's Unsichtbarkeit *und* Kontrakt.

W Wolte ihm die Freude mittheilen.

Accumulazion.

Glanz, Harprecht., als Zeugen

Karakt. Hudo's

10 ›Der Brief wird geschickt von Z.

F. Ruhe.

›Es ist gut, Freund!‹ – F. wolt' ihn belohnen.

Datum, hört *ein* falsches, streicht aus, radiert.

Wolte das mit dem Briefe sagen.

15 Walt: F: machen Sie den bekanten Eingang;
ich werde dan Diktieren. F. nein der 17.

Warum mus die Jurisp. [*Jurisprudenz*] sich auf das Heiligste beziehen
– reine Lichtstrahl bewegt nichts, ab. die Wärme – F fragt ob er
der Not. [*Notar*] sei – Eisendrathring zum Anschliessen

20 der Blumen – W so gerührt. Quellen aus Ve-
suv kalt – Schrieb eilig

Begeist., da er von C hört.

So edel neben dem fett. Glanz, *und* mag. [*mageren*] haarigen Juristen

2 Mühwaltung] davor gestr. Weg 15 F:] davor gestr. Walt: machen] davor gestr. ich we
16 ich] davor gestr. F 18 reine] nachtr. ab. die Wärme] nachtr.; aus ab. der Bliz 22 C]
davor gestr. W 23 haarigen] nachtr.

2 ›Mühwaltung‹ = belegt im DWB

›Es ist ‹Ich lasse› keine Ehestiftung ‹machen›, sond. eine Schenkung‹

Ws Stottern und Wein. als er Geld annehm. sol.

[16'] Ich Jonathan von Hudo. |

5

24. Brud.

V klagt, daß W nach *seinem* Urtheil *nicht* frage. Z. ist wie alle Neugier. geschwätzig.

V. bind. Fakta wie H.

4 Zweit. Karpser ²/₁₀||

10

4 Weib. und Adel nichts gemacht

5 Nur d. Zank zu kurieren – V: er liebe nur im Traume noch

3 W mus bei Roman das Glük einer Freundsch. schild. p.

3 Vults Karakt., Tonkunst erschöpft ihn nicht.

15

Poet. Fleu- und Florist

4 ›Engl. gefallen uns in Büchern weil der Stolz in der Darstellung gefällt, nicht in der Wirklichkeit

4 Vs Liebe gegen Volk

4 F habe gegen Adel gesprochen.

20

4 ›Wie gut hat es ein Edelman, er kan lieben wen er wil – ›Wie viele grosse Seelen entgehen einem Menschen, wenn er sich zum Maasstab macht.

Über Adel ⁶⁰/_{2Δ}

2 Schenkung‹] Schenkungs‹ H; aus Schenkungsinstrum.‹ 12 Nur] aus Nurd V: er liebe] aus V; liebe 14 3] danach gestr. 2 17 Stolz] aus D 24 Über] Über H

9 Normalerweise ist dieses ›H‹ für ›Herder‹ reserviert. 10 Vgl. Exzerpte: [IVa–10–1794–1795–0021] 24 Vgl. SW HKA II/8, Gedanken, S. 130f., zweites Heft, Nr. 585.

4 Nur als Bienen zu hoher Stand.

V sage, warum er etwas gegen F. habe

Was sagt W von V zu V.

3 V setzte W auf die Probe des Sehns.

5 2 Dunkler Hof um schönsten Stern – aus grossen Wolken
kleine – Gott macht das Spiel des Leb. zu Ernst.

W widersprach mind., weil er gl. alle Seiten sah

Beide geben einander wechselnd nach

NB Am Ende des Kapitels mache seine Entschuldigung |

[17']

10

24. Brud.

Wie wenig das Leben system. in Freude oder Leid
2 ist, das wenige Motiv. in Geschichte Peloponn.
– Wie er berechnete daß er seinen Brud. täglich
sähe. X:

15 3 W. wolte jezt keinen Versuch an F. mehr machen.

V. wegen meiner Blindheit bin ich auf dem Land, oder
W denkts.

Rosenthal. – Mädingpension – F. Abreise.

X Sonnen-Öfnungen nur schwarze Flecke. Glük Un-
20 glük, neben dem hohen Gebürge des Glüks immer
der Abgrund des Unglüks.

Indes sei er jezt noch nicht am traurigsten.

Der Leser werde begierig, wo V. ist.

Scheidung Fs bekant – und dess. Abreise –

25 4 Meine Leute, gens –

V: Hernhuter Gottesack., Wirthshaus zu –
ein Hundsleben – auf dem Fleischers Schimmel –
in Elterlein – Schäferei – Generals Gut –

3 sagt] aus d 15 3] aus 2 an F.] nachtr. 16 V.] aus W 19 Sonnen-Öfnungen]
Sonnen-Öfnungen H 19 f. Unglük,] daneben gestr. am linken Rand 2 24 Scheidung] davor
gestr. am linken Rand 2

Kunstschiff

- 2 General regte sich *nicht* –
- 2 Nachricht der Scheidung (d. W's Brief?) von *Raphaela*.
V. erinn. ihn an Fs Adelstolz.
- 3 Freundschaftl. Eifersucht stärk., weil *keine Verachtung*. 5
Vs List bei seinem Vorschlag.
- [17'] Neugier des Generals |

24 Bruder.

C. mit Raph. im Park. – Flitte

Raph. d. Flitte ihn zu sich käme, ihre Liebe gegen Eltern. 10

W umarmte V mit Thränen um C, die dieser für nächste hielt.

Kontrast der Satire und Abendnatur

V. wischt unter Sat. seitwärts das Auge, konte lachend sprechen mit zerrissenem Herz; war nicht Welt sond. poet. Kunst. W: wie bist du so lustig. Auch W. weinte – V bläs. Flöte 15

V gab dem Pferd einen Hieb zum Weglaufen

Namen im Baum quod deus et <deu> deab. vult 20

- 3 Regen. – verbarg a. Tropfen.

- 4 V errieth den Zusammenhang nicht, weil W schlecht erzählte

V: aus Tochterliebe. Sie wolte ihren Vat. vor Schuld retten. 25

- 4 Imm. steche Vs Zorn durch.

3 Nachricht] aus S (d. W's Brief-?] aus (d. einen Brief?) 5 Freundschaftl.] aus ×
 15 wischt] aus win 16 sprechen] sprechend H war] nachtr. sond] aus sons 22 4]
 aus 3 24 V] aus Sie

NB Recht vorbereitend, historisch p.

Wer < F >– nicht wie Eis eben so tief unt. als über Wasser.

Er dachte sich immer die weinende C.

5 Ws muth. feur. Entschlus wenn er ein Edelman wäre
– wird wild, wäre ich ein Edelman und solte so
von den Menschen ausgeschlossen sein

4 Nur d. Handlung wird der Mensch verbunden.

W spreche mehr von Fs Schmerz, wil ihn [durch] seine Freundschaft
trösten – Der C werde mehr gedacht, er fragt V
10 üb. sie |

[18']

25 Verkleidung

F. sagt ihm dem W das mit dem Briefe.

4 Ws Wildheit, Eimans Übertreibung – schlechter Dialekt

F. egoist. warm gegen ihn.

15 V verträgt keinen fremden Stolz

V gegen F: auf mein Ehrenwort, er hats nicht gelesen.

Ws Trauer daß er ein Glück zerstört – Schmerz
beim Roman schreiben.

V. bläs. mild – kurzsichtig.

20 F. glaubt, in seinem Park habe er den Brief gefunden

Komöd. da, der den Hofraths-Rok umgewandt getragen –
Theaterdolch darin –

Vestalin – Wasserfal – Mondschein – Thurm
zimmer mit Spiegeln –

25 Die Lage < [Der] Abend >– vor der Abreise – etwa in Elterlein – in
Rosenthal –

7 wird der Mensch] aus werden die Menschen 12 dem W] nachtr. 13 Übertreibung –]
Übertreibung – H 20 F.] aus V 21 Hofraths-Rok] aus Rok

13 Eigenname?

Algem. Schilderung von V.

Lustige rasche Flötenspiele

W lese einige Strekverse vor, V. spielt dazu.

F. weinte

Bei einer rührenden Flötenstelle fällt ihm W ans Herz;

V blies, als wolt' er das Herz auf die Brust her-

auslegen und in seinen Strahlen schmelz. – W: sein

3 Liebes-Verlust wird gemalt.

F. steige gleich nachh. in den Wagen

[18°] 3 W nahm in der Rührung auch Vs Hand |

5

10

25. Verkleidung

Raphaela mit C. – Flitte –

Über Vs sehend sein.

Flöte und kath. Kirchenmusik

F glaubte, W wolte den Rittergutsbesiz. gewinnen

V hatte schon geschrieben an F. – Ich nehme es an, als sagtest du ja

Bei einem kleinen Kapit. eine kleine Naturalie

4 Purzel begegne W in der Kleidung

Theaterbrief und Dolch in der Tasche, in der Angst aus der Tasche

F. lobt die Strekvers. – Rosenthal, Poetengang

›Sol ich schuld sein an der Lüge.« – Schomaker!

Du könntest ja mein natürl. Brud. sein.

15

20

2 rasche] nachtr. 5 fällt] davor gestr. sch 9 nachh.] aus × 13 Über] Über H 20 in der] aus inder

18 Das ist wichtig bezüglich der Kapitelüberschriften!!!! 19 Ist ›Purzel‹ ein Eigenname?
22 Vielleicht deiner?

- 3 Nachmach. des Schlagenden in der Wildheit ›Ich prügte mich aus‹
— ich habe da [*in*] eine Schlägerei mich verwickelt
- V von seiner Reise, verwechs. ihn mit Alban.
- 5 ›Man kan das fremde Aufopfern ertragen, wenn es Schmerz
erspart, ab. nicht wenn es Freude zuführt
- W Schmerz über F. und C.
- Wenn die Spinnen W oder F sich häuten, bedeutets schönes Wetter
- V: Er ist muthmasl. GesamtErbe von Kabel, und nicht ohne Adel.
- 10 F: der jez. Doppelsin –< Betrug >–. Verreis' nicht, so müst' ich
mehr Erklärungen fod. und annehmen oder auch fodern.
- C's Weinen führet F. an.
- Der kommende Flitte zwingt W zu eiligen
Erklärungen. Alles schnell – handelnd ohne
lange Vs Reden –
- 15 All. sei ein Dialog mit Namen vorn. | [19°]

26 Aussöhnung bei der Entkleidung

- 20 Ws Schmerz, daß sein Bruder weint um, über
ihn. Nie hatte er einem Menschen Thränen gegeben. ›Was bin
ich denn werth? Ein Bruder gehört zum Vater. Warum
sagtest du mir nichts?
- V sogl. billig.
- Gespräch über die Sturm p.
- Wolf Zwilling ³⁵¹₃₅
- V hielt W nicht für so stark, W den V nicht für so liebend

2 ich habe da [*in*] eine Schlägerei mich verwickelt] nachtr. 7 W oder F] nachtr. 8 V:] aus < GesamtErbe] aus Univ.Erbe aus Erbe 9 Verreis' ich] aus Verreis'ich 11 F.] davor gestr. V. 16 Einkleidung] aus Enk 19 werth?] davor gestr. W.

2 Soll der Strich zeigen, dass die ›3‹ hier zu dieser Zeile gehört? 3 Bezug zum titan 14 Seltsames Zeichen 22 Eigennamen? 23 Vgl. Exzerpte: [IIc-35-1802-1803-0350]

Sol ich mich *mit dumm. Bruderliebe* begnügen.

›Man kan nur 1 *Freund haben.*‹ W: Ja. V: was *bin* ich *denn?* ›Mein einz. Bruder.‹

W: *diese Stunde* habe *ihnen* geträumt.

V desto toller, da er *bei F.* hatte *aufhören müssen zu zürnen,*
um *zu vertheidigen.* 5

V lasse den Schmerz hoch steigen *weil* er ihn *nicht*
betraf ... *seine* offenherz. Enthüllung *seines* Zornplans

W: *niemand* wird mich mehr lieben, V tröste ich *nicht*

Vs erhabner Zank ü. das Leben. 10

| V zuletzt *selbst* überzeugt daß er ohne Ursache
eifersüchtig gewesen.

Theaterkleidung – Purzel auf der Treppe.

›Um sich et. *zu erklären,* nimt *die* grosse Welt lieber
eine gräsl. Sünde als *eine* gewöhnliche an. 15

[19'] Das Kennen der Grossen. |

26. Aussöhnung

Auch *dies.* Kapit. ohne V's lang. Reden.
– ab. es sei glänzend d. Liebe.

W. bekommt d. V. *einen* neuen Ableiter des
Schmerzes. 20

| V. sei, ohne Stolz, offenherz., bekent
alles, nur *mit* leis. Anflug *der* Laune

Licht heizet Kammer.

| Ein gröss. Schmerz als W bish. noch gehabt zeige sich nach Aussöh- 25
nung, C. gleich

Vult mus ehrwürd. hier gemacht werd. d. *sein*
Leid., Lieben, *neu.* Entschluss, das Schmollen
zu hass. – *der* Schmolwinkel *der* gift. in *der*

24 Kammer.] aus S 25 f. zeige sich nach Aussöhnung] nachtr.; aus zeige sich bei Aussöh-
nung 28 Schmollen] aus x

Herzenskammer.

Auskleid. Haubenlerche singt wenn sie zankt

Ich wil gern lachen, sagt [*Text bricht ab*]

5 Jetzt komme ein sanft., klares Ausein
 andersezen, besonders V. sei sanft: ich rede jezt ge-
 lassen< auch das sei komisch.

W sei überal C.

10 Sei nur nicht ernsth., das greift mich zu sehr an,
 zum Beweisen der Verzeichnung
 mach nur wied. Spas, ich wil mehr lachen
 als (sonst) ich kan< sagt er weinerlich. ✕

Je grösser Ws Reue, desto gröss. darfs
 V.s Entzauberung – Zopf machen

✕ Wenn du wilt, scherze ich, so wenig mirs ums
 15 Herz ist es kan gescherzt werden |

[20°]

Jezt Stelle dich wied. her und nim das Band, jezt mach ich dir
 den Zopf ganz anders, Krausköpflein!

Ich verreis. deswegen – (ab. ich liebe
 dich auch!) Sieh nur meine Briefe durch.

20 >Ich wil den Grafen heute nicht angreifen, da du
 ihn achtest. Ab. du hast stets recht gehandelt

>Du vergiebst mir also.; hier erst der gröste
 Enthus. des W.

Neupeter – [*Federproben*]

25 Wie konte ich dein Misverständnis denken, so wenig
 als der Vat. dafür das Kind eifersüchtig wird

V billigt sein Betragen, keinen Egois., zum Errathen
 Jünglinge die Philosophie.

2 Haubenlerche] aus ✕ 5 besonders] darunter gestr. sogar 5 f. sanft: ich rede [...] sei komisch.] aus sanft. 7 sei] nachtr. 16 Jezt] nachtr. und nim das Band] nachtr. 17 anders,] aus anders< 18 (ab.] davor gestr. ich 22 f. also.; hier erst [...] des W.] aus also. 27 zum] aus ✕

9 Wohin gehört diese Zeile? 14 sic!

›Ab. du halfest mir *zum Grafen*‹ Aus
Bosheit, Schaz!

Du *allein* verdienst Wina, sie ist dir
ähnlich – aufopfern.

Federschneiden – ›ander‹ mal

[20] [Rest der Seite leer bis auf vereinzelt Federproben] |

5

Neu. Band. Initia.

- 1 ›In der grossen Welt nimt man um et. zu erklä-
ren lieber eine gräsliche Sünde an als eine ge-
wöhnliche

10

- 1 Sein Schmerz nicht bei Roman, sond. seine Entschäd.,
da er des Verlustes gewis; liebt ihn
im Buch fort. Das Unrecht hielt ihn fortliebend.

- 1 V. jezt so liebend, da er Ws Liebe gegen F. ge-
erbet.

15

Meister: Instrument – Flöte in seiner Stube –
Flora – Raphaela – Flitte – Abhörung über Todesfal

Seine Sehnsucht schmerz. wie Heimweh.

Schamhaft, die geschrieb. Liebe zu zeigen;
wie verhält sich hier die Phantas. zur Wirk-
lichkeit

20

Katholische Kirche, C. als eine Nonne.

Jalousieläden, Kammerjungfer.

Paternoster, Rosenkranz

- 1 Fs Fehlschlagungen, Vs Nachrichten

25

Edenträume von ihr, er wolte nicht daran
dies u. dies zu träumen

7 Neu. Band. Initia.] darunter gestr. Liebes- 9 gewöhnliche] gewöhnliche H 11 nicht]
nachtr. 14 Ws] darunter gestr. die 19 geschrieb.] aus L 23 Jalousieläden,] davor gestr.
am linken Rand 3 aus 2 26 Edenträume] aus x 27 träumen] träumen H

Brief an F. und C.

›Wie glükl., ist ihre Kammerjungfer‹ ohne Arg
zu V. Anfangs sprach er über C. mit ihm, dan
als Liebe da war, *nicht* mehr.

5 Sie sieht ihn erst auf der Fähre |

[21']

Initia

- 1 V jezt sehr gut, da er Geld hat.
Rittergut in Elterlein, er sehnt sich hin
Rosenthal – Kabels Gärten –
10 Liebt Raph. wegen C, im Park beide.
Finis: bis zur Abreise
Streit über Delikatess. – Sturm.
Sein Zittern im Kabinet vor ihrem Kleid
oder daß er ihr begegne
15 Glanz wird zu C. geschickt
C ist ja ein Rest von F.
W. sei blos *kindlich-lächerlich*.
Ihm ist genug, wenn nur Er sie liebt, sie ihn *nicht*
1 W zärtl. in der Freundsch. – V hülfreich, erstikt
20 dessen Gewissensbiss. üb. Brief – V liebt *nicht* die
Weiber.
Hört der Singschule zu
Macht Fenst. zu beim Grüss., hält Strumpfband
für ein Armband: ›ich wünsch' es ihr anzulegen.

2 Arg] aus × 5 ihn] aus e 10 Raph.] aus Rah 13 Sein] davor gestr. am linken Rand 3
15 wird] nachtr. 16 C] davor gestr. am linken Rand 3

12 ›Sturm‹ Eigenname?

1 W's Menschenliebe nach Schreiben, und Vults' Zorn

Mus als Notar versiegeln.

V: Mädgen ein Frisier- Strik- (lang) u. Butterbrod
es-Gesicht

[21'] Nasen der Menschen × |

5

Initia

Die Conteurs verliebten sich in hohe Damen ¹⁶₃₂;
– Vult antwort.: noch so; ab. *nicht* heirathen.

Wasserspringer

V errieth ihn noch *nicht*

10

W erscheine mehr wie ein Kind

V erfahre was W für ihn gesagt

Blize Der noch still im Winter eingesponnene Schmetterling der Liebe

– die Staubwolken bestanden aus Blumen-
staub und er sah die Blumen desto mehr –

15

Cs Isisschleier – überdeckte mit beiden Händen

die Glocke, die klingen wolte – er lehnte

sich an ihre Gedächtnissäule und man wuste *nicht*

wem sie gehöre. – C der Abendstern nach der

untergegangnen Freundsch. Sonne – ihre Gestalt zog

20

wie eine Göttin, d. einen gross. Wolkenhimmel

weiter – Larventanz seeliger Gefühle < Bilder > –

steile Felsenwand des Standes, die nur glüht

u. an < vor >– der er die Blumen oben *nicht* mehr sehen kan –

die Stadt ihm eine Krönungsstadt – Sie ein

25

Volmond trotz der Mittagssonne – Seine Zukunft ein

Zaubertempel, dem das Portal fehlte – ohn' es

zu wissen gieng sein innerer Mensch mit Myrten.-Diadem

1 1] aus 2 W's] aus Ws 3 Butterbrodes-Gesicht] aus Bro 7 Die] davor gestr. am linken
Rand 3 8 noch] davor gestr. es 13 im Winter] nachtr. 14 Staubwolken] aus Stau×
16 Cs] aus I 18 Gedächtnissäule] aus Gedächtnisäule 20 untergegangnen] aus untergang-
nen 22 seeliger] aus h 26 trotz] aus × 28 Myrten.-Diadem] aus Myrten. – aus M××

7 Vgl. Exzerpte: [IIc-32-1800-1801-0016] 10 Wohin mit dieser Zeile? Vielleicht noch Ab-
satz 33 zuschlagen?

und Amorsbogen wie manch. et. sucht, das er in
der Hand *und* auf dem Kopfe hat.

- 1 Sein Mitleid *wenn* er vor Fs Garten gieng
Blumen an Stäben
- 5 Walt der ohnehin die Liebe *und* Vergebung *selbst* war, jezt
eine wunde Liebe dazu
Spart. *die* Flöten, Hühner-< Lämmer >-geier Trompetenstük
wenn er fortgieng – der Liebende der Liebend., aus
dem Geliebten der Liebende | [22']
- 10 Er gebe *nicht* so viel als W, dies. hatte immer
einen Tag Liebe voraus
Pianiss. *eines* Sturms, Schwanengesang
nur bezahle, *nicht* beschenke
rathen < sagen > lass., Vernunft annehmen, einschmelzen
- 15 Elementer, Zwickel
[Durchgezogene waagrechte Linie]
das Unglück
Gerade dad. wird ihm F. lieber, da
er so viel verlor
- 20 C's Schmerz – [Federproben]
Wer st. des Ichs Gott in sich hat, wird d. *keine*
Ichs-Sünden verletzt.
Wär' er nur noch ungerechter
Wünschte noch immer, daß F sie bekäme *und* dachte
- 25 an Mitt – Fasttag – Nachtmusik – Sing-
stimme *x* – Kammerjungfer – sie war *eben*
in Elterlein – Karyatide Säulenstuhl – er hört R.
laut reden

10 Er gebe] *aus* Ergebe 14 einschmelzen] *aus* einschelzen 18 Gerade] *davor gestr.* Fs
Briefe 27 Karyatide] Kryatide *H* Säulenstuhl – er] Säulenstuhl er *H*

25 Mitte, Mittag, Mitternacht?

eine Sängerin eine Heilige für einen jungen Menschen

Unt. Ws Sing. war Z bei ihm, seine Ohren wie
sein Leben in Pros. u. Gesang getheilt; dabei
Wein, er betet den reinen Geist der Töne an
Ordensschw. Sklavinnen der Tugend, Gottesgebährerin Sirene hat keine 5

Kehle, babyl. Hetäre

[22'] Gesträuch blühte – Sang so schön und ist bei Wina
eine so Heilige – Weibliche Wes. trauern üb. Ess. |

Eine von schönstem Wuchs sagte blos:
Sakrement. Er sah ihr Gesicht nicht an 10

V bei aller Scharfsicht errieth nichts

C's Sing., hört darauf der Singschule zu

Es wäre ihm der schönste Tag gewes., F. und
C neben < mit > einander zu seh. glücklich die erste Liebe ist die
heiligste, wenn auch unverständigste; ihre Binde 15
dicker, auch üb. dem Mund und Ohren; ab. ihre Flügelfedern
sind weiss. und länger.

Er sollte V von den Briefen erzählen; er lobte blos
>Du gute Seele!< Ab. W. ärg. sich darüber.

Kleine Gesträuche blühen zuerst. 20

Seine Ohren wie sein Leben in Singen und Prosa
getheilt

Seine Überreichung des Bands, Prüderie, Bracelett;
>(wie er sehe, fehl' es nicht). Wenn er nicht sähe,
daß es schon ersetzt wär', würde ers selbst an- 25
binden.<

C. in F. Park.

Postmädgen –

| Sag' es daß C. ihn nie gesehen.

2 Ws] aus Cs 7 blühte – Sang] blühte Sang H 13 F.] aus b 16 Mund und Ohren;] aus
Mund, 17 länger.] davor gestr. grösser 25 es] nachtr.

4 Weinen? 5 Belegt in Nro. 34 8 Seite senkrecht gestrichen. Nummerierung wird aufgrund
inhaltlicher Zusammengehörigkeit weitergeführt.

- Er war erbötig, *eine* Königin; *eine* Herzogin zu ehelichen u. *eine* Betlerin, wenn diese eben so schön und gut. Einen gutmüthigen Genius, p hätte die C. dem W sogleich: gegeben. Welch ungeheures Glück steht oft in der Gewalt des Zufals | [23*]
- Erst da er im Roman *seinen* Übergang vorgeles., merk' er ihn an sich *selbst*.
- Seine* Furcht vor C wegen Brief zeig., da sie so trauerte.
- 10 *Ihre* melod. süsse herzliche Stimme [*Federproben*]
[*Durchgezogene waagrechte Linie*]
1. Fasten – zumal *beim* Fleischessen – Sehnsucht nach C.
- 15 2. *Ihr* Singen, lustige Gespräche des Vaters, Bericht der Reise. Gedanke daß ihn C ja nie gesehen – Singschule wolt' er nur in Ferne hören und erst da vergl. er sie – melod. süss. herz. Stimme – Trauer – zwischen Pros. und Singen getheilt
- 20 3. *Nonne* – betet hint. ihr – Bediente ihre Chiffer – Orgel – *seine* Trauer – [Zeile voll *Federproben*]
4. *Spaziergang* – in Fs Garten – Wagschaft, von ihr zu träumen – ihm genug, wenn er sie liebt – sieht nach Berge, wil ab. *keine* Provenzenalen.
- 25 5. *Findet* V nicht zu Hause, ab. mit der Flöte bei sich – V lobt den Roman-Artikel sehr feurig ins Feuer W's – W erräth sich – Blumen an Stäben –
- 30 contours – von *mémoires* erzählen – erst jezt erräths V. – sah AbtrittsPyramide | [23*]

3 Genius, p] aus Genius 4 ungeheures] nachtr. 6 Übergang] Übergang H 12 Fasten –] aus Fasten. 14 lustige Gespräche] aus G 15 ja nie] aus n 19 - zwischen Pros. und Singen getheilt] nachtr.; aus – W 24 träumen –] aus b 28 sehr feurig ins Feuer W's] nachtr.

5 Seite in mehreren Abschnitten fast gänzlich senkrecht gestrichen. 21 Chiffe – Schreibung im Duden belegt 26 Provenzenalin?

Interim

- ›Das weibliche Herz ist die Winkelschule des männlichen
War dem Kammerwagen des Rosenmädg. begegnet
 –
 [Durchgezogene waagrechte Linie] 5
- 6 Strekverse – Trauer – Freude daß
 er sie liebe – erste und heilige p Liebe
 – gross. Ende –
 Ernste Frage und Forschung.
 Hin und her begleiten 10
- Bringe wied. einen Brief an den Exekutor
 – am Anfang jeden Bandes –
 [24*] [Rest der Seite voller Berechnungen] |
- 2 Zufal ist nur ein kleineres, häufigeres Schicksal
3. Sie ein Altarblatt ... eine Heilige sei 15
 aus dem Altarblatt herabgestiegen – Seelen-
 bräutig. – Engel des Lichts – Heiligsprechung –
 Feueranbeter – Die Beterin macht einen An-
 betet. –
- 4 ›hält sich an jeden Zweig, der schwimmt wie er – 20
 – ›sein Herz konte man in die Brust einer Jungfrau
 einsetzen und damit das reinste Blut umtreiben
5. ›Dichter ein stiller See, spiegelt Bewegungen ab
 ohne darin zu sein – sieht seine Stube unten an –
2. ›Sie singt wie eine Himmelssphäre, ein Echo, wie 25
 aus Nachtigallen gemacht
- 3 ›Die Einsamkeit, die Laube schien der Ort ihres Herz.,
 nicht der Saal
 [Durchgezogene waagrechte Linie]

6 6] aus 5 24 unten] nachtr. 25 Himmelssphäre,] Himelssphäre,] H

2 ›Winkelschule‹, vgl. W: frühere, elementare, kostenpflichtige Schule. 6 Hier wird die Aufzählung der Vorseite fortgeführt. 14 Keine Aufzählung, unten erneut ›2‹ und ›3‹. 22 umtreiben im Sinne von pulsieren lassen, also nicht pejorativ!

Valetbier – Kraftbrühe Goldtinkt. Magen-
 tropfen Kehraus Gnadenbier
 auf dem Troknen eingetrokn., Fisch < Bier >, der leid. im
 Bamb. Fluid. leben mus, nasser Tag aussen
 5 die Vergebung noch wichtiger
 [Rest der Seite bis auf vereinzelte Federproben leer.] | [24^v]

Flitte

Nahm imm. Brechpulver.
Er war einem jungen D. [Doktor] viel schuldig, eine
 10 entscheid. Bestie
Nahm das Abendmahl.
Flachs Testamentszeuge
 ›Auch vermache ich mein baares Geld dem H. W.‹
Raphael. Empfinds. u. besond. Liebe gegen W.
 15 – W liebt an ihr die abwesende C. – fragt
 ihn üb. den kranken Flitte aus –
Et. von Vs Schicksal stets zu sagen
 ›Man mus wie ein Kutscher auch hint. sich Fenster haben
 ›Bei dem Kindtaufsschmaus des Wiegenfests geniesset
 20 der Held selbst etwas
Fl. wil gute Schreibart haben.
Gevatterschaft
Vorh. die Reiselust, ab. kein Geld
 ›Ende des Gartens und Gelds
 25 Man mus umgewandt ins Zimmer gehen,
 heraus zu können

2 Gnadenbier] davor gestr. Valektionzs aus Valekd 7 Flitte] darüber gestr. Präparat. zur
 Reise 11 Abendmahl.] aus Abendm× 12 Flachs] darunter gestr. Glanz 23 Vorh.] aus F
 25 gehen,] davor gestr. h×

9 Normalerweise ist das typengewechselte ›D‹ für ›Doktor‹. Könnte es vielleicht auch ›einer
 jungen Dame‹ heißen?

Hielt den W für einfältig

- 1 Philipp II Mittagsteufel., Kleiderteufel

Lies versiegeln

- 1 Sich als Bedient. kleiden.
[*Trennstrich*]

5

- [25'] 1 Thurm [*der*] Aussicht wegen. |

Flitte

Mus mit 3 Licht. gemacht werden. Prometischer Notarius.
– Instrum. nicht mit 2erlei Dinte –

D. eitel, eben von Jena kommend

10

Raph. gieng mit Schnupft. [*Schnupftuch*] im Garten.

›Das Glück einen so schlecht. Freund als dessen Günstling
– Natur giebt den Weis. wenig Diätengeld.

- 1 auf der Reis. d. Leben – That seinen Liebeseid nüchtern

›Arzt wie englische Räuber nur berauben, nicht tödten –
›Sargbrett; Baugerüst, Sparwerk der syst. Gebäude –
Cessus Schuldthurm Lehn-Lakaian, Lodien
fremde Bedienten, valet de fantaisie, Silber
diener Kammermohr.

15

Gesundheit, Hyp.Sthenie, direkt, indirekt
[*Durchgezogene waagrechte Linie*]

20

Schwache Stimme, Thürmer

Bedenken, Kleid. Wäsche, Ring

Koffer, theil Wechs. theil baar
[*Durchgezogene waagrechte Linie*]

25

Die Zeugen sagten alles.

- [25'] [*Rest der Seite leer*] |

11 im] aus in 16 ›Sargbrett;] aus ›Sargb Gebäude –] aus Gebäude) 20 Hyp.Sthenie,] aus Sthenie,

18 ›Valet de fantaisie‹ belegt in Flegeljahre, Nr. 50 und bspw. auch dem Wutz

AbreiseKapitel

Doktor – Gewissensbiss, V – Gevatterschaft

Zeugen sagen alles.

Raphaela – Leichengeläut neben ihm wegen einer a. Leiche

5 Aufläder

7 Brode Thore von Theben

Raph. Hofnung so gros wie ihr Schmerz

W verrieth nichts.

Wo ist erst. Gedanke der Abreise.

10 Moschuspflanze.

W fragte nicht nach C., sie aber.

Preis für den Ersteiger des Thurmsknopfs
(Schieferdecker am Thurm bei der Herreise, Flitte
greift hinaus nach ihm)

15 Verwirrender Knäul – ihre Verse – sie vergiss.
die trübe Rolle – sie wuste vom Betrüge nichts –

Ich wils lieb. mit der Zeit schreiben, um nur nicht
von neuem zu verwirren.

Ihn wie einen Vogel im Schnupftuch fangen –

20 W sah sie so mitleid. an, dachte: nun
stirbt dir auch der einz., dem du
erträgl. warst. Er nahm ihre Hand,
sprach üb. C.; beide wechs. die Rollen
u. meinten et. anders als sich.

25 Was sagt Ra. von ihrem Herz? Viel.
Wie sie niemand fasse – Sie wie ein |
Wundarzt läss. zurück, wo sie

[26']

2 V] nachtr. 13 (Schieferdecker] davor gestr. Th Thurm bei der Herreise,] aus Thurm –
ve 13 f. Flitte greift hinaus nach ihm)] nachtr.

5 ›Aufläder‹ – Im Duden als ›Auflader‹ belegt. 7 Hier ist etwas passiert, aber mglw. nur ein
nicht ausgeführtes ›p‹. 17 Hier steht nur ›Z‹

- sei – den weiss. Pfeifenkopf der
weiblichen Unschuld braun rauchen –
2 rupfen am, Mänchen, bei Taube, Falke –
der weibliche Reim reimt 2 Sylben – Mel-
ken der Kuh, Thränen- Melken- 5
- Und hätte W den Betrug gewust,
Er sag' es selber
er wäre doch nicht genug in Zorn
gekommen, so sehr er den kleinsten hasste
– bei Ungerecht. gerade umgekehrt – 10
- Er fragt sich, was er thät., wenn er
könnte: Heilen; u. doch, was
er fühlte, wenn er nicht könnte: Freude.
V. begierig auf Entwicklung und Tod, glaubt
blos, es liege in Fl. prahlh. Karakt. 15
–
- Vs hart. wahres üb. Ra., zweifelh. üb. Fl.;
man mus wie Kutsch. die Fenst. hint. sich haben
- D. prahlt, daß er blos d. brow. System ihnen
helfen wolle, bild. sichs ein, Fl. habe sich
eine Schwäche d. Liegen zugezogen. 20
- W liebt an Ra. die C.
- Immerwährender Kontrast wie Ra. den W meint und W.
die C. – Rs Klag. üb. C's Abwesenheit –
- AbtrittsPyramide – Lese-Tafeln (S. Kapit. nach) 25
- [26'] Od. Flora rufe ihn herab. |

4 f. Melken der Kuh, Thränen- Melken-] nachtr.; aus Melken der Kuh – 7 Er sag' es selber]
nachtr. 9 den] davor gestr. s 12 Heilen;] aus Heil 17 wahres] nachtr. 18 man mus [...]]
sich haben] nachtr. 23 Ra.] aus C 24 Rs] aus Cs 25 AbtrittsPyramide –] aus Abtritts-
Pyramide –

18 Weiter vorn genau so schon einmal

Abreise Kapitel.

Es schliesse mit Abschied von V., der stil zürnt
und Freiheit mehr begehrt als duldet.

W sagt es den Direktoren an.

- 5 Um nur den häsl. Gedanken an Fl. zu
entfliehen. Flora erzählt vom Weinen Ra's.
– Generalsgut – sagt es sei ihre × Silhouette
Ra. wil doch lieb. üb. Fl. als üb. C.
sprechen – fragt ihn nach C. u. nach
10 V. Flöte, dess. Lob – Ra's Lob des F –
Eben hör' er *Vults* Flöte und V gucke herunter –
W lief *zum* Brud. hinauf.

Sie hatte das Strumpfband vergess. –

Meister? Auch et. Gutes von Ra. –

- 15 Todtengeläut aus Thurm –

›Urne aus Rinden‹

- 3 Eine Schöne, an den höchsten Grad gewöhnt, merkt
leicht. die Unvolständ., als eine Häsliche p.

- 20 ›Das Haar mit Morgenthau reiben zur Ver-
dickung von einer Engl. gelernt.

Unschuld

- 2 Zerbrochn. –< Zermalmtes >– Glas weisser als ganzes –
3 Ra.'s Liebe d. Reiben mit einer todten Hand
wie Muttermahl weg – bei Sonnenfinsternis –< Unglück >–
25 3 sieht man die Kometen (W: d.h. die Liebe) –
leere Tempel (Herz) geben Nachklang –
3 Bei den meisten slavischen Stämmen heisset die Braut
die Ungewisse Anton üb. die alten Slawen |
3 Er hatte sich nach engl. Romanen gebildet

[27']

9 f. C. u. nach V. Flöte, dess. Lob –] aus C. u. nach V. Flöte – aus C. – 10 Ra's Lob] aus Cs
Lob 12 W lief *zum* Brud. hinauf.] nachtr.

28 Vgl. Exzerpte: [IIc–34–1802–0138]

- Taube fliegen lass. – Trauerflaggen, Telegraph
 Bahrtuch – Schlusring Leichenschleier
 Album
 [Leerzeile]
 verhören – entlass. das Verhör 5
- 3 Fischen im trüben Wasser. [Federproben]
Mutter. [Federproben]
 Schürze, trokne Herz Schminklapp., Flughaut
 Die Hoffenden Er hoffte, sie fürchtete;
 die Verstellung fürcht.; das tiefe Gefühl auch. 10
- prüd. Zurückblicken weis. auf das Geschlecht, das Schwelgen
 und Haften an – Unverschämtheit Freiheit
 – inn. Arzeneikunde – anatomieren, um p.
 Bewustsein der Unschuld ist schon verlorne – Kampf gegen uns
 ist schon Niederlage – Abgrund der < feiger > Schlechtigkeit 15
 Sinlichkeit.
- Dialog: 7 Zeugen – C – F. – Arzt Zeß –
 3 – Raph. wird froh – Rupfen an – Wundarzt, weibl. Reim
 – Lesetafel, Pyramide – Geläute – Urne
 Sie rührt sich mehr als der a., er erzählt 20
 dem V lieb. nichts, schwarz. Champagner, ihre
 schöne Hand, kein Handschu, birnenförmige Perle
 [27] Möglichkeit, Wirkl. – Reise, wenn ein a. üb. die C. spricht) |
 (Doktor 4 Farben.
 (Leichengeläute, Schnupftuch 25
- 1 Wundarzt, rupfen an, weibliche Reime,
 Mögl. – sein Vergeben
R. wied. traurig
Kutschfenster

5 verhören – entlass.] verhören entlass. H Verhör] aus verhör 8 trokne Herz] nachtr.; aus trog 11 prüd.] nachtr. 12 Freiheit] darunter gestr. vor 13 anatomieren,] aus anatomieren z 14 Bewustsein der] nachtr.

Direktoren

(V. wil Freiheit haben, nicht geben.

1 Slawische StämmeEindruck wenn ein a. über C. spricht – Guido –5 Der Abendschein hel und scharf, [*Text bricht ab*]
[*Durchgezogene waagrechte Linie*]Töne: Freude – satirische Wichtigk. – Natur-Genus
– stern. Leichtigkeit – romant.[*Rest der Seite bis auf Berechnungen leer*] |

[28']

10 Regeln zu lesen

Abreise 1. Werste

Voß gemüthl., Geldsumme – Seiten-Gebürge –
kein Schnupftuch – Stube ansehen – sein Tagebuch
– Aberglaube, nicht zurückkehren – lange Hos.15 Schuh – macht sich eine Karte – meidet Weg-
reparierer – mas nicht nach Ruthen sond. Wersten.Stelle dir einen bestimmten wirk. Weg vor. Gera, Hof, Bayreuth.So lange er die Stadt sah, war er nicht verreiset.Auf dem ersten Werste begeg. ihm nichts als der Weg20 Die Wies. stand in Blüte.Schlägt Hände wie Schellen gegen einanderEmpfindung: FrischeThau-RegenbogenSolten mehr Reisende dies. Route nehmen25 Stadt verschwand, kam wieder.

17 wirk.] nachtr. 18 er^[2]] nachtr.

9 Seite gänzlich senkrecht gestrichen.

Zuerst sein Romant. recht gemalt.

Jede Reisebeschr. gefällt d. Geschichten der Reisenden

Tagebuch für seinen Bruder

Sommerlüftgen entgegen.

Halten der Holzleser, um zu reden.

5

Phantasie wie es hinter den Bergen

Möglichkeit der Fälle auf Reisen, ich kan einem Cordeliers
begegnen, einem Spizbub p.

bunte Bänd. der Tyrol. – bunte Glaskugeln.

Hände wie Schellen an einander – mit zum Himmel
an Gesicht |

10

[28']

I.

Zwei Begegnende sehen sich nach einander um

Nichts zu lesen., weltl. geistl. Arm

Thierkreis – Postzug Fakultät vierhänd. Affen
Quadrant

15

Dintefas, Zuckerfas Opfergefäs

Raum, Zeit, Zeit-Raum.

Wolte ihnen et. geben schämt sich, Kreuz- und Lastträgerinnen

Verglich sich. – Wunse Vorsatz einer guten

20

That – Ballast Fusreise [Federproben]

[Durchgezogene waagrechte Linie]

2 Reisebeschr.] aus G 5 Halten] davor gestr. Schaffelle darüber gestr. Ho der Holzleser,]
aus beim Holzlesen, 9 bunte] aus Grüne 18 Raum,] davor gestr. Rej 19 Lastträgerinnen]
Lasträgerinnen H 21 Ballast] aus P davor gestr. x

7 Französische Bezeichnung für die Franziskaner 19 Dieser Eintrag ist klar auf No. 39 zu
beziehen, deswegen ›-innen‹ 20 Das Wort ›Wunse‹ bezeichnet im Niedersächsischen einen
gierigen und lasterhaften Trieb nach dem weibl. Geschlecht. Ist das hier überhaupt richtig ge-
lesen?

- Ton, Marath. Ebene Schild – Tagebuch
 schreiben – übertheuerte *nicht die* Mutt. – Minerven Helm
 Schilderhäusgen – er denkt an *seinen* Zwilling
 ihm war als *wenn* er die Mutter küsse
 5 – Rechenknecht – Elektris. Sprachmaschine
 [Rest der Seite bis auf Berechnungen und Federproben leer.] | [29*]
 Halle, bedekt. Gang. Laubengang Säulenhalle
 Himmelsweg Grün, Leben
 Bäume lebend. Sonne brante darauf
 10 Weltfläche Meersfläche Reich
 figur Korale, alte Arien
 Mundharm. Schäferpfeifen Alphorn
 Die bleiche Entzückung p. 1. Blinde mit den Aurikeln
 – die Geliebte und die Liebende 4
 15 W an sich 56 (Vult wegen eines unharmonischen Vogels) [Federproben]
 Er lief heftiger, die Gegend wurde ent-
 Tempelmauer des Himmelskönigs
 zünd., – die Berge hoben sich höher,
 die Sommerlüftgen bekamen leise Sprache –
 20 die Horizont-Kreise giengen schwindelnd mit ihm um –
 nur Blumenmädgen begeg. ihm – fürchtet das
 Essen – jedes Wäldg. bestand aus Maien-
 bäumen – Sehnsucht nach ihr zu heftig, da ins Wirthshaus
 er wolte mit der Schattenwolke laufen –
 25 Erde eine Himmelskarte – Wachsfügel am Kü-
 chenfeuer zerschmelzen – O ihr Berge, steht ihr
 morgens, so wird das Sonnenaue das geliebte
 Auge u. der Thau ist darin; steht ihr abends:
 so wird ihr Boden rosenroth u. ihr ein
 30 Abend vol Mondschein gegeben.

3 Schilderhäusgen –] Schilderhäusgen H 5 Elektris.] nachtr. 10 Weltfläche] davor gestr.
 Weme 15 unharmonischen] nachtr. 17 Tempelmauer] danach gestr. Burgen 20 Horizont-
 Kreise] darunter gestr. Erde 23 zu heftig] nachtr. 27 das] die H; aus × Sonnenaue]
 Sonenaue H 28 abends:] aus abends;

10 Das Wort ›Weme‹ wird oft als FP benutzt. Ist es hier auch so einzustufen? Dann kein Appa.
 14 ›4‹ gehört vielleicht nach unten

[29ⁿ] Sich umkehren – Geläute – d. Gärten – üb. Bäche –
 ruhende Handwerkszeuge – der Himmel ganz hel |

1. Nachtquartier ⁵₄

Studiert höheres Leben für Roman

N 49.

5

Almos. stat Bier, Bettelstab – Armenbüchse in der Liebe
 Tagsmitternacht – so viele Werste. –

Etw. übrig lassen.

Handschuh ab. – Stundenglas um – V.

Wiese mit Kohl eingefasset

10

Zolzettel – Vorhalle

Wachsflügel

(Zwei hundertjährige Fried.d'or)

Flöte. Sich nicht fürchten., [sic] woh. er komme

Harnisch im Schreibbuch

15

St. der Pferde Flügel nehmen

Wie viel werd' ich noch erleben, Flöte, Schreibbuch

Marschals-< Kommando >-stab, Wetterstange, Spinrock, letzte

Mast des entmasteten Lebens, Exulantenstab

Balanzierstange, stängeln, bitterer Hopfen, Weinpfafl

20

Zauberstab, Herolds- Mosesstab, Zornruthe

Zepter, Throngerüste und Himmelsleit., Klageiche

Christbaum, Hölzer-Sammlung, Votiv-[Sammlung], – Ludwig

mit Zähnen – Schlachtfeld., um Lustschlöss.

Halbkreuz, Ixionsrad, Gehirnbohr. – wolte

25

[30ⁿ] sich weich machen, Lorenzodose, neben dem |

3 Nachtquartier] aus Nachtquarte 13 hundertjährige] hunderjährige H 17 erleben,] aus
 erben 20 Hopfen,] aus S 26 Lorenzodose,] aus S

2 Seite in Abschnitten zur Gänze gestrichen. 3 Ist das hier ein Verweis?

Zept. ihn legen. Kreuzweise, Holzapfel, –
 wagrecht an V., der Stab, General-Stab
 W gieng freudig fort, weil er den Man in Erstaunen
 gesetzt d. die Gabe.

- 5 was kan mir nicht in dem einzigen Nachmittag begegnen –<passie-
 ren>–?
 noch et. viel Wunderbarers. – und das ist doch
 warl. erst ein Vormittag., seine Wund. sehen

50.

- 10 Wusch seinen Stok – Tagsmitternacht.
Die Gött. malten sich ein Quodlib. und mir
 heisset es die Weltgeschichte
 Schubkarre Bettelleute
 W mus in dies. Stimmung zu einem Menschen.
- 15 blasende Hirten – Taufe, enge Kirche – Gottesacker
 am Wege – lustig. Leichenzug – Statue oder Zäsar Büste
 Kopf auf dem Kopf, – kehrt sich um, – ganze Ritterschlöss. ruiniert
 Raubschl. und ganze – Geburtshelf. zu Pferd – Raben
 stein – Mesxschif – Gottesacker am Wege, ein fetter
- 20 Schooshund über die RasenMauer – Geistl. memor. eine Ernte
 pred., um Gott und nachh. der Gemeinde zu danken, Jäger
 – Wildzaun – Desert. das Glas zum Fenst. heraus
 – Kind spielet die Leiche – Gelehrt. lasset sich malen – <in>–
 dem Bilderkabinet – Mädgen mit Papilotte – Rabe ruft
- 25 Spizbube – Gymnas. lieset Roman – Ertrunkene im Fass
 gewälzt – Häuser numerieren, man sollte die Menschen zählen | [30']

1 Zept.] aus S 2 Stab,] aus Staab, 5 f. begegnen –<passieren>–?] aus begegnen –<pas-
 sieren>–, 14 einem] nachtr. 16 lustig.] nachtr. Statue] aus B Zäsar] nachtr.
 17 ganze] nachtr. 19 Wege, ein] aus Wege – 20 RasenMauer –] aus Mauer – 25 Gym-
 nas.] darunter gestr. Knabe Ertrunkene] aus Tr

8 Emendieren zu ›wahrlich‹? 13 War das Wort ›Schubkarre‹ schon erfunden? Heißt es viel-
 leicht ›Schubkarren‹? 17 ›ruiniert‹ oder ›ruinirt‹? 24 ›Papillotte – Haarwickel aus Papier
 (eigtl. früher für eingewickeltes Bonbon)

Generalsquart.

Studiert die höheren Stände

Bilderhändler: herkulan. Töpfe u. den König
in Preussen, u. Palläste u. Hanswürste.

Sah hint. sich *und* vor sich, um das Gemälde aufzunehmen 5

Arme in die Schürze gewickelt Herrschaftsloge
Blasen der Hirten, Gottesack.

Der Morgen romant. < lyr. >–, Mittagsstunde ep., A [Text bricht ab]

kein Altagsrok

Berg im Abendroth – Schäfer – 10

Strichregen – Herbst Blätt. – Montblanc –

Berg ²⁷⁰/_{2d} – Abends gefärbte Schatten

Rechnung auf Abenth. im hotel – Man von Tockenb.

ā C. G. ē b

Ḡ d h

E dis b

F ā b. d. f. as

15

C: g. e. b

[31*]

b: |

3 Kronen Landgrafen 20

Abblüte weder von Krankheit noch Zeit

Veronica

gute Aussprache – Überbleibs. – kein Gesicht jung
nicht einer darunter, der nicht einen Rechtsch. od. einen Gelehrten
gespielet – sie spielt die Alten. 25

Franzos. aus Bettdecken Kleider

5 und vor sich] nachtr. 6 Herrschaftsloge] aus herrschaftsloge 12 ²⁷⁰/_{2d} –] ²⁷⁰/_{2d} H 13 hotel
–] hotel H 23 Überbleibs. –] Überbleibs. – H

12 Verweis wohin? 14 Versuch eines Schemas?

48ger Unschuld – *bei* Kaz. Kopf *und* Bürzel
berühr. – *bei* der Revue *mancher* erschoss.
– Bierbrauer – Figuramt, Dekoraz.mal.
alle a. *Menschen für* Statisten, Kothurn, Geigenharzpulver

5 1. Eier. 2. Brief 3. Kaufman 4. Veronik.
und Anerbiet. 5. Maske 6 Spazierengehen

Sieht den Postillon reiten, dachte daran, daß
er ihm *keine* Briefe bringen könne – blasen.

6. 4. 3. 2.

10 Vorstadt Dorf, frei, Zusammenhang *mit* Feldern,
verspricht *eine* Stadt, Alleen *darin*, die neusten
Häus., mehr Spaziergänger.

keine andere Sehnsucht als die nach einer |

[31]

Vults Brief

15 Maske wirds wehren.

Friedrichs d'or. – Veronica.

Der Himmel gebe daß der Brief dich erreiche: [Text bricht ab]

Eben komme <steig' >– ich aus den Federn, *deine* haben dich
schon weit getragen.

20 Ermahnung, recht lustig zu sein.

Recht lügenhaft.

P. S. Hier fiel seit *deiner* Abreis. vor 2 Stunden
nichts vor

25 Kanst sehen auf *deiner* wenigstünd. Reise,
wie es *einem* Reisenden geht, wie ihn
die grossen Städte und Höfe erkälten. und
wie leicht es *einem* dan wird – wirst du lernen –
Menschen zu verachten, die nie weit. gekommen als

7 Sieht] aus 5 9 6. 4. 3.] davor gestr. 5. 1. 22 fiel] darunter gestr. gieng 26 erkälten.]
aus erkälten machen.

4 Vgl. Kap. 45 ›Katzenauge‹

1 2 Stund. hint. das Haus. – Leute, die
ihren Stiefelknecht anstreichen und dem Hund den
Schwanz fris. lass. –

So berühmt daß man auf den Brief sezen kan, im
Univers.: an Gott blos.

5

Verschämtheit der Liebe wie Th., Achtung der Freude,
Spot üb. seine Menschenliebe

Ich weis nicht wenn der Brief ankommt

Jetzt unt. dem Aufschreiben, sehe ich seine Narheit;
erst nach J. zeige ich dir ihn; die natürliche

10

[32'] Erklärung: meine Vorstellung von deinem romant. Wesen. |
gabst einer Armen etwas – Härmlesberg –

3 Genien – ins Orlathal – Höhe –

als stände ich hoch – Elterlein –

Grünbrun – eine Gestalt, der deinigen

15

ähnl. gieng vorh. hinein – in die

Kirche des Dorfs Altneu (W. fragte

nach dem Namen) – auf einem Hügel – Kegelschub

Maulwurfshügel., Falle hohlen –

zitt. vor jed. kommenden Zeile [*Federproben*]

20

[*Durchgezogene waagrechte Linie*]

Zitt. vor Morgen – Geister nahmen Körp.

an, nur die Zukunft, Geld, Begierde

nach Brief, Schwung Geld zu sich. – denkt

die Griechen, die nie den Gött. widerstanden –

25

St. Lüne –

habe Weltkenntnis; glaube nicht daß einer ein
blinder Passagier.

spiesbürgerl. ich bitte dich, sei eine wahre

Mutter – Sei ein schöner lang. Man –

30

wie Reis. den Menschen umstülpt

4 kan, im] aus kan. 7 seine Menschenliebe] davor gestr. Lie

1 Ich glaube, es sind >1, 2< Stunden gemeint. >12< wäre zu viel. Hier sollte man viell. emendie-
ren 12 Abgleichen, ob hier eine Frau oder ein Mann gemeint ist, kommt mindestens noch
einmal vor 19 >hohlen< prüfen!

1 Abschreib. 2. Testament 3. Einsamlen für W
 4. Präpar. auf neues Machen 5 alte Ordnung.
 6. Briefschreib. 3 zu 5. – 2 ist ordentlich
 arbeiten |

[32']

5

Nacht.

Geister-Schwung Geld –

Abblüte wed. von Krankh. noch Zeit. –
 Veronika – Schauspiel. halten Fas für
 Bier –

10

(Licht auspuzen – Nachriegel –

›Menschen wie Vög. im grünen Nez gefangen

Die Elrodt spielt die unschuldigen und naiven Mädgen.
 Thürschlagen –

In der Ferne wirkten Spöttereien so weniger hart

15

Sie habe überall Schauspieler-Wesen – (welche
 Symbolik?)

Oder: W werde hier nur sehr vertraut mit ihr,
 sage, wohin er gehe – nimm ihr Stübgen nicht
 an – er ist dum und fein zugleich – ihr Hinreis.
 nach NN errege verwechselte Erwartung nach
 Vults Briefe.

20

Schlabernd. – Krüdn. – die Schüz – Grey –
 – Lichtenbergin –

Sie sage ihm lügend od. wahr, sie sei doch umgekehrt

25

W hoh. Selbstvertrauen zu sich in Wirkl., ab. nicht in
 der Zukunft.

Vögel grünes Nez. Jakobine

2 alte] nachtr. 6 Geister-Schwung –] aus Schwung – 12 spielt] nachtr. 18 gehe –] aus
 gehe.

25 Absatz mit senkrechter Linie am linken Rand markiert.

- [33'] Bouteille Wein mit Löffel |
 Rosenfeld-< stadt >- Penroda Rosen Heida Jodiz
 Rosenrode Rosendorf Rosenschau
Mädgen üben sich im Schmachten
Der eine < V > wil ihn nach St. Lüne locken. 5
Ziegelhütte – Garten – Jagdschlos – Flöte
Wagen Verbeugung
Oelmühle der Hamm., Furcht
Schwierigkeiten ins Gespräch zu kommen
Brod von neuem Korn 10
Sieht beim Aufziehen der Nadel auf.
Tagsmitt. [Tagsmitternacht] ²⁷³/_{2d}
 Handschuh mit Zähnen zum Kühlen ausziehen.
Hält Jakob. für den guten Genius.
Er hört an seiner Thür klopfen im Traum, J. 15
 sagt den a. Tag, er habe sie gerufen. –
 sie setzte sich immer zu ihm – bot ihm ihr
 Zimmergen an – sie zornig – Blauauge – Abblüte
 Blondine – der unglückliche Liebh. und Ophelia – Haupt-
 zug: Sanftheit – sie trokne Schuhe am Fenst. – 20
 die verwirrend auf die Erde gefalnen Knäul – Gesundheits
 pas des Gesichts roth korrig. – W. muss in Schreibtafel
 schreiben – Jakobine = Renat.
 antichambr. stört die schöne Verbindung, Jakobine
 [33'] stand auf – Hofnung auf Rasthof wegen Jakob. | 25

2 Rosen] nachtr. 3 Rosenrode Rosendorf Rosenschau] nachtr. 9 Gespräch] Gespräch H
 13 Handschuh] davor gestr. Bouteille 18 Zimmergen] Zimergen H 25 auf –] auf H

2 Im Fibel gibt es ein Bienenroda. Wahrscheinlich sind dies alles Lokalitäten, also mit ›place‹ zu taggen. 12 Noch nicht nachgewiesen, was ›d‹ ist 20 JP hat hier irgendwas gestrichen am ›a‹, obwohl das eigtl. nicht nötig war. 23 Vielleicht männlich? 24 s.o. 25 s.o.

Von Jodiz nach Rosenborn

weisse, rothe

Ohr Erdstösse, ein Sturm im hellen Himmel romant.
er lief – Flöte Zukunft, Berge Winas

5 Solte ich mit ihm gesprochen haben

Jagdschlos, neu korn

beinahe wörtlich passet

alles hatte schon einm. in seinem Auge p gelebt;
es war eine Heimath und dad. ein Abentheuer. Nichts
10 find. man so oft auf Reis. als gleiche Gegenden. Zwillinge
der Natur. Meist. haben sie dan einen unendlichen
Reiz, weil bei den Menschen die Aehn. immer das Verdienst
einer Kopie und des Orig. hat. Überh. sind es
selten die glänzenden versprochenen Gegenden, die
15 überraschen, sond. öft. ungekante, vor der
Welt einsam im Nonnenkloster der Gebürge
die auf einmal das jüngste –< älteste >– Leben und das ewige
in uns rege machen, das Kind und den Un-
sterblichen. Und jed. Mensch hat seine eigne Gartenbau-
20 kunst und Landschaft; denn das Herz ist der
Claudius (nicht der Auge.) und Salv. Rosa. (Ein
Beweis vom Gesagten ist, daß all. sogar der Name –< [das] Wort >–
Jodiz
wörtl. pass. auf das unvergesl. Dorf, indes doch
25 die nachherig. Oert. alle ungl. sind.

Erst 11 Uhr

2 Stunden von Hof |

[34*]

1 Rosenborn] aus Rosens aus B. 3 Himmel] Himel H 10 so] nachtr. 11 Meist.] davor
gestr. Imm. dan] aus e 12 bei] nachtr. 13 Überh.] Uberh. H 15 öft.] darunter gestr.
meist 18 rege] davor gestr. ewi 21 Auge.)] aus × 25 Oert.] davor gestr. Reis.

3 wirklich Unterstreichung? 7 ›passiert‹? 21 Nachweisen! Ist ›Auge‹ ebenfalls ein
Name? Könnte ›Salvianus‹ heißen 24 Verweis nicht aufgelöst! 27 Oder ›vom‹ Seite 10,
mu gestrichen. Am rechten Rand vermehrt Federproben.

55 Jodiz

Die Berührung d. das Genius – Leipziger Berge
– Jakobine – Stille Stolle – Flöte

Von allen Seiten Fahrwege nach dem breiten Wasser,
Elbe

5

Landschaftsmaler.

Er denkt sich Morgenland

Bernek, viele Inseln – 279

Montblanc.

Wenn blauer Tag, all. Vög. stil, et. heimpl. und
unheiml., wie wenn Gött. schwebt., erst in
der Ferne wird all. laut, man erinnert nicht die viele Vergangenheit
sond. ist

10

darin., auflösend, Fremdes, Sehnsüchtig. gegen
3, 4 Uhr das Leben frischer, die Träume der Sieste
schleichen herein, Schwüle, Mittagsruhe, keine Arbeiter,
stille Woche, der Strahl des Leb. bricht sich
zu dunkeler Farbe

15

Flöte wekt' ihn auf.

Ein Traum gab mir Flügel.

20

Gross. Hut, mag. und schön gebildet, lange
Schritte

[34*] Dachte es sei Jakobine |

Jodiz nach Rosenreuth

Es war ihm besond. heimlich und entzückt zu
Muth, der Genius spielt. Die Leipziger Berge

25

3 Flöte –] flote – H 4 Von] aus Vax 12 man erinnert nicht die] nachtr. 18 zu] darunter
gestr. he 21 mag.] davor gestr. schon

8 Name? 23 Seite mo, ru gestrichen.

Fahrwege – Inseln – Stadt – aus Wagen
steig.

Er glaubte *man* warte auf ihn – verdient
daß Sie es malen. Ich zeichne nur, Gewerbe
5 Abendglanz *und* Abendnacht – Getümmel –
Fährgehd, Betler – sie sah hint.
er sie an., *man* konte stehen wie *man*
wolte – Bucentauro, Kriegsschif. Es
freuet ihn daß noch mehr kam – Charons
10 Nachen – schwimmende HalbInsel, zusammengedrängter
schwimmender Marktplaz – wünscht, es
wäre einige Gefahr. – C sah ihn *nicht* – Blumen-
beet – Sangboden des Leb., elegante Spaziergäng.

Alle Hunde standen im Abendglanze –
15 kühn auf der Fähre – Hört die Bitte *und* denkt
erst spät. daran *und* gab dem Betler

Denkt an Prophezeiung – Tagebuch, Wein
garten, geschift gleitend Morgenland, Himmelswagen
– Ende des Arkad., Elys. auf dem Nachen, Orkus
20 am Ufer – Lebens Jugendfarbe, Perlenbank
W sagte, Fränz. Truppen – Krönungsstadt
– sie sah ihn an *und* er grüßte. C beleucht.
Tulpen Rose, Charis zu Venus |

[35']

No. 55

25 Ich esse *mit dem* General.

Ist Ihnen *nicht von* Fränzen begegnet?< – Sie bleib. doch
hier *und können* abend bei mir *mit* ess. – Anstoss. der
Fähre, Sonne hinunter, C. sah ihn an, gab 8
Groschen Fährgehd, ›für alle?<

7 konte] *aus s* 10 HalbInsel,] *aus* Insel, 11 schwimmender] *aus w* 13 elegante] *nachtr.*
17 Prophezeiung –] Propheizung – H 18 gleitend] *nachtr.* Himmelswagen] Himelswagen
H 25 General.] *danach gestr.* 55 28 hinunter,] *aus* hinunterg C.] *aus* ×

23 ›Charis‹ – Meist im Plural ›Chariten‹ – Göttinnen der Anmut und Schönheit, vgl. W. Seite
mo, ru gestrichen.

›Das ist der Wagen der Truppe‹

Weg zwischen Gärten – er dachte sich *die* stil träumende
C. – der Krüpel bett. den Gener. [General], W gab ihm
ohne zu wissen daß es der vorige sei,

Das heitere Ankomm. des Abends.

5

Vs Prophezeiung; Rauchwolke Traumwolke.

Das zerfliessende Herz.

[Durchgezogene waagrechte Linie]

Bedientenschelle – vornehm sein – Kommode –

Nachbarschaft – Frage an Z – woher. – Almosenbüchs.

10

Bettelstab – Conteurs ¹⁶₃₂ – Papiertapet.

Fensterrouleaux – Handschriften an Wand – 3 Spiegel

Troubadour, Prunkzimmer – fragte ob er

nichts auf dem Wagen gehabt – Hutstok

Zuckerbrod aus Bakofen holen, Zuckerinsel

15

backen aus Ros.zucker, Flor von Blumenstücken, Papillon,

ohne Puppe und Raupe – Bedienter muste trinken

– wolte nicht zu Jakobine, General heftig befehlend, Mons Harp

[35°]

Gehen d. Wandthür |

Er war stil, C. spielte mit einem Kind <[einer] Kammerjungf. > –

20

W geht d. Wandthür, fühlte ab. den

Verstos.

Almosenbüchse. – Wandschreibereien.

Hut-Stok. – Zuckerbrod – Papillon

Posthorn. Verworrener poetisch. Thau

25

Kammerdienerin – grüne Hutspize <Finger > – glänzende Stahlkam-
mer

Keln. ob er Licht brauche – Chevalier

mir ist es lieb., daß einer blos davon

2 stil] nachtr. 3 bett. den] aus bett., 5 heitere] aus heit. des] nachtr. 6 Prophezeiung;]
Propheizung; H 10 an Z 12 an Wand] nachtr. 16 Papillon,] aus Papill 18 nicht] nachtr.
20 Kammerjungf. –] Kamerjungf. – H 25 poetisch.] nachtr. 26 Kammerdienerin] Kamer-
dienerin H grüne] nachtr. glänzende] nachtr.

11 Vgl. Exzerpte: [IIc-32-1800-1801-0016] 12 Dies ist die einzige zeitgenössisch belegbare
Schreibweise 26 Vgl. Flegeljahre Nr. 47, Titanium

geschrieben, Johann. p., meist. Musensöhne
und Reisediener, junge Leute – warum sol
man sich seines Vater-Namens schämen. – W,
H. W – W., das sei der Übergang

- 5 W find. Kinderhandschuh, Pohlrok, Mützgen, Schuh.,
C. strikte das. z. B. der, od. der von einer
Frau, Vult. er zeigt dem Nachfolg. einen Vorgänger.
Ohne Name ist ein unsichtbarer M. eine luftige oder äther.
Menschheit, mehr ein Begriff als ein Begriffenes
10 ich danke – Griechen, engl., franz. Die
Vivat Amal., Renata. – warum wil ich eine
unnütze Sache lieb. vergeben als einen unn. [unnützen] Namen. | [36']

Ess.

Grüner Hut – Kinderhandschu

- 15 Thau – Furcht wegen Briefzeigen
Anekdote – Schöne Ritterzeit
Posthorn – Frage üb. seine Reise
Grosäugige. – Roman gebrauchen
Kontrast der Gestalt mit Liebe
20 Laub des Augenlieds, Liebe des Vat. zur Tocht., Vor-
legen
83ger
Wina sah imm. ihren Vat. an, froh über Freude.
W. mehr Muth als Z. gedacht.

1 Musensöhne] Musensohne H 4 Übergang] Übergang H 5 Mützgen,] aus H 8 unsicht-
barer] nachtr. 14 Hut –] aus Hund –

4 Diese Stelle passt zu Flegeljahre, Nr. 47. Außerdem zeigt sie, dass auch im Druck die Ein-
zelbuchstaben für die Namen stehen können. 5 Pohlenrok? Interessanterweise lassen sich beide
Schreibweisen belegen. 12 Eindeutig in Nr. 47 zu verorten. 14 Fehlendes ›h‹ emendieren?

Bei Vult – Schwere Erinn. – Minist. [*Federproben*]

Er schämt sich., erlebte ausgenommen.

Postschif vol Anekdoten.

Die Tochter bat, Langweile machen – O erzählen Sie
er wolte *nicht* lügen, die Geschichte schnapt
ab – Der Zuhör. muste sie sich noch ein
mal erzählen – ›Holländ. mit Haus – schnell erzählen

5

Wenn er einmal 1 erzählt hatte, war sie die erste die ihm
einfiel

intonieren

10

Posthorn, den Choral, a. Saiten aufziehen

nachsang wie eine Orgel

[36'] lustig |

Wina.

Thau – Ritterzeit – imponierende Gestalt –

15

›Die Hern denken anders

Sie wurde roth. – W dachte daß der General käme.

weil sie so unschuldig sind

Diminutiv.

wo im Jüngl., in jedem rechten, sich die
alten Geseze der Chev. –< Ritterzeit >– wied. erneuern
schlecht war der Mensch, der sie nie gehabt
der sie verliert als vermisst –< verkent >– vergisset
[Durchgezogene waagrechte Linie]

20

Ein Dichter mit Wein, Mondschein und Liebe
neben den schönsten Gestalten –

25

Mädgen singt.

Mondschein in blauer Laube, Gebürge oben
sehen herein. ›Sie sind aus Elterlein?‹

Thau – keine Blumen, sond. ein Blumenbeet –

Vult; W. darüb. C. vermengt V. mit W. weg. Brief.

5 So schwer, neben einer gemeinen Seele aufzufliegen; W
thats doch kek.

| Etwas Katholisches, sie hielt ein fern. Bild für eine
Madonna, was keine war.

10 Ein nah. Nonnenkloster – Horen-Glocke –< Beschlusamt > –
Er gieng weg und betete, da sie betete. |

[37']

Wina.

Sie bekam dad. viel Vertrau. zu ihm

Die Sterne und alles.

15 W. blieb im Garten, da Z. kam. Die Blondine
kam in die blaue Laube nach –

›Sie können ja Ihren ganzen Ruf verlieren.‹ Er wolte
nicht leiden, daß sie ihm ins Wirthshaus nachgieng.

Z. komt trocken, man hielt ihn für einen Moralisten.

20 Ihre Mischung von Philos. und Güte, die sich philos.
ausdrückt.

Über Träume der Pflanzen

Je mehr er sprach, desto zurückgezogn. und stiller;
so sah sie ihn am Morgen nicht an, auss. beim
Abschied od. giebt et. mit., die thät. Hausfrau. ›Wein‹
25 sie erfuhr erst, daß er nicht fuhr.

3 sond. ein] aus ein 6 doch kek.] aus dochkek. 10 Er] aus h 14 Garten,] aus Garten.
16 ja] nachtr. Er] aus S 19 Philos.] aus Le 21 Über] Über H Träume] aus L
25 nicht fuhr.] aus gieng.

7 Wurde hier aus einem Punkt ein Komma gemacht? 14 Mehrere?

Aphrod.-Amor. [*Federproben*]

alten Lieutenant. [*Federproben*]

[*Durchgezogene waagrechte Linie*]

Vor-Schule – Rüstschule – Anfangsschule

Algemeine – Bürger< –< Gewerk- >– – Rüst-< Vor >–schule

General

Professionisten

Vorbereitungs

erste

zweite

3^{te}

5

[37'] Jean Paul frie [*Text bricht ab*] |

Testament Erben

Der Volstrecker wil aus Rechtschaff.

10

das Testament *nicht* weiter lesen.

Lukas gleicht *einem* deutschen Edelm. dessen Ver
mögen zwar *nicht* in so vielen Bauern p ab. doch
in 1 besteht, der er *selbst* ist

Rab. schild. W's Verhältn. *ein* wenig im
Testament.

15

Ein Strekvers im Testament.

Leicht, vol, neu.

Flachs weinte Freudenthränen üb. *die* Freudenthränen –
Glanz suchte a. zu rühren, um sich zu rühren –

20

Meine Klausel *ein* eignes Kapitel.

Harprecht Rechts-Liebhaber.

›W hat mir *ein* Wort gesagt, weswegen ich
ihn liebe (K. krank in Elt.) Od. ich sehe *eine*
schöne That von ihm

25

9 Testament] darunter gestr. Weinende 12 Lukas] davor gestr. Er 19 Flachs] davor gestr.
am linken Rand 1

4 Mglw. Vorschule-Abschnitt, mit Titelvorschlägen. 23 Absatz am linken Rand von senkrech-
tem Strich markiert, der wiederum mit daneben gesetzten Punkten markiert ist.

Den 7 Erben wird anfangs nicht wohl.

K. Buklig, boshaft, W hat allein mich verstanden

Flegeljahre seis betitelt.

Frühpred. nur Arme Alte gesehen.

- 5 – Justiz-Bürgermeist., und Stadt- und Kriegs Rath und
 2^{ter} Registrator (der ganze Magistrat, doch
 sol der Justizbürgermeist. Landolf < Oberexekutive >– alles entschei-
 den, Kuh-
 nold, Unter-Ex., jener auf W, dies. auf den 7. | [38"]

10 Weinende Erben.

Sie fand alles so leicht.

Hofgärtner? – Od. lieb. Flitte oder Schomaker

- Wer Kabel? Freiheitsm. – Has allen Eigennuz. – gut gegen
 die Armen – Büri – Holländer – Kosmeli – stets ein Unter
 15 schied von Vult – Galiani – Knebel – Kloeter –
 Professor Herman – Heinrich IV

Kab.: er < W >– hat die Liebe und wenn er noch so einfältig wäre

- 1 Griechen feierten mit Thränen den Krieg üb. a. Griechen
 7 Schmerz der Mutter Gottes 7 bittere Kreuzzüge
 20 – 19⁵ 321¹⁵ Thränensee – Gold in der Skalden [*Sprache*] Thränen der
 Juden nicht am Sabbath weinen
 Freya 74¹⁴ – Lakrymat. [*Lakrymatorium*] – wer Thränen auf einen
 Todten fallen lässt, von ihm nachgeholt – zu Vendome
 Christi Thräne 54⁷ – Hexen – Hirschth. [*Hirschthränen*] < Eleph. >– –

1 wird] nachtr. 4 Frühpred.] davor gestr. am linken Rand 1 5 Justiz-Bürgermeist.]
 darunter gestr. Stadtsyndikus. 6 2^{ter} Registrator] davor gestr. der Assessor 13 allen] aus g
 20 Thränensee –] aus Was

3 !!!Wichtige Angabe zum Titel!!!! 11 >fanden<? Plural? 15 Ferdinando Galiani, vgl. Ex-
 zerpte. 19 Beides schwer zu verorten 20 Vgl. Exzerpte: [IVa-05-1789-0274] Vgl.
 Exzerpte: [IIb-15-1788-1789-2960]; die eigentlich passendste >Thränensee<-Referenz ist 521/37
 22 Vgl. Exzerpte: [IIa-14-1788-0803] Vgl. Exzerpte: [IVa-08-1790-1792-0702] 23 JP
 geht das Register >Weinen< durch, hier: [register-weinen-0095] Achtung, in den Exzerpten
 einmal falsch als >Vandomer<! 24 Vgl. Exzerpte: [IIa-07-1785-0695]; vgl. auch: [register-
 weinen-0093] Vgl. Register: [register-weinen-0098] Vgl. Register: [register-weinen-0109]

Christ weinte

7mal ⁹³₈ – *die Thränen der Heliaden* in Bernstein Ovid

- × Den Vult zum Vormund sezen, wenn er schwört daß
er klüger ist.

Bestimmung der Exekutoren.

5

7 Gesichtsläng., schnalzte *einen* Fluch, winkte *mit der* Hand

7schläfer – spante *sein* Gesicht wie *eine* zuschlagende Feder

Kin so lang wie *ein* Bart gediehen –< ausgefahren >– – Bösewicht

–< Unchrist >–, Dieb, Wind

beutel, Sünd., Schubjak, Schlange, Nar

10

Stos-Rad, verfält, Wetstreit

[38'] Uhr heraus – gerührt beweinen |

Weinen

kritisch

Kaskatella – Jup. Pluvius – Fensterschweis –

15

Blut des h. Januars – Goldtinkt. Wässergen –

vinaigre de sept voleurs – gebrante Wass. –

– Gebräude – goldener Regen – die Douche –

Wasserkünstl. Neptunisten Brunnengräber

Goldwäscher – Wasserzieher – Scheidung d.

20

den nassen Weg – dephlegmieren – Sizung

Haufen Kongres

Flitte gegen Neupet., red. ihm zu weinen

gleich ab. bange an Weinen machte, ab. immer kam ihm

in der Traurig. die frohe Aussicht –< verbess. Umstände >– des Hauses. 25

›Narrenspass.< Ich kan nicht weinen, und wenn ich

den ganzen Elsas –< Strasburg >– bekäme

8 gediehen –< ausgefahren >–] nachtr. 11 Stos-Rad,] aus Stos-Gex 23 weinen] aus z
24 ab. bange] nachtr. Weinen] aus d 27 ganzen] davor gestr. fr

2 Vgl. Exzerpte: [IVa-09-1792-1793-0723]; die angegebene Stelle konnte nicht verifiziert werden. 14 Absatz am linken Rand von wieder gestrichener runder Klammer markiert. 15 ›Jupiter Pluvius‹ = Der Regnende, vgl. W

Es ist doch *ein* verflucht. Handel für ernsth. Menschen.<

›Ob es gesezmäss. ist, et. Unmögliches zu fod. ist
noch auszumach.< – Es ist wohl möglich.

D. macht die Augen weit

5 ›Ich bin gewis *nicht der* weichste.<

Sph. sah ihn sehr bedeutend und kurz an und sagte: wenn Sie
etw. glauben Monsieur, daß Sie d. Lach. et. vorreizen wollen, |
so kan ich Ihnen sag. – Ich lache nur zum Spas, nicht aus
Ernst.

[39']

10 Harprecht aus Zorn weinerlich

Manch. lächelt ein wenig, wenn er den Protokollisten
ansah.

Flachs macht sich weis, er weine üb. sich, st.
üb. K., es sei seine Pflicht – bedauerte daß
15 er so jämm. gebett. sei – und war ruhig
wenn's ihm Gott nicht gönne.

Glanz denkt ans Ess. nicht mehr – heuchlerischer
Ernst – ›unser Mitbrud. nahm viell. mehr Rücksicht
auf uns als wir denken – Jezt zerfliess. sein Herz –
20 Ach was ist der M. wie bald dahin! Wie
bald folge ich ihm nach, verliere die niedere
Erde p.

Pasvogel – Flitte – Venus – Glanz – Neupeter –
Flachs – Harprecht –

25 an Reine Rührung, sah jed., zu denken, so improv. prostieren

Flöshaus – schlug Flachsen zu.

mit Freudenthränen nachgiess. – weiche Eier kochen

Kärner – Piz Luft Knol Stuhr

[Rest der Seite leer] |

[39']

1 ist] aus d 2 fod. ist] aus fod.< 6 bedeutend] aus bet und kurz] nachtr. Sie] aus sie
7 Monsieur] nachtr. 8 kan] darunter gestr. mus 15 er] aus es 17 Ess. nicht] aus Ess. –
mehr –] davor gestr. M 18 nahm] aus × Rücksicht] Ruksicht H 19 Herz –] aus H×
25 an] nachtr. 26 Flöshaus –] Flöshaus H

8 Seite zur Gänze mittig senkrecht gestrichen. 28 Sind das alles Eigennamen?

Testament

Deutsche Edelman Bauer.

Kabe/ trank in Elt., Ws unbekante Thaten und Worte

Er nante noch immer den W nicht.

Har. grob

5

Bestimmung der Exekutoren

Sensazion pouss. flot werden profitiren

Er halte sie zurück

Weinen Kabel Pumpenstiefel

Es giebt *einen* der der gutmüth. Mensch auf der
Erde ist., *eine* ehrl. reine Haut.

10

naiv zart fest, glaubt an Wund., lebensfroh,
blutarm from, elastisch – Studentenmausfalle
aufstellen – ihm wird dies Testament mehr
thun. Nent ihn Euch. Spingewebe üb.

15

Buch schon. – weis nicht daß er 3 Bärte hat – abge-
schnittener Koffer, und doch wil er ein Ju-
rist sein ...

Ein Kindheitstraum ins Testament eingelegt. ~~X~~ – Ein frommer
Alter < Jüngl. > – aus dem 16 Säkul.

20

Ich schikte Betler zu ihm. Wäre der 1 Schlagflus
nicht, so wolt' ich einiges bess. und stärk. sagen.

~~X~~ Od. wie er ein Geistl. werden wil.

Ich wolte ich wäre ein Pfarrer in Schweden

Polymet.

25

6 Bestimmung] Bestimmung H 8 Er] davor gestr. D 10 der der] nachtr. Mensch auf] aus
Mensch, ders. 11 reine] aus rein 12 lebensfroh,] aus freudig, 15 Euch] aus Euh
19 Kindheitstraum] aus E ins Testament] nachtr. 20 Jüngl.] Jungl. H

9 ›Pumpenstiefel‹ = Pumpenkolbenrohr, -zylinder, vgl. zeno.org 13 ›Studentenmausefalle‹ –
Prügelfalle, d.h. das gefangene Tier wird erschlagen. 22 ›wolt'‹ – ›woll'‹?

Kab. versichert ihn *seiner* Güte, od. das Testament sei ungültig. Geheime Schriften Artikel |

[40']

1 Oekonom. 2. Informazion bei Sphex
3. Freitags von Fisch. leb. die er angelt
5 4. Korrekt. 5. Reisebeschreibung – 6. einen französ.
Dialog schreib. 7. Hasen 8. Rezens. 9. Klavierstimmen
10. Kopist. 11 Pfarr. 12 Glanz. 13 Notar – 14 Meswoche – 15 Gärtnerei
(drei Rezens.) 16 Kirchenmusik 16 Rede an Erben. A B C a.

1. 12. 13. 10 2. 4. 5. 6. 8.

1 Schösser und Gärt. 2. Reise nach Leip. 3. Spashafte Rede an Erben
an jenem Tage 4. Wohnen bei Knol. 5. bei Pasvog. Korrektur und
Meswoche. 6. Dialog. 7. Has. 8. Klavierstimmen
15 9. Flachs. 10. Glanz. 11 Notar anfang. 12. Kirchenmusik.
13. Grabrede. 14 Flitte 15. Hofagent der Hof – der Kabinetssekret. – Prinzenhofmeister ist Glanz
t. – Soldat. – Komödiant –

Knol bei Militair angestellt, Pasvog. Theaterdicht.
20 Harprecht Kabinetssekret.

So lange unterhalten bis er Pf. [*Pferde*], Reis. nach Holland – bezahlt das Erb.

Edelman Testamentarien

Eröfn. des Tarifs. |

[40']

Brief

Advok. der Kostenzettel – Testamentarien
– Titel

2 Schriften] aus Schriften 3 2. Informazion bei Sphex] aus 2. Informazion – 3. Stadt- und Landkind. aus 2. Informazion – 3. Stadt- und Land× 11 10] nachtr. 12 nach Leip.] nachtr.
Spashafte] nachtr. 13 an jenem Tage]m nachtr. Knol.] danach gestr. bis 10. 15 9.] aus
1 anfang.] aus × 16 Grabrede.] aus R.

12 Schösser = Steuereintreiber

Ich nenne Kap. nach den Naturalien

Ich glaube nicht daß er zu auffallend ist

auf den Bergen, in den Thäl. – Olymp-Tempe
ein alt. Gott, der ital. Partien liebte, hier
d.gieng u. – Bacchus-Schif – unschicklich mit
Naturbeschreibungen – Thab. [*Thabor*], wo man sich verklärt
Kranzbergen, tarpejischer Felsen.

5

Berge wie Zykladen, Zirkelinseln Bilder-
rahmen – nach von jeder Gegend weht ein Wind
über Blumen und Berge.

10

Sogar in den Druckfehl. sol ein besonderer Verstand
liegen, errata.

Hekverse LeichenLese

sachdienl.

[Durchgezogene waagrechte Linie]

15

Erben.

Montags < Dienst. >, Sonabends, Donnerstags exam.
– Mittwoch Nachfrage –

Nichts besond. an ihm – wie Flachs lobt.

[41^r] Gl. fängt alles mit Protestationen von sich an. |

20

Alle froh üb. das Blat – Flitte Neup. zum
Fenster hinaus – er kreierte ihn zum Notar

Knol Konsulent – Flachs froh daß man nicht von ihm sprach

1. Streben nach Ws Kentnis 2. Eintrit Vults. 3. Vierer-
lei Wass. 4. Ws Jugend 5. Schulmeister. –
6 Schulz, zweiherrige 7. Wirth zum Krebs
[Freiraum über etwa vier Zeilen]

25

9 von] nachtr. 24 Ws] darunter gestr. Harn.,

1 Wichtig!!! 7 ›Kranzbergen‹, noch nicht nachgewiesen ›tarpejischer Felsen‹ – Felsen in
Rom, von dem die zum Tode Verurteilten herabgestoßen wurden. 13 ›Leichenlese‹ poetisch
habe ich gefunden, wenn die Walküren das Schlachtfeld nach Helden durchsuchen. 19 ›Nichts‹
mit großem ›N‹ wegen der großen ›O‹. Ist das legitim?

1. 5. 4.

1. 5. er und Schulmeister

Der Wirth erzählt das Allgemeine – Vult fragt
näher und wird dem Les. entdekt – dan das Kunst-
stük.

Oder der Fremde macht das Kunststük, reizt
den Leser.

Oder zuerst: V. ist in die Stadt gekommen pp.

[Rest der Seite bis auf Berechnungen und Federproben leer.] |

[41']

Pfarr. in Schweden.

Schon sehr früh gemacht

Unwissenheit über Geographie.

Ein wenig Nacht oder Tag müste sein

Kab. fragt' ihn, was er werden wolte, wenn es
nach seinen höchsten Wünschen gienge.

Frohe schwed. Tracht. Fabri ²⁰⁵/I.

Nordschein. Vereinigt 2 Länder, Sonne und Wint.,
Frühling schnell – Heering, viel Holz –
Insel Rügen.

Glanz sah sich um und lächelte – Ist das ein
Stil? – Neup. und Flitte sahen zum Fenst. hinaus

Rockenstube in der Pfarre – Sommernachtstraum –
Orangenzucker Honig im Wint. – ein grünes Band von
einem Tyrol. – Wachskerzen ausgelöscht an Weihnachten von einem
Fürst. – die

Bibel alte Historien – ich wil dies aufschreiben u.

1 4.] danach gestr. 6. 6 Oder] Oderx H 21 und Flitte] nachtr. 23 Honig] nachtr.
24 ausgelöscht an Weihnachten] nachtr. 26 alte Historien] nachtr. ich] davor gestr. sc

9 Seite komplett mittig senkrecht gestrichen. 16 Diese Verweise gibt es auch in den Vorarbeiten zur Vorschule. Sie beziehen sich auf die vierbändige Fabri-Ausgabe ›Geographie für alle Stände‹ (Vorschule nachschlagen!). 20 Absatz am linken Rand durch eckige Klammer markiert. 22 ›Rockenstube‹ – gemeinschaftliche Stube zum spinnen, vgl. W

weil ich habe *ein* Jurist werden müss.
nach *einem* Jahre wiederles., ich werde mich
gewis freu. – Pentamet. –

D. Pol hebt er *seine* Phantasie.

in der Kirche dunkel 5
Auf der Kanzel würd' ich Indien malen.

Samlung alt. Blütenblätt. – Himmelblau dasselbe.

Er verschiebe das *Erinnern*.

Laetare Palmsont., schwarzer Sontag, Judica
viele Trinitatis 10

[42'] Ich würde blos das Bibelwort brauchen, ab.
nicht erklären, übrig. Moral. |

Marientage – Kirschenzeit – Sallatzeit – Rosen
blüte

Ich wolte, ich wüste mehr von Schweden – alle Greise 15

Bei Dämmerung zu Bett gehen –

Ich nehme stets das Abendmahl mit.

Nichts ist vor Gott als unsere Vernunft, nicht unser
Herz. – Gedicht auf Italien – Schulkind. –

Dicke, dünn. Licht. – Vögel. Lerche 20

Denkt an Brud., an Besuch aus Elt. – Emmerling
Grasmücke. Ich würde mich hieh. denken in dem Wint.
– Garten ess. – Aurickelbraut

Ess. machen lass., was mir in Deutschl. so geschmeckt

Daß die ganze Christenheit denselben hellen Pfingsttag hat. 25

| Ws Sprache, Mengsel aus Flug und Einfalt – Tod. Gott.

2 nach] aus × 13 f. Rosenblüte] aus Rosenbut 26 Mengsel aus Flug und Einfalt] nachtr.;
aus Mengsel aus Flugund Einfalt

4 Satz ist mir nicht klar 9 ›Laetare‹ – ›Freude‹, vierter Fastensonntag ›Judica‹, fünfter
Fastensonntag 12 Seite komplett mittig senkrecht gestrichen.

Aeolsharfe, Kinder
Musik dieselbe. – Post aus dem wärmsten Land.

| Flachs –

5 Gustav Adolph. – Biene Wachs *nicht zur Larve*,
 Kerz. *sondern zu Honig*.

Wir im Sommer Italien, im Wint. die 2^{te} Welt

Feder von einem Paradiesvogel, orb. pict. [*orbis pictus*].

Eine Lerche bei Licht schlagend –

Nordschein wie ein Nords. Auorara,, Sonne in Süden

10 Um 10 Uhr Sonne d. Kirche. |

[42']

Schweden

Man sehnt sich nach dem Frühling – es wird immer noch
nichts (in 6 Wochen reift all.) Lieb. *ein* kurz.
 stark. Jubilieren als *ein* zerbrochnes das seine Stunden
 15 aus entlegnen Wochen zusammenholt

Sterben im Wint.: auf der todten Mutter ruht
 das todte Kind, Gott sieht herab u. die
 Mutter und das Kind leben wied. ab. die Mutt.
 blüht zuerst

20 [*Durchgezogene waagrechte Linie*]

Eine kleine Stadt – grosses Haus –

/ An V. werde immer mitt. in der Erzählung vom Schulz erinnert
 um zu frapp. –

General Zablocki.

25 Zauberin Wirth. ins Ohr, Dienstags

Jahrszahl ins Wasserwerfen Prisma

3 Flachs –] *danach gestr.* O 14 stark.] *nachtr.* 22 vom Schulz] *nachtr.* 25 ins Ohr] *nachtr.*

9 ›Auorara‹, Schreibweise nicht belegt.

Sch: von Erbschaft – Wer von uns wird die Leiche

Er wolte unt. dem ins Glas sehen, ob es richtig.

Sch. lieb. eine fremde als eigne Vergangenh., bei dem Gewissen damit entschuldigen, daß p.

5

Anmerkung: weil wohl jeder Les. von Herzen wünschen mag endl. ins Haus des Helden zu treten.

[43*] Sch. dachte, es sei Vult, ab. wegen Adel und Reden üb. sich nicht mehr – |

Ich aus Entropius Livius.

10

Vs Karakt. – Schulmeisterei – Has gegen Herm. Moral –

Weil Vult von Adel und üb. sich sprach.

Diskantschlüss. den Bart abdrehen.

Für d'Eon – engl. Laune – 7. Junge –

15

Stiefelknecht – Talmudleser –

Drukfehl. in Zeitung, Stekbrief ähnlich.

Harnisch im R. A. Sehr wie ich
[Durchgezogene waagrechte Linie]

Vs Karakt., Freude üb. Poes. und Ws Liebe.

20

wamsen, zudecken So? und d. gr.

Beten sehen, weinen

Ich hörte nur die ersten Sätze –

Als wenn ihn Engel zu sich höben
[Durchgezogene waagrechte Linie]

25

1 Leiche] aus Leiche sein 13 Weil] aus V

10 Entropius war ein Epitomator (ein Zusammensteller aus dessen Schriften) des Livius. JP lernt also den Livius aus den Zusammenstellungen des Entropius kennen. **12** ›Herm.< Eigennamen?
15 Vgl. W: Auguste-André-Timothée d'Éon de Beaumont, auch: le Chevalier d'Éon (* 5. Oktober 1728 in Tonnerre (Frankreich); † 21. Mai 1810 in London) war ein französischer Diplomat, Soldat, Freimaurer, Schriftsteller und Degenfechter.

Sch. Testament. – »Und warum sagt dir *kein*
einzig von den Spizb. das Testament. Ich möchte es
 fast *hinein werfen* (Er thuts.

- 1 Vult – Sch. Vergeben und Bereuen
 5 2 *Keine*. Zitiergeht und Abgang
 3 Partiturmacherei – 5 Mutter über W. Zorn 11 bei seiner Versliebe | [43*]

Cotta.

- 1 Kindersarg. 2) brennender Theatervorh. 3) Niobe 4) Schlüssel
 zum Sarg – (2 Thore) – 5 Sonnenblume – 6 Liebe
 10 Sphinx – 7 Regenbogen – 8 Spielet fort es war
 nur *eines* von mir 9. die dopp. Thräne – 10. die scharf-
 sicht. Ungläub. 11 Genius und sein Ruhm
 12 Sehnsucht des Greis. – nächste Sonne
 Prim. 3. 7. 1. 4.
 15 Ult. 5. 12. Mehr so wie die Rechts. ihren Nam. stehen
 ohne Klagen und im Schleier stand. u. die unglückliche
 Mutt., da schwebte hoch in [den] Sternen die
 Tocht. der jammernden Menschen.
 Du Sonne, du Blüte, du grünende Erde,
 20 Bild der Sonne ∞ Wass. geht schneller –
 Kirchen gegen Morgen, Relig. nicht in der Jugend.
 Schöne Jugend, [Text bricht ab]
 Todte, Gebet
 Am Altare
 25 [Durchgezogene waagrechte Linie]
 so bist du mir, es ist alles leis. um mich
 Über den Stil | [44*]
 V wundert sich über seine Stimmung, jetzt weiche, dan
 harte

1 kein] kein kein H 4 1. Vult –] aus 9. Vult – Vergeben und Bereuen] aus Vergeben,
 6 Mutter] nachtr. 13 Sehnsucht] aus Sehensucht 14 3.] davor gestr. 6. 7.] danach
 gestr. 6. 19 grünende] aus (grünende 21 in] davor gestr. gegen 27 Über] Über H

Capit. 12. 13. 14. 15.

Rit – Schäferei – Vs Verstellen und Erkennen –
Vs Bücher – Hoppelpoppel – Schwierigk.
des Erb. – Trunkenheit der Freude.

Schimmel ein sta viator für den Reit. s., als ein
Grabmahl.

5

- 13 Wem ein Bart bekant, Hat seinen Diskantschlüss. den Bart abgedreht
da er einen bekam, man kante ihn nicht.

W fod. zuerst daß V bei ihm bleibe – Güter Gemein
schaft, nicht blosses Bücherschreiben.

10

- W denkt nicht daran, daß es jen. Kenner seines
13 Brud. sei; anfangs für Prinz, schwindelnd
d. Verschieb. der Theat.wände.

- 0 V. mistrauisch gegen Kabel

Das Augenschliessen der Todten p 26. W. heiter dabei;
Vs Lob.

15

V Wiz enthalten leichter als ihn mässigen. ⁷²₁₆

Dicht. bauen wie viele afrik. Völker nach Sterben ihr Feld –< Getrai-
de >–

unter Musik u. Takt an.

20

V. ist der, der mit Sch. gesprochen.

W schämt sich daß er seinen gestr. Zorn gesehen.

- [44*] An was denkst du? Daß wir uns so oft geprügelt |

V.: er habe die Erben besucht, müss. doch herum
flatt., wollen erobern helfen.

25

V ›Der Realismus ist der Sancho Pans. des Idealismus.

7 Wem ein Bart bekant,] darunter gestr. V × 9 zuerst] nachtr. 24 müss.] davor gestr. m
26 Realismus] Reaslismus H

1 Eigentlich als Überschrift zu werten! 2 Absatz am linken Rand von eckiger Klammer
eingefasst. 17 Nachgeprüft, Verweis auf die Satiren, Nr. 72, Bd. 16 22 ›gestrigen‹, ›gestren-
gen‹?? 23 Seite mo, ru gestrichen.

- V >Kritik, Les. kehrt nur *kleine Spreu*, ab. vor
 Haufen beugt sie sich – >Einkünfte der Krone aus Lorbeer
 >Rührung und Wiz wie Harm. [*Harmonie*] und Triller.
 >Der Adl. des Regiomontans stösset auf
 5 die Taube des Archytas
 «V. der adel. Sontagsbuchstabe.
 >Manche Aut. solten wie Maria nur 1 Sohn Gott.
 haben, 1 Meisterstück – Kometenschwanz
 1 gestriges Zuhör. 2. Ws Erröth. – 3. Verbergen vor
 10 Elt. – 3. Vorgeschichte 4. der bish. v. d. Harn. 5. Ver-
 sprechen dazubleiben 6. sich geprüg. hab. 8. Vs Mis-
 trauen in *Walts* Kräfte 9. Aethermühle 10. Lob der
 Verse
 Wo die Jugend das Alt. u. das Alter die Jugend beurtheilt.
 15 Zentrum komt ihnen exzent. vor., Sekanten Tangenten,
 Kos. Kotangenten.
 1. 2. 3. 4. 6. Und kontest gest. die arme Mutter
 so klagen hören; morgen komt der Vater.
 V: zieht die Elt. aus der Angst. flöten gehen
 20 Diskantschlüssel – gerührt bei der Mutter, ich kan die Briefe selbst
 vorzeigen. (Der Grund des Verhehl. ist, ich bleibe
 0 bei dir, um bess. zu wirken | [45"]
 Scheiden sagst du? ich bleibe ja bei dir.
 Ach was! Ich kan selbst aus reiten – sie kennen mich nicht –
 25 Ihnen meine ganze wahre Geschichte erzählen und beschwören.
 falsche Briefe von V vorweis., die doch wahr sind
 nur nicht die Mutter, ich glaube, sie erriethe
 mich od. doch sie bewegte mich; denn ich liebe

7 solten] nachtr. 1] aus einen 8 1] aus ein 11 Vs] aus Ws 12 Walts] aus Vs
 Aethermühle] aus Mü 19 V:] aus S 23 ja] nachtr. 24 aus] als H reiten –] davor
 gestr. kommen 27 nur] davor gestr. u.

4 Vgl. W, eigtl. >Regiomontanus< 5 Archytas und Regiomontanus waren bedeutende Astro-
 nomen und Wissenschaftler. 12 Vgl. Kapitel 14. Äthermühle 16 Fast im Wortlaut in Nr. 14.
 19 Vgl. >das Geld ging auch flöten.< aus Nr. 14 24 Vgl. Nr. 14: >ich kann ja selbst nach
 Elterlein hinausreiten<

sie wohl *kindlich*. Baſta.

Arthur Genung: [Text bricht ab]

Minerva machte den Ulyss. d. Stab zum Betler und Greis,
wie oft die Wissenschaft.

Flegeljahre nennen.

5

Mühlenbaumeist. Rosmühle Frisiermühle ²⁷⁰₂₈

Landmühle Aethermühlflügel [*Federproben*]

Musen- Rosmühle Musenros-Mühle

Messe sein Meshelfer – wie Kochbücher arbeiten

sie für den Geschmack ohne einen zu hab. – zersplitterte

10

Diam. um andere Diamanten zu schleifen – SchiffsKiel des Schiffs und

Autors, den Kiel regieren – solten sich ihren Rezens.

halten, ihn studieren lass. – Sturm- und Schlafhaube

im Anstos – die alten und wilden Völk. ein Geschrei

ehe sie den Feind angreifen, jezt machen sie das

15

Geschrei, u. künftig den Angriff

[45°] Kreat. Kreator |

Kap. 16 bis 18 - 19.

Glanz einer Stadt – alte Möbeln – Vor-

lesung des Testaments – Wirthstafel –

20

Publikum liebt Wunder – üb. Lügen gegen Menschen –

Schreiben am Roman – Freundschaft – Satire

auf Freundschaft im Roman – Rosenthal – Schönheit

des Abends – Klothar

›Fand es so hart, wenn eine Magd die geistreichste Stirn p

25

oder Seele hat, kein Mensch darnach fragt.

›Das regierende Häusgen. – Augendiener weiblicher Augen

9 Messe] aus Mes 11 Diamanten] nachtr. SchiffsKiel] aus Kiel 17 Kreator] aus Krator
18 18 – 19.] aus 18 23 Rosenthal – Schönheit des Abends – Klothar] aus Schönheit

6 Vgl. Exzerpte: [Iib–28–1797–0274] 19 Absatz am linken Rand durch eckige Klammer
eingefasst. Vielleicht ›Glanz‹ als Eigennamen? 25 ›gestreicht‹, belegt in DWB als ›glatt,
geputzt‹.

- 0 V läss. sich das Testament erzählen, verspricht
alle Erben auszuforschen, verspricht deren
Schilderungen – das liebliche Nein
- Glanzens Karakt. trete mit litter. Eitelkeit mehr vor. –
5 >Geistlicher mus wie das Alt. sich ein wenig hint.
der Mode kleid. – er nicht.
- p Er schikt 3 Karten an die 3 Weiber.
Essay.
- p Ich wünschte es gäbe dem Werk nicht läch. Ansehen < daß [es dem
10 Werk nicht läch. Ansehen] gäbe >–
- a Flitte lustiger galanter
- 15 Vults Schmol-Erstaunen bei der ersten Nachricht
- 16 ^{211/4}. Am Sonntag sind alle Menschen poetisch
erhoben durch Kleidung
- 15 16 Aus Menschen Verachtung V scherzend höflich tolerant
anfangs, dan später absprechend wie Hofman | [46']

16 – 19.

- 16 Ws Freude daß er d. V in Verbindung mit Vornehmen.
- 15 Rosenthal schon romantisch.
- 20 15 Marquis. machen eine Stube poetischer
- 16 Sontage und Schlafen machen Leb. neu.
- 15 Ws Freundsch. edel und innig
- a Bei der 6 Klaus. roth, – blas – wund. sich üb. Rohheit
Klothar Schlegel Makdonald

1 verspricht] aus x 4 Glanzens] davor gestr. am linken Rand a litter.] nachtr. 8 Essay.]
aus D 12 Schmol-Erstaunen] aus s 13 16] davor gestr. G 15 16] danach gestr. 15
17 19.] aus 18.

10 Stelle in Nr. 15, vgl: es wäre zu wünschen, es gäbe dem Werke keinen lächerlichen Anstrich,
16 Wohl Angehöriger des Hofes

Kohlrüben d. Versezung nicht holzig, Reisen.

Für W hatte seit dem Bücherproject die
Erbsch. viel verloren; V ärg. sich darüber

- 16 Dem Dicht. stehen nach dem Flug wie einem Käf. noch die
Flüg. wir

5

- 16 0 V hatte schon die Stadt gewonnen u. fieng an
zu vernachläss. ²³⁴₄

- a Vs Zorn gegen Kabels Erinnerung

- a Jetzt erst, da W Kab. Lob hört, liebt er ihn

W hört eine Satire, die V. sagt.: Weib. nehmen keine

10

- 16 Gründe an ¹⁹_{B20} – Verläumdung wie ein Gedicht,
nur gute Darstellung ¹²₉ – Eva fiel in der 6 Stunde
⁵¹₁₃ – in Brief kegeln, – Guitarre d. Briefe ⁵⁴_{B20}

- a Glanz ein viel zu berühmt. Prediger an Pult und
Kanzel, um einen Menschen zu sehen, der ihn
sehen muste. [Federproben]

15

[46'] Poesie |

16 – 19.

- 15 V: >es hilft nichts die unt. Blatseite (der Liebe) gen Himmel
zu richten, sie kehrt sich wieder um

20

- 6 >Liebe nach Weinen, Brenspieg. nach Regen stärksten

W konte im Wirthshaus nichts mit der Masse thun;
tabledhote

so überall; so im Rathaus er edel, die Dichtkunst

- a lies ihn nicht zu rechtem Erstaunen kommen. Doch wars
jezt mehr für ihn, als anfangs, bloß gehört –

25

3 Erbsch.] davor gestr. am linken Rand 0 15 um einen] aus um zu k 19 hilft] hilfts H
nichts] nachtr. 21 6] danach gestr. p 25 ihn] ihm H

7 Vgl. SW II/5, S. 167. 12 Nicht nachzuweisen, viell. eher eine Satire? 13 Vgl. Exzerpte:
[Ib–13–1781–0115]; hier keine direkte Nennung, aber es geht um den Sündenfall. 17 Ist dies
ein Absatz? 23 >Table d'hôte< = Tisch des Gastgebers, heute Bezeichnung für ein festes Menü
in einem Restaurant.

a Aetherwindmühlenflügel, Mühlenbaumeister.

W sehr edel vor Gericht; einfach, *nicht* einfältig,
kontrastierend mit Erben, menschlich, *nicht* heis geg. Glücksgabe
– sanft gegen sie trotz *seinem* Stolz –

5

Aufopferung

a a Flachs Schwer *nichts* zu verhö~~ren~~, an Vult und Hoppel.

Pasvog. verlegen – er begrif *nicht* daß er
so wichtig sei – Medaillen ausspielen – Re.

verlangt Eid stat Eidesstat ⁵⁰₀₃ Erbfeind

10

– H; verkleinernd sprechen alle

[*Durchgezogene waagrechte Linie*]

W ist allen im Rosenthal bekannt.

0 V hat schon am Sontage die meisten Erben untersucht

W freuet sich daß ihn V einführen werde.

15

a Testament unsich. – Heishunger

eine ganze Welt im Spieg. gezeigt

16 Seine Freude daß alle Menschen einen Sontag haben

16 Der Geistliche erwart. wegen seiner Kleidung immer einen
Grus.

20

16 V: Die Weiber wenden sich wie bei dem Fäch. die
schlechte Seite zu |

[47']

Vermengt rothen Bedienten mit Klothar.

W. gieng froh weil er Vs Verstimmung nicht merkte.

25

Flitte – Flitte: er wird von allen angesehen – lustig. –

Freude über dies. Bekantsch. – Laus deo te deum

laud. – gutmüthig – alle Pferde der Stadt sein –

wer ihm < wem er >– nichts schuld. war, liebte ihn –

W wünschte ihm die Erbsch. – Fl. hatte

keinen Zorn gegen W – hatte Schulden aufs Testament

1 Aetherwindmühlenflügel,] aus Aether× 3 nicht heis] darunter gestr. kalt 6 nichts] aus
nicht 20 V:] V H 22 rothen] nachtr. 23 Verstimmung] Verstimmung H 24 Flitte:] nachtr.

8 Wer ist das? 9 Nachweisbar? 15 Zusammen als ›Testamentunsich.<? 22 Vgl. Nr. 17
29 Wirklich unterstrichen?

- gemacht – plaud. singt tanzte nach *seinem* Gesang versteht alle Zeuge
und Moden
- verspricht lügend – zu 3 häsl. Gesicht. – V gab
sich *nicht mit* ihm ab – Fl. *ein* junger Franzose, V *ein* alt.
- hohlt Stühle – den Brud. durfte er behorchen – 5
hebt Medaill. auf – F. machte daß der Teller herum
gieng – Gesichtsgewitt. – für Weltdame –< Hofdame vom regierenden
Häusgen >– war V
- mehr – Uhr an der Brust, Flakon am Fingerhut
sprengte zurück holt Mahagon. Theekästgen mit 10
Spiegel im Deckel – nahm jeden Fächer und
Sonnenschirm – V. hatte *seine* Flöte bei sich –
Schif in Marseille – bei geschlossenem Mund riechen
und hören – W zog Flitte vor –
- (Eine helle Stelle auf Buch, Gl. glaubt blind zu werden) 15
- Staarbrille V zog an sich und lies dan stehen
- 290 296 272 286 101 134 177 112 127 129 142
- V. stolz gegen den stolzen Neup. 232 267 348
- Sie wurde –< war >– so roth wie ein Postwagen
- [47*] 351 | 20
- Aus Coeur ein Gesicht machen, Weiber umgekehrt –
- Sourdine ins Waldhorn [gesteckt] wie Echo, so dem
Weib immer eine Vergangenheit zu verstehen geben.
- Wie ein elektrischer Körper kleine anzieht und abstösset.
- Gefrorenes Wasser konvex, Kälte wichtig. 25
- Pecherais [wurden] von Bougainville [nach dem] ersten Grus
benant
- V kante alle Kabinette p.

1 tanzte nach *seinem* Gesang] nachtr. 6 F.] nachtr. 8 Häusgen] Hausgen H 16 Staarbrille
–] aus Staarbrille – 17 127] davor gestr. 11 142] danach gestr. 15 18 stolzen] aus Stolz
23 immer] aus eine

8 Vgl. Nr. 17. 20 Gehört wohl noch nach oben. Zusammenziehen? 21 Vgl. Nr. 17. 27 Vgl.
Exzerpte: [[IVa-15-1799-1801-0371]

Lukas Brief eigenhändig.

Verbundene Aug. in Würfel

Luk. oft in der Stadt.

Gärtn. machen ihm über Kl. weis

5 körperlicher Anstand die kleinste Bewegung

kartesianisches Täucherlein – insinuant

V. that als hab' er sich in W geirt

Kohlrüben –

Er verlies sich auf sein schwarzes Auge.

10 Fächer – entzaub.

V. errieths aus Ws Weinen daß es Cl. war.

(Wie W zu immer reinerer Menschenliebe komt) |

[48']

Klingeldrath der Töchter – 3 Bärte – gleich

schwebende Temper. – Lachen von Pap. – Ton- Himmels

15 leiter – an die Stimgabel spiessen – Einkleidung für

Roman – Tuchbekleidung – Bach – Höllenstein

Musikschlüssel für die Saiten

Mein Gott, mein Gott, eine Maus, die pisset ja auf alle

2 Saiten und die reiss. denn gleich. – ich prot.

20 werde ichs denn pflichtlich-< sam >-

[Rest der Seite leer] |

[48']

5 körperlicher] nachtr. 13 Klingeldrath der Töchter –] aus Klingeldrath der Töchter – 14 f. Himmelsleiter –] Himelsleiter – H 16 Höllenstein] davor gestr. la 18 eine Maus, die pisset ja] darunter gestr. Mäuse pissen ja, 19 denn] nachtr. ich] darunter gestr. ab. 20 denn] nachtr.

1 Die folgenden vier Absätze am linken Rand durch runde Klammer markiert. 2 Zeichen über dem ›ü‹ relevant? 6 ›Kartesianisches Täucherlein‹, besser ›diaboli cartesiani‹, Spielzeug, das, in einer Wassersäule schwimmend, durch Drucksteigerung oder -minderung auf und ab schwimmt, vgl. Zedler, Bd. 7. 12 Seite nur zu einem Drittel beschrieben, der beschriebene Teile lo, ru gestrichen. 13 Vgl. Nr. 20. 16 Könnte auch ›Höllenstein‹ heißen, würde besser zum Druck passen.

20 – 23

Ws Selbstvertrauen – Vs Schmollen – Loben und Suchen des
Freundes – Antheil an dessen Liebe – Nota
riatsarbeiten – Vs Brief mit Queksilber –

In Vs Brief mehr Unwille, sehnt sich aus
der dummen Stadt.

5

Freuet sich über Borgen der Goldwage.

- 0 Engländer gefallen uns in Büchern, weil Stolz in der Darstellung
gefällt, nicht in der Wirklichkeit.

V immer wegen Notariat, W. wegen Blindheit
besorgt, trotz gegenseit. Trennung –

10

W wirft Angst über Erben weg

V reis. weil er immer schmolte.

Vs innerliche Aergernis Szenen

- 0 W freuet sich daß ihn V einführen werde; V: ich
mache mir gl. alle zu Feinden.

15

- 0 W hört daß Cl. verreise.

Lukas Brief eigenhändig – Luk. oft in der Stadt

Gärt. macht ihm etwas weis

Verbundene Augen im Würfel

20

V. schrieb ihm jeden Tag Briefe wegen Notariat,
ab. keine Liebe.

›Geht nur am Tage nicht weis, wo die Schlotf. nicht schwarz
habe die Eitelk., keine zu haben.

›Stolz ist er sehr – Tadel des Stolz. ist nicht Neid, nur
des ungerechten, gegen die Vernunft, wenigstens die Engel über uns
von Gott nicht zu reden

25

2 Loben und] nachtr. 14 innerliche] innerliche H 17 Cl.] aus F 18 eigenhändig –] aus ×
20 Würfel] Wurfel H 23 nicht] nachtr. 25 Neid,] aus n

2 Absatz am linken Rand markiert. 7 sic, mit einem ›a‹. 27 Bei diesem Blatt fehlt die
Nummerierung!! Sie wurde entweder vergessen, oder – was wohl wahrscheinlicher ist – das
Blatt wurde später eingefügt.

Hervorpressen der Freundschaft d. Abreise – Wie nun aber
verbargen die Geister die spielten

July – Blindheit Vs – Briefe Vs – Eltern –

5 Stundung des Kontrakts – Ke. schicken die Leute – nota
abbrevieren

Wie hoch er C. stellte in Gestalt!

Die Erschütt. d. Kl. Liebe. Sie wekt seine
auf. – doch leite vorh. das Stimmen ein.

10 Ihm war den ganzen Tag als hab' er einen grossen
Himmel und Erde und Leben erfüllende Liebe – im
Gewitter Abends sah er die Burg, die er zu
ersteigen, u. der Regenbogen war das holde
Thor entw. üb. dem Garten od. üb. der Ver
gangenheit der schönen Seele, die er liebte.
15 Sein Wesen wurde kühn und leicht – er seelig,
jede Gestalt sah in den Temp. [Tempel] seiner Liebe hinein –
er liebte zwar alle, ab. keine –

Dichter wie Aeolssaite giebt mehr Töne

20 Jed. Vorwurf des Egoism. gegen F. schien ihm widerlegt,
F. so liebenswürdig und weich – so glänzend – ›nie
gab es einen solchen Menschen weiter‹ – (wie hätte W
seinen V in der Liebe geliebt!) –

in jed. J. erzählen, wuchs mit ihm, sah sie nie.

Sehnsucht nach dem Bruder.

25 Korrespondenzbuch Verschloss. Billet.

›Ich weis, du bist and., und ich and. als wir uns
erscheinen werden ehe das Blat aufmacht –

1 aber] *danach gestr.* doch 6 Wie hoch [...] in Gestalt!] *nachtr.* 17 zwar] *nachtr.* alle,
ab. keine –] *aus* alle und keine – 22 in der Liebe] *aus* lieb. 23 nie] *aus* nicht 25 Kor-
respondenzbuch] *nachtr.*

4 Wer ist das? 5 Vgl. Nr. 19.

Das Beste ist, daß es auf mich ankomt, ob
 du je *dies. Brief* erhältst. Warm *und* kalt bin
 ich hier in *dies. Brief*. Fält *die* Kälte weg,
 machst du ihn auf. Warum *mus denn ein*
 Flötentravers. [*Flötentraversist*] so lange reisen *und die Leute* 5
 vorübergehen, um zuletzt doch *diesen Letter*
 z. schreiben?

d Bei jedem neuen Bogen des Menschen komt doch der
 Titel des Werks wied. vor.

d Kein Korken bleibt in der Mitte; Herz [*ist*] einer – 10

O solt' ich je *dies* Blat *nicht* vor dir
 eröffnen dürfen? – (denn solche rein absichts
 los. Leute wie du hasset *man* teuflisch, *wenn*
 es < sie > anders ist < sind >.) Solte ich je ganz *mit* dir
 zerfallen? 15

^{636/}₁₇ Liebe nicht *zum* Fenst. hinein.

d Reis. wegen Schmollen

a Schlotfeger. – Ich wil hier ernster *sein* als im
 [49*] Leben |

Rollen da, N bezeichnet – Trommeln – Stift *mit* neuer 20
 Dinte bezeich. – Stimgabel – Ich bin zufrieden – *keine*
 Saiten zersprengen, Stentor, Eselshaut, Schnarre
 Knalpeitsche, Rauschgold Knalsilb.
 [*Durchgezogene waagrechte Linie*]

Es wäre wohl unter der Würde der Geschichte, einzelne < kleinere > 25
 halbe Stim-Stund. *zu* erzählen.

Überal wurd' er *mit* der grösten Aufmerks. aufge
 nommen, die mögl. nur Personen haben, die neugierig
 sind.

1 es] *davor gestr.* ich 2 kalt] *aus h* 5 Flötentravers.] Flotentravers. *H* 13 hasset] *hassst*
H 14 ich] *davor gestr.* ich 15 zerfallen?] *aus zer* 17 d] *aus* × 23 Knalpeitsche,]
 Knalpeische, *H* 25 wäre wohl] *darunter gestr.* ist 27 Überal] Uveral *H* 28 die mögl. nur]
aus nur

5 ›Flötentraversist‹ – eigtl. Doppelung, da ›Traversist‹ auch Flötenspieler bedeutet. 16 Unge-
 wöhnlich, dass der Zähler gestrichen ist; vgl. Exzerpte: [IVa-17-1802-1803-0391] 18 Mög-
 licherweise tatsächliche Streichung 19 Seite fast gänzlich senkrecht gestrichen. Vgl. Nr. 20.
 22 ›Stentor‹, Figur aus der Ilias mit sehr lauter Stimme.

| (Lauter Aphorismen, Absätze

Er sah manche Mädg. d. *die Zimmer* laufen, denen
der hinkende Not. *nichts* half, der *einen* Ehekont. schreiben
konte.

5 Er stimmte *bei* Legazions- Hof- a. Räth. *und*
verstimmte sich. *Das Stimmen* verstimt leicht 2 Objekte

Am Ende *des* bürg. Tags rief ihn Kuhnold.

W. wurde wild

Es waren mehr *Menschen* gegen Abend als er befried. konte, *und* er
10 wolte sie alle, weil es gratis.

Musikwürfel, Hund, Spiel

Ich wolt' es wäre Recht, ich fragte *nichts* darnach

hagere, scharfe, bestimmte, dünleibige Figur

Schlagwerk, FingerTenne, Hammerwerk Stampftrog
15 partielle Leibesübung von einem Kanzellisten

Kampfschule Palast e. [Text bricht ab] |

[49"]

23. – 30.

Grosse Queksilber – Kaufmansluxus – Ws Un-
behülflichk. – Flitte – Kloth. Gespräch – Liebe
20 nach Klothar – geschmaklos. Park – Musik –
Liebe gegen alle Mädchen, gegen Wina –
Konzertprügelei.

Handlungen der Liebe von Wina – ²¹¹ ²³⁸ ₄

In Win. Briefe sieh nach.

1 Aphorismen, Absätze] aus Aphorismen) 6 Objekte] darunter gestr. Pers. 8 wild] aus wild
– 9 gegen Abend] nachtr. 13 hagere,] aus × 14 FingerTenne,] aus Tenne 19 Gespräch –]
aus gespräch – 21 Mädchen,] aus Mädchen –

9 ›gegen Abend‹ vielleicht nach oben? 18 Absatz am linken Rand durch eckige Klammer
markiert.

Wie W in Musik *seine* Träume bringt, so ins Decken
stük Gypsfigur

Sieh eitele *Autoren* nach

Im Hofkonz. giebt niemand [*mehr*] auf die 1 Viol. Acht als die
2^{te}

5

C: ›sol ich einige Zeremonien [*aufgeben*], warum nicht alle? Schwört
man
dem Protestantismus ab, wenn man ihn nicht mehr hat.

Männer tragen krep. [*krepierende*] Farben gegen die der Weiber

Ra. sprach unter Musik von der Gewalt und Musik

10

Ws Suchen des Kl. edler.

C. zeige etw. Heroisches.

2 Länge des Lebens gleichgültig ²⁴_{III}

Kürbis Name Geburtstag des Kaufmans

[V tol auf Leerheit der Virtuosen ^{S.43}_{B12}

15

1 Vs innerliche Aergernisszene

V. hält sich nicht für schön und reich genug

[50'] Seine Freude über weibliche Puzfreude |

23 – 30

An Fs Geliebte p 11

20

W wil dem V. Kabels Testament nicht geben.

Mönche kein Geld 10

Würfel

4 niemand] aus n×

6 Vgl. Nr. 24., Brief Winas 9 Ich sehe kein anderes Wort, finde kein Adjektiv mit ›krep‹
10 ›und‹ sollte vielleicht ›der‹ heißen, aber der Befund gibt das mMn nicht her. 13 Vgl.
Philosophische Untersuchungen 24/III, SW HKA 7, S. 90 23 Mglw. gar keine Zwischenüber-
schrift, vorerst so eingeordnet.

- Herzlose Feier des Geburtstags ¹⁷⁴₂₀
- 2 Weiblicher Sprung von dem Empfinden zur Wäsche 265
- 2 Glanz fragt wenig. nach Wahrheit, nur Rührung
- 2 Kl. hass. Gl. wegen Ruhen; dieser Essen.
- 5 2 Auf Gl. Gesicht Bononia docet
- 1 Wer nichts nach Geld [*fragt*], braucht das meiste
Musik ein ewiges Sterben.
- Tugend wie Zybele nicht von rechtsch. Man beherbergt
sondern wie Krass. vom Reichsten ⁹⁰_{12B}.
- 10 2 Flitte schrieb nichts als mit dem Schlitschuh aufs Eis ²¹_{B12}
- 10 4 Dichter – 38: 41 44: 50:
- 2 Spekulazion ist ungekreuztes halbseidenes und lein. [*leinenes*]
Zeug zu Paris – Vinum cos
- Wenn Gl. äusserte . . . so versetzte Klothar.
- 15 Ordensband
- Behalf sich mit Gegenwart [*Fleck*]
- W zweifelhaft obs [*Fleck*] unt. die feinsten Sitten gehöre
- Freude über F, Aerg[*Fleck*] ins Theil Reden
- Ohren Augen | [50']
- 20 Glanz glänzt – Es sei daß F sat war vom
Ess. oder Reden – od. daß er jene theol.
Erbärml., die abgenutzte Philos. in Predigten
brauchten – jenes schaale kahle Wesen.
- 25 Und die Nummer (Glanzkohl) ist dazu bestimmt –
Spekulazion – theolog. Egoist wil einen Sonnenfürst, –
halb-< ¹₄ >-moral- halb-< ¹₄ >-philosophisch- ¹₄unmor. ¹₄dum –
– hölz. Trenchiergänse für lebende – Bediente kehren

18 F,] aus H 20 glänzt –] glänzt H 23 schaale] davor gestr. Sax 25 theolog.] nachtr.
26 ¹₄unmor.] aus ¹₄la

1 In den Exzerpten nichts treffendes, vll. eher Satiren? 2 Mglw. auch Satire 265/20 5 Vgl.
Nr. 22 13 Vgl. Exzerpte: [IVa–10–1794–1795–0411] Suchen, ob ›ul3‹ unterstricht!
24 ›Glanzkohle‹ heißt die Nr. 24 der Flegeljahre

mit Perücke Irland

Verkehren des Augenbildes §³¹_{III}

Matgold Trompeterstükgen lingua franca
Ideenik des Jahr. Musterkarte

Gott zum frére servant ihrer Gemeinde Wirstroh

5

– eine Manier, welche niemand strenger
aufgefasset also Q.deusv. in folgendem:

Herd. Saz vom Strafen der Jüngl. wenn sie ält. nicht achten – F.
grif vorige Sätze Gl. an –

Matgold ihr best. Predig. Moralisten

10

Wenn die Vorzüge nichts werth sind: so sehe ich nicht
warum ich demüthig bin gegen die a., zweit. nicht
stolz gegen den, der sich ihrer anmass. und

[51'] den wahren der Demuth nicht hat |

Wiegenfest

15

Glanz Eitelkeit – W geg. Kl. – Herzlose Feier ¹⁷⁴₂₀;
Gl. wil nur Rührung – Krassus – Flitte

Guirlanden von seidenen Blumen an Frau –

Glanz trank vorh., um den App. [Appetit] zu schärf. – Kl.
fiel unt. dem Ess. jed. Wort an, Glanz vertheid. nichts –
ich samle die Tischreden in 1 Kapitel.

20

Der eitle und egoist. Kotzebue – Glanz hatte die
Verse gemacht.

Noch waren 2 Töcht. 1 nicht da. – der Ladend. theilte Ge-
dichte aus – 3.1.4.6.7.12.

25

Kl. haste die theol. Leerheit bitter.

7 in folgendem:] davor gestr. so 8 ält.] alt. H 14 Demuth] Dehuth H 15 Wiegenfest] aus
Wiegen× 16 ¹⁷⁴₂₀;] aus ¹⁴₂₀; 21 samle] davor gestr. sal× 24 1] davor gestr. u

2 Vgl. PU: SW HKA 7, S. 91 3 Nr. 22, letzter Absatz 17 Vgl. vorne ›Krass.‹ und ›Zybele‹.

Gl. hielt sich *für den Helden* des Festes.

Publius Nasika Vult – Kontoristen –

V. gehört *nicht* unter die, die ernsthaft geblieben wären; wenn
keines Menschen Todt lächerlich ist

5 N. wuste von nichts

Walt sah F hintreten, bog sich *nicht*, W wuste *nicht*
was er sagte; [Text bricht ab]

1. Glanz's Bild, Disputazion, gehass. v. F – 2. Blumenorden des Kaufmans
– 3. Ws

10 Suchen des F – 4. Zeug Spekulaz. 5. Ws Studium des
Geschirs 6. u. der freien Lebensart Fs – 7. W wil reden
8. Tischreden. 9. Häslich. der Töchter und Mitleid 10. Neupet.
über Blonde, Braune. 11 des Blinden Konzert. 12 Ws Bewunderung
des F. 13 Gang in den Garten | [51']

15 b Kloth. hatte getrunken –

Ordensband – Spekulation –

b Glanz ging fort., zeigte, er spüre, errathe
die Langeweile der Geselsch., die F *nicht* merkte.

b Gott mus ihnen *nicht* prosaisch genug vorkommen

20 b Es giebt et. höh. als die Worte des
Menschen, sogar als *seine Meinungen* –

Kl. hört dabei *nicht* auf W; der spricht fort
(all. komisch geordnet.

25 b ›Was wir höh. Wes. denken sind wir, weil
wirs denken; wo unser Denken aufhört,
fangen die höh. Wes. an.

W glänze jezt stark, frage nach niemandem,
sage *seine* Sachen jedem Nachbar – er und F. hatten
getrunken – Und doch nahm nachh. F *keine*
30 rechte Notiz von ihm, ja vielmehr Has.

3 V.] aus V 8 gehass. v. F] nachtr. 2.] nachtr. Blumenorden] aus Blumen 13 des
Blinden Konzert.] aus das blinde Konzert.

7 Herausgeberangabe nur nötig, wenn tatsächlich Doppelpunkt 13 Unter der ›12‹ stehen Zei-
chen, die ich noch nie gesehen habe.

- Glanz kante nur die Rührung *mit* Aufklärung, *nicht* die Erhebung.
- W fragte nach *nichts* mehr *und* sprach fort – auch
- b Kl. – jen. stand halb ohn' es *zu* wissen.
- F mehr philos. redend, W mehr *poetisch*. 5
- Geister-Windharfe unt. *den* Stürmen des Lebens
- Bei besond. Essen sage Gl. einige Sachen – Zusam
- [52'] menhang der Tischreden – |
- W sei auss. sich üb. F. Poesie.
- W Im Geiste scheinen die Wolken, die uns den Himmel 10
bedecken, d. Regen und Schmerzen zu fallen, und
immer dauern und ziehen die Wolken.
- Je weniger *man* gehört wird, desto mehr spricht
man fort.
- Wilhelm ist gut × schnel 15
- Wie Eis gehen wir so tief unt. dem unterirdischen Wasser
als über.
- b Auf der Erde machen Gestalten Töne, dort umge-
kehrt.
- W sprach im Garten *nichts* mehr, vertrauend, 20
daß ihn nun F. suche.
- Strekvers: Todte in Kirchen begraben; weil
hier Anspruch auf versprochne Unsterblichkeit.
- D. Traum verwund. körp. Schmerz in Geister
erscheinung, warum *nicht* umgekehrt. 25
- Irgend et. unendlich Gross. (Wunderb.) mus es
- b geben, ab. da es nur *Zeit* im Gegensatz des Kleinen;

7 Essen] *aus* g 10 Im] *aus* G 15 Wilhelm ist gut × schnel] *nachtr.*; *aus* Wilhelm ist ×
23 versprochne] *nachtr.* 27 *Zeit*] *nachtr.*

10 Absatz am linken Rand durch Spitzklammer markiert 15 Absatz nachträglich, sehr kra-
kelig, mglw. von anderer Hand! 16 Absatz am linken Rand durch Spitzklammer markiert
22 Absatz am linken Rand durch runde Klammer markiert 24 Absatz am linken Rand durch
runde Klammer markiert 26 Absatz am linken Rand durch runde Klammer markiert 27 Das
Wort ›Zeit‹ passt eigentlich schlecht in den Satz; als übergeschrieben realisieren?

mithin was *beide* vereint, *mus* noch *grösser*
sein ab. *nicht für sich und f. niemanden*.

F. frapp. üb. *Ws Anmassung*.

5 Beide vergass. *die Geselsch., die Weine,*
die Zuckerdesserts p., nach denen zuletzt niemand
mehr fragt |

[52']

Tischreden.

10 Wo kommt *denn* das Wort wunderbar her?
anst. lüge (Gl. Einwürfe.) – *F und W. widerlegen*
mit einander.

F: das Schrekl., ein lebend. Wes. *laufen zu sehen* so
gros als *ein Haar*., obgl. wir ohne Mikros., oder
als *Fötus*.

15 Auch *W* wurde *von dem Wissen übermant und ver-*
gas ganz die capt. [captatio] benevolentiae.

W. war heilig *und* sah *niemanden* mehr, *nicht einmal*
seinen Geliebten –

Man wartete *höflich* aufs Ende; und stand *nicht* auf.

20 b Ein Notar, *ein* Graf – fortsprechend, sich *nicht*
hörend, *beide* so kühn – *F* wil *nicht eigne*
Ideen fortgesetzt haben –

b Neupet. endige alles kalt, *indem* er *von Spekulaz.*
anfängt

25 Jezt könnten sich *die Geistlichen* gleichsam als
die einzigen Dichter des Säk. am höchsten *zeigen, wenn*
sie allein, ohne Vermengung stehen *und* reden wolten.

× Wie in Kirch., rührt das Lied mehr als *die Predigt* |

[53']

5 nach] *aus* *nachen* 7 Tischreden.] *davor gestr.* * * 25 *einzigen*] *nachtr.* 27 das Lied] *aus*
der Gesa

11 Absatz am linken Rand mit eckiger Klammer markiert. 27 Seite senkrecht gestrichen.

b Ohne Wunder wäre das Leben *nichts*.

Gab es *nichts* als was zu erklären wäre, das
 Leben wäre *nichts* werth. – Das Univers. kan *nicht*
 kleiner sein als uns. *Ahnung*

Das erste Wunder ist Gott

5

1. Auch im Weltal Poesie 2. Theater vorher – 3. Un-
 terirdisches Wass. – 4 Leben *nichts* ohne das Unerl. 5. Gestalt
 Töne 6. Was wir als höh. Wes. denken

Keiner antwortet dem anderen.

1 – 6. – 2. – 4. 3 – Spekulaz.

10

ewige *Ahnung* ein ewig. Durst, jede *Ahnung* wiss. ihren
 Gegenst., es giebt *keinen* ewigen Durst, d. h. *keinen* ewigen Mangel
 – < Sättigung Trinken >–.

[Durchgezogene waagrechte Linie]

Man hatte aufs Ende gewartet. W. in Bewund. des F
 und gleichgült. gegen Anrede und eign. Ich – die
 vergess. Gesellschaft – Ordensband – Gl. zeigte,
 er errathe die Langweile der Geselsch., die F. *nicht* merke –

15

Wie and. stehen die Menschen sog. vom Hof-Tisch auf als
 sie sich niedersez.! – Welche leichte Gespräche

20

[53'] Vergangenheit halten – |

Sie leide bei seinen Werthen – *nicht* Zürnen, sond. Trauern
 Schmaragd [sic]

Hiengen wie weisse Mondswolken um ihren Geist

W's Trinken.

25

Musik ein ewiges Sterben

Raph. spricht unt. Musik von Musik

Raphaela zog C. überal hin.

12 es giebt] *nachtr.* 20 leichte] *nachtr.*

1 ›Wunder‹ könnte theoretisch auch ›Wunden‹ heißen. Vgl. unten ›Das erste Wunder ist Gott‹.

Musik in Blindheit – Kapelmeister

Noch hatt' er sie *nicht* gesehen, Ra –

Pasv. schild. C., ehe sie umkehrt.

So war ihm nie gewesen.

5 [Trennlinie]

Er liebte die a., denn sie waren gar *keine* Neben
buhlerinnen – Sie sah *nicht* auf ihn – ob sie schön

war, wust' er gar *nicht* – sie gehörte bloß

ihm an als *Theil* – als sie vorbeiging,

10 fühlt' er ordentl. Schmerz *im* Herz –

als ihm F. einfiel, brachen seine Thränen vor und

ihm wurde leichter – Er vergas anfangs

die Aurik.Braut; jed. Blick war nun so daß sie

gar *keinen* a. haben konnte. Als sie vorbeiging

15 mußte er Raph. anseh. – Die Musik hob

plözl. die hohen Thränen weg.; seine Täuschung daß

er an den Freund denke – Wie er nur |

neben her anblickt im Vorbeigehen – sie

seze sich wied. von ihm ab (er wil sie *bei* dem

20 Hinausgehen *nicht* berühren) – er fühlte daß

et. physis. wahr. im Ausdruck sei, das Herz ist

mir voll – C im Widerschein des

Widerscheins, von Freundschaft und Liebe be-

schienen – Ra. zog sie, er haste Ra. –

25 wie gemein und *hässlich* erschien sie ihm – er

trat von Pasv. weg, um ihn *nicht* zu hören – er

vergönte und misgönte dem Bruder das Glück –

Er wuste *nicht* recht, wie sie aussah – a. Stief-Schwester

– von Pasv. weg – Schwärmerin – Kloth. –

30 Abendstern – er mußte die a. Mädchen ins Auge lass.

Brief berühren

[Durchgezogene waagrechte Linie]

[54*]

1 Blindheit –] Blindheit H 4 So war ihm nie gewesen.] nachtr. 21 physis.] aus s
23 Widerscheins,] aus H 27 vergönte] aus gönte 28 Stief-Schwester] aus Schwester

28 Absatz mit senkrechter Linie am linken Rand markiert

Rückenwurb. Geigen-wirbel – Hals –
 Klopfinstrum. wie Lauten, Fächern, Feuerschlag
 dreimal gestrichener Nach-< Vor >-schlag, Hämmerwerk, Brust
 postiren, Pauken Kalkant – Haare Frosch –
 Hund, Gimpel, Dampfhaus

5

Lieb. Vult., wenn < wo >- kein Name vorkommt, und es
 deine Freude ist: Gott, da liesse ich ja alles drucken
 gäbe es denn et. froheres, ich bitte < frage >- dich? ich
 bin < Man ist >- froh daß du zu sehen scheinst Es werde gedruckt,
 ab. wir haben uns noch viel zu sagen, was nicht gedruckt |

[54*]

10

N. 27. – 33.

Unterredung über Musik – General – Brief

Ins Deckenstück erhabne Gypsfigur. Träume.

V's Zürnen – Ws Liebe – 32 Beete

Camnephez s r t x p; nante sie französ.,
 verstands nicht.

15

V fragt nichts nach C. weil sie verlobt ist und er die Weiber
 zu wenig achtet, sie zu suchen.

Tol auf Leerheit der Virtuosen ^{S.43}_{B12} Schuster < Schneider >-

Ra. Knochen im Herz wie Kreuz; ordre de bataille

20

V fragt üb. den Grafen.

Liebe geht mit Traghimmel über den Menschen; W so froh, daher

W freuet sich daß ihn V einführen werde.

Liebst doch den Grafen recht sehr?

N Z: ich werde die Briefe suchen lass. – Alvensleb.

25

1 Rückenwurb.] Rückenwirk. *H* Geigen-wirbel –] aus Geigen× **2** Klopfinstrum.] aus Klop-
 instrum. **8** froheres,] aus frohes, **13** Gypsfigur.] aus Gys **22** Traghimmel] Traghimel *H*

1 Vgl. Nr. 26. **15** Vgl. Nr. 28 und die dazugehörige Fußnote. **20** Vgl. Nr. 38 **22** Vgl. Nr. 27

Gegen Hohn *seine* Sprache gesucht

bedenkl. Zartheit; Be [*Text bricht ab*]

[*Rest der Seite leer.*] |

[55']

34.

- 5 | Bei Klothar als Notar – *Schenkung* – Vs Brief aus
Elterlein – sah Mutter –
- Durch die Entfernung war V. bess. geworden; Briefe
an die Mutter. – auch d. das Sein im Jugenddörfgen;
gehe mir entgegen –
- 10 x Bei kleinen Zänk. mus es *zum Zorn kommen*, dan *zur*
Aussöhnung; wechselseit. Rechtschaffenheit.
- Im Briefe eine schöne Digress. üb. den Adel gemacht.
- V fragt nichts nach C, weil sie verlobt. und er die
Weib. wenig achtet.
- 15 x V bereuet den Schmerz, den er macht
- W hatte sich gefreuet daß ihn V einführe.
- Diskantschlüssel.
- o W werd' endl. resignierend und wil nur einsam
lieb. – wünscht Kl. Bild.
- 20 o Kl. habe die *Schenkung* ihr voraus gemeldet.
- V: ich machte Satiren bei Sonnenuntergang
- Vs Strekvers die Kalten 22
- (V habe Kab. Testament da gelesen.
- V: wärest du nicht schön, würde ich dich mit Nachtig.
vergleichen.
- 25

2 bedenkl.] *nachtr.* 4 34.] *aus* 33. *danach gestr.* 34. *danach gestr.* 35 9 gehe] *aus* x

5 JP ahmt hier die Untertitel seiner Kapitel nach; Beschreibung dessen, was im Kapitel vor-
kommt.

- o W denkt an *den* verschlossnen Brief
- o W wolte etwas *vom* Brief sag. –
- V: Ich habs ihm *mit den* 32 Beeten gesagt.
- ⌘ Propf – Braunstein
- W konte dies: Szene schild., *die* er *nicht* errieth 5
- [55'] Wirthshaus *zum* Wirthshaus. |
- Für Stambüch. – Schwanz des Drachen – Pabst < Fürst > –
 Mons pileatus – *nichts* mögt ich wenig. *sein*
 als *ein* Fisch, weil er *kein* Zwergfel
- In Taschenkalender *sind die* geneal. Blätter *nicht* offen, 10
 Wirkl. anders.
- V sei recht warm am Ende.
- Ws Liebe mehr *zu* malen.
- Verdienst, Schiespulver säen.
- Wenn Christ. und seine Mutter am Hofe essen wolte 15
- Er habe sich so geänd. daß er ihn *nicht* kennen würde
 und *wenn* er da stünde; ich lobte auch *den andern* Bruder
 – Brief, Mutt., Schomaker.
- Sie nur wegen Singen *zu* lieben – *eine* Sängerin
 konte ich heir. [*heirathen*], ab. *keine* Schönheit; *die* Gestalt 20
 wirkt *immer*, *die* Stimme *selten* – C. weint
 Augenbrauenlust – Ehe Paradies – *die* Unwissende
 sie glaubte, ich sei hergeführt, sie sang *nicht*
 mehr, gab ab. Achtung aus Sorgfalt – Er rief
einem Jungen – sie wuste *nicht*, solte sie mir 25
 helfen od. *nicht und* sah sich überall um – Wie kan
 denn *eine* Braut weich sein? Ich dachte an *den*
 edeln Klothar – sie könnte ihre Seufz. *singen*,
kein Mensch hint. dem Pflug versteht *und* belauscht sie –
 sie ist einsam *und die* Menschen sind Vögel *und* Blumen in 30
 Hainen – Sie erschrak, stokte, ich hatte *den* Kopf gewandt fieng wied.

5 Szene] aus V 10 Taschenkalender] aus T× 21 C.] aus V 31 erschrak,] aus erschrack,
 ich hatte den Kopf gewandt] nachtr.

4 Selbes >x< wie oben< 8 >Mons pileatus< = der mit Pfeilern durchsetzte Berg, im Kanton
 Luzern.

- an,
 und sah mich dabei an – Ich führte den Jungen, nicht er
 mich – Sie wart. sehr lange, um mich nicht | [56']
 allein zu lassen – ich setzte sie auf die Probe – sie
 5 sang wied., um mir zu zeigen, es sei ein Mensch
 da, od. einer zu laut – Ihr Fortweinen – Sie
 trat an mich und sagte die Wahrh. –
 Sein Wunsch bei Z zu schreiben.
 V bekämpfte W über Adel und hass. diesen doch
 10 Vs Has gegen ein ritt. Dorf.
 Adeliche und Weib. nichts gemacht, nicht einmal Kinder.
 Keine Thränen abtrocknen Brezeln Käse
 Der Brief kam so daß er gl. fort muste
 »Wie eine Glocke einer Brockenkuh d. Anschlag an Bäume [ver-
 15 stimmt]
 Sonne nicht untergehen sehen –
 Dornen weg – ich sähe sie zwar nicht wegen abge
 wandt. Sonne – sie eilt dav., holte ihre Bediente –
 Nachts sagt' ich sei mein Gesicht schwach – lobte
 20 meine Flöte, sagte mir wie die Musik
 den Menschen all. erspare – ihre Kleidung – auch unt. dem
 Sprechen blicke ihr Auge nas, sie blikte oft mit dem
 Augenliede – sie sagte mir, nach der Sonne zu sehen,
 stellte sich ab. nicht vor mich – ihre süsse Stimme –
 25 sie selb. wolte mich führen – (V. ist jetzt eben darum
 dem Kloth. feinder, zeigts auch) – Ich muste
 et. gegen ihr Gefühl gesagt haben, sie wurde kalt es war
 dämmernd, sie führte mich doch – sie bat
 ja zu warten – sie rief, sie kehrte auf halbem
 30 Wege um – »ich brauche niemanden« half nichts, »ich sehe | [56']
 das und das« hielt sie für List – sie
 gieng mir voraus – als sie jem. begegnete,

6 Fortweinen –] aus Fortweinen – 19 schwach –] aus schwach. 20 wie] danach gestr. nur
 23 sagte mir] sagte mir mich H; nachtr.; davor gestr. fragte darunter gestr. bat 27 sie wurde
 kalt] nachtr. 29 ja] nachtr.; danach gestr. mich 30 sehe] sehe sehe H

12 Ist das hier nur eine Einkaufsnotiz? 14 f. Vgl. Exzerpte: [IVa-16-1801-1802-0158]

übergab sie mich ihm *und* gab ihm Geld
– gute Recht., Mons., *Monsieur*.

Vorschlag die Note läng. gehalten – verlobt, Wei[Textverlust durch
Fleck]

wenig achten – Nachtigal – V warm am Ende
monsieur que tu

5

Has gegen rittersch. Dorf – Brief daß er gl. fort
musste – ist dem Kloth. feinder – einer ob
Volk gegeis. werden sol –

Wirthshaus

10

Wenn er auch nicht hier – Münch. – schnell
verflätterte Glük in Dillingen und in
Münch., wollen Sie mir die Freude
gönnen, ihm dies. Brief zu übergeben oder
nachzuschicken. Ich seze zu meiner
Bitte noch den Dank für die Freuden
zumal die melod., ein so schnell
entflogner < der kürzeste > – < wärmste doch kürzeste > Tag, im J.,
weil

15

er bloß so lange dauerte,
als ich x. durchl. sah. |

20

[57*]

Ein Ton ist [Textverlust durch Tintenfleck] fürchten sich
vor He[Textverlust durch Tintenfleck] der die
Litterat. [Textverlust durch Tintenfleck] Kopf. xennen –
[Textverlust durch Tintenfleck] hübsch... gut Geld – die unterm Knopf
reissen zuerst

25

[Textverlust durch Tintenfleck] Weib – 248 – 365 – 358, 325 ... 221
Polymet.

245

x 22 29 – Was ist denn im 6. Jahr 1000 vom heuerigen zu
befürchten, da man noch lebt – ich brauche

30

1 ihm und] aus ihm – 7 Has gegen] nachtr. 11 nicht] nachtr. 18 entflogner] aus x
im] davor gestr. der 26 reissen zuerst] nachtr.

7 Hier könnte die Stelle sein, an der JP sein Tintenfass umwarf. Er hat dann die verdeckten
Wörter hier neu angefügt. Ab hier schreibt er entlang des Flecks. 21 Hier hat JP die Tinte
umgeworfen. D.h., dass die vorherige Seite zu dem Zeitpunkt nicht ganz beschrieben war.
30 Wenn kein Verweiszeichen, was dann? Ist der Verweis im zugeschütteten Bereich? Habe
ich so noch nie gesehen von JP, wäre aber nur logisch von ihm, vgl. unser 7käs.

zu einer schönen Gegend nichts als den rechten Horizont,
 dazwischen stehe was wil – freundlicher Anblick
 der Gartenhäuser, petrifizierte Lust –
 [Rest der Seite leer]

[57']

- 5 Verdienst Schiespulver – Christ. am Hofe
 Sein Wunsch bei Z. zu schreiben
 V bekämpft W über Adel und hass. ihn doch
 Wirthshaus – Gottesack.
 V. wolte wenig erzählen
- 10 Haus Ernäh Prozess Vormunds. Kurat. Kabinets
 Oekonom. Rechnungen Spital
 [Durchgezogene waagrechte Linie]
- 15 Im Herbst st. der Singvögel oben, unten die
 Grille – Das Räths. der Welt liegt darin
 daß es Thiere giebt – C.s Ehe früher als
 die Erbschaft; das Zerfallen in der Ehe –
- ×× wie sich der Mensch änd., ob die Sonne hint. oder auss. der
 Wolke ist – Hölzer von wenig. Krümmung zu einem Zirkel
- 5 60, 3 45 44, 42 38 36
- 20 W wund. sich üb. »gefeilt« bei einem Handwerksman
 5 37 32 30 28, 27, 25, 22 12 5 15
- (Das mit der Messe reis. des W ist nachzutragen)
- Engel in einem Tolhaus 15: 295, (Sch. Klopst. Orthogr.)
- 25 302 310, 315 268 148 152 105p 107 112
 102 91 94 72 45 283 286 232 167 177,
 352 346 323 |

[58']

7 W über] nachtr. ihn] aus s 16 Zerfallen] aus Zefallen 23 Engel in einem] nachtr.
 25 91] aus 1 72] aus 12

19 hier und unten untersuchen, ob es sich um tatsächliche Streichungen handeln kann. JP hat
 die »60« in Tinte durch weitere Zahlen in Bleistift erweitert. 21 s.o. Mglw. ist diese
 Zahlenreihe die Fortführung der oberen.

40 – 43.

Angst vor Brief – falsch. wahres Singen – Beten in
kath. Kirche – Ws Liebe zu C ihm offenb.

En ordre de Bataille.

V: C. mus jährlich nach Leipzig.

5

Liebe nichts als ein Junge und ein Dichter

Handhabe weltlicher Arm, Arm aus Wolken Hebelsarm

Ich träume von der Liebe, Paradiesvogel – ich
bin Prinz – so et. hatte ich nie gesehen ausser im
Konzert – sie ist so gros, daß sie nach dem Stand
nichts fragt und meiner Tapferkeit all. überlässet

10

eine ganze Menge Nachtig. – Sommervog.
Abendroth und Sonne wil ihr näher, sie ist eine
Blume, die von nichts weis – ich drücke ihre Hand
mit beiden an meine Brust und wir sehen uns an, ich
sie immer, sie mich ein wenig – wie ist der
Name: Wina; es durchzittert mich als sei
er mir schon bekant – Nachtig. schlossen uns ein
fragte nach Namen, um et. zu sagen – edle holde Jungf. –
so liebend, daß sie stolz ist – Silbernez – ich wil
in dies. Traum, das ist zu viel ist Ein Menschen Traum
sie noch nicht küssen – er war so bewegt – ihre Nacht
fliegt auf meine Schult, – die blühenden Abendwolken gehen blühend
unter,

15

20

der Abendstern geht lächelnd unt. – ins Dorf herab, Haus meines
Vat. – d.h. Siegerin – Jungfrau! – so leise, daß
ichs kaum höre., nimt mir eine Hand weg, und behält
wir wohnen auf < in > jedem Stern, in dem Himmel üb. uns
Flöte – |

25

[58°]

8 Ich] davor gestr. Prinz 13 eine] aus d 19 edle] nachtr. 23 blühenden] nachtr.
blühend] nachtr. 25 lächelnd] nachtr. 27 ichs] davor gestr. s 28 üb.] aus ×

37. Verkleidung.

Mehr lächerl. wie V zu beider Liebe flöte.

V aus MenschenVerachtung wie Hofman scherzend und höflich, dan
stark hassend –< absprechend >–

5 W liebt ihn sehr, hier Stärke seiner Freundschaft.

Vs Händel mit Kloth. stärker.

Cloth. [sic!] gegen Stand höflicher – Macdonald.

Berghabit

10 F unt. der Flöte: die Freundschaft [kennt] keinen Stand –
so unbewegl. wie eine Gartenbank

Ws Sprache anfangs gesucht

Der versiegelte Brief – Plato Rappe ²/_{Vult}

Ws Enthusiasmus. W sage es voraus, daß er
sich gleich entdecke.

15 Vs Wildheit – Ws komische Elastizität.

V ficht für seinen Brud. – giebt in der Rache nicht nach –
leidet von F. nichts, nicht einmal da F. Recht hat –

W zu V: ich sage daß du kein Edelm. bist –

V, Tieks wilde Sätze.

20 F wird gut d. Anhängl. Ws. – V hatte ihm –< F >– ge
schrieben von der Aehnli. mit W –

F. macht keine Gesten.

25 Als was W verkleiden könne, Mönch – Wappenrok –
– der Abend macht unkentl. – dunkler Überrok pensées
angl. – Mantel der Liebe, poln. Rok – mocht p.
pallium

3 wie Hofman] nachtr. 13 Enthusiasmus.] aus Enthum 15 Vs] davor gestr. W 17 leidet]
davor gestr. am linken Rand g 20 V] aus F 23 Als] davor gestr. am linken Rand x
verkleiden] aus verkleinden 24 - der] davor gestr. am linken Rand x Überrok] Überrok H

12 Wohin verweist dieser Code?

- [59^a] ›Ich wil *meinen* Namen *sagen*, es mag gut oder böse
ausfallen. |
- Nacht –
Sporen – Berghabit *viele* Farbe *das* Halstuch
- Verräth *die* Briefsache 5
- V. Staunen üb. Brief – unbeweglich *wie eine* Garten
bank – Ist er Ihr Brud., so *können* Sie mir keine
geben. od. überall ... Kan *der eine* Bruder *nicht* eben
so gut *von* Adel *sein* als *seiner*
- Walt liebt V. mehr wegen Vertheid. – Schweif Schwanz 10
Hai *zur* Schau ⁴³₁₈ – Würmer Schaum
- Du verachtest doch *nicht die Menschen*.
[Durchgezogene waagrechte Linie]
- Hat *dein* Gesicht *nicht* gemerkt – F: Freundschaft *keinen* Stand –
Ws Feuer – gesuchte Sprache *keine* Gesten – Tieks Säze 15
– Blindheit – W dankte *dem* V – sagt er wil alles *sagen*
[Durchgezogene waagrechte Linie]
- Versiegelter Brief – W liebt den Vertheidiger in V –
Schaum – V erfährt Brautsache –
- W mus sehr wild gegen sich sprechen 20
- Häuten der Spinne – entgegenziehende Wolken
1. V hatte den Brief in Händen, behielt ihn, da W ihn aussprach. – 2. Be-
kent. der Eifersucht – 3 Ws Trostlos. desweg. 4. Traum
5. Vs zweite Klage über Schmolwinkel – 6. Ws Aussöhnen
7. Vs Selbstverdammten und Reden gegen Philos. 8. W wil *nicht* 25
über < gegen >– Clot. reden
- [59^a] Die *einzigsten* 3 Menschen zu beleid. die ich liebe – du hast mich
vertheid. |
- Was betrübt dich? Er schüttelte heftig. Wilst du
wieder sein wie sonst? – das ist der dritte 30

4 Sporen] davor gestr. am linken Rand x 5 Verräth] davor gestr. am linken Rand b
16 Blindheit –] Blindheit H 21 entgegenziehende] aus W 22 1.] nachtr. 25 Selbstver-
dammen und] aus Selbstverdammten 8

7 ›keine‹ was? 11 Vgl. Satiren, Bd. 18. Dort ist von Mode die Rede, ist der einzige mögliche
Treffer

– hörte die Orgel nicht – sah bald das bald
jenes an, bald den Mond

Eine lange Umarmung – Häute dich
[Durchgezogene waagrechte Linie]

5

38. 39.

Zärtlichkeit – Reue üb. F. – Zs Geburtstag
– Winas Gewissensbisse –

Züge von Wina – ihre starke Wirkung auf ihn

F. geht nach Leipz. ehe Tochter hingeht

10 Wina zeige in der Entsagung et. Heroisches.

o Ws Moralit. ein rein schönes Gefühl, lies den Grafen nicht fallen

Testam. nicht geben.

V macht ihm Hofnung zu Fs Glück

15 Seelige Heilige Tage, welche die Menschen nach ihrer Ver
söhnung feiern – Jungfräulich, zart, wie ist die
Liebe so fest und so neu, ein Frühling des Herzens,
eine Auferstehung auf dem Schlachtfeld. Und niemand be-
greift den Zank. – scheuer, die ehrliche Seele
wird eine bräutliche –

20 W Hört viel von Winas Kumm. und Thaten, ab. V. er
klärt alles – C. that all., um F. von seiner Be-
dingung abzubringen – sie wolte keine Freude haben,
liebte den Vat. stärker – er merke ihr Leid bei dem Kopieren

o – er denkt jetzt ans Kopieren, fürcht. es – sein | [60°]
25 zartes Hingehen – sie gieng mehr in
die Kirche, sie schrieb an ihre Mutt. und an F. – Es
war der erste Mensch, den sie unglücklich gemacht, sie hatte es
nicht gewohnt – sein Streit, ob es hingehe – Ra.
x zog alle ihre Thränen gewalts. hervor, malte den F. p.

3 Umarmung –] Umarmung H; danach gestr. d 8 Wina –] aus C 11 Gefühl, lies den Grafen
nicht fallen] aus Gefühl. 14 Seelige Heilige Tage,] aus Seelige Zeit, 20 Winas] aus W's
25 sie] davor gestr. (Im Herbst

6 Untertitel am linken Rand durch eckige Klammer markiert 18 ›scheu er‹?

Brief gegeben

– Ra. sagt' es ihr, wer es gewes. od. dem Vat.,
 sie zeige sich schon unbesonnen – Ra. entlokt ihr
 das Geheimnis, wils wied. dem W entlocken – Fs
 Wissen um V – sie wil trauern wie üb. einen
 Vat., für dessen Tod sie nichts kan – W find. eine aus ihren
 Briefen ausgezogene Stelle von Ra. im Garten –
 hinauf- leichter als herabsezen.

5

&-030 1 2 3 4 5
 Flitte – Brief – Läufer – V. – Denken an Kopieren

10

Man wuste von Z. alles weil er schwazhaft.

Flitte log, ab. wie – 2. 5. 4. 3.

x Kopieren, es war ihm als habe sie ihn verloren

Der Brud. rief ihn aus dem Fenst. mit froh. Mine –
 V fod. das Blat. – Episch., Männer < Genie >– lyrisch –
 Armband Gold. Herz, Hasenbrech.

15

[60"] Läufer – Man mus seine Neigungen bezwingen und opf.< stammelte Z.
 [Rest der Seite leer] |

44. 45.

Gold der Hofnung –

20

Flitte – Raph. –

D. Huts Spas.

Vs kalt. Abschied.

Schieferdeck. Abendm. bei Thurm besteigen.

2 gewes. od.] aus gewes. – 6 kan –] aus kan. 12 2.] davor gestr. 1. 16 Armband] nachtr.
 17 bezwingen und opf.<] aus bezwingen<

12 Die Zahlen beziehen sich klar auf den zweiten Absatz darüber. 16 ›Hasenbrecher‹ – Gerät,
 um den Hasen zum besseren Vorlegen am Tisch die Knochen zu brechen, belegt im DWB.
 18 Blatt in der rechten Hälfte stark mit Federproben beschrieben. 21 Hier erst die Untertitel,
 desw. oben p->0<; am linken Rand durch Spitzklammer markiert.

Ws Liebe zeige sich

Ordre de Bataille.

Hand in die Höhe halten.

Wina's Osterreise.

5 *nichts* a. *entgehen* als *zu* *Fus*
 [Durchgezogene waagrechte Linie]

46.

Marterbank –

Erwartung des Findens *von* *Wina*

10 Denkt sich als *Britten*, *der* Geld austheilt

Les. *der* Inschrift, geht nur Chausseen.

Flösholz – 2 an einander gewachs, Aepfel.

47

Er reicht *dem* Kind. das Spielzeug wieder.

15 Wünscht, es wären Fünflinge

Kind *eine* Diebin ³⁰_{1d}
 [Rest der Seite leer] |

[61']

48

Erde Tisch Bett *und* Stuhl

20 W setzt sich auf *den* schwarzen Weg *neben* die Blumen

Morgenländer Gefilde einbilden

Der Schlaf *der* Handwerksl. [*Handwerksleute*] auf Gemäuer

16 Wieder das typengewechselte ›d‹, worauf bezieht sich dies? **19** Bezugspunkt ist Nr. 41 und 42. **20** Walt oder Wina?

Wer die Wolken nicht liebt, liebt nicht den Himmel

Handschuh abziehen

Jeder Baum ein Maienb., Wolkenpolster Brautgürtel
des Horizonts – sieht sich unter Singen um – ∞Si∞
 – Flösholz zusammengewachsener Apfel

5

50

Fragt Betl. ob er einen hess. [hessischen] Grosch. III_{2d}

Durchsicht. Haus – Sonne im Schindeldach – abendrothe
Thurmfahne – blaue Augen im Weiskopf.

Flösholz – Strumpfhosen

10

Quoddeusvult est bene factus.

52

Schieferdecker –

Wer aus dem Land kommt *mus* ausweichen 3 B.

Thron höher d. Auswürfe ⁷₃₃

15

Hofdame Prytaneum Pension

Fürst Kammerh., Gott Engel ¹⁷⁴₂₈

Kleine Wass. und Höfe grössere Seekrankh. ⁴⁰¹₁₄

Sei passabel! noli nolle

grobe That als grobes Wort

20

Handle, ab. rede *nicht*; lieb. zu grob als zu *höflich*.

[61'] Hoppelpoppel. |

6 50] *davor gestr.* 49 10 Strumpfhosen] *davor gestr.* Pump- 12 52] *davor gestr.* 51
 20 grobe That als grobes Wort] *nachtr.*

4 Sehr schwer zu lesen. 7 Bezug? 13 Bezugspunkt ist Vults Brief in Nr. 44. 14 Titel?
 15 Vgl. Exzerpte: [IIc-33-1801-1802-0007] 17 Vgl. Exzerpte: [IIb-28-1797-0178] 18 Vgl.
 Exzerpte: [IVa-14-1797-1799-0402]

54.

In der Fährte Leute, die ihm unterwegs begegnet.
Fremde

Ws Furcht üb. Brief-Zeigen *keine*.

5 Quell ewige Woge

Abendroth Turmfahne – Fichtenroth für Morgenroth

Freude über Begegnen einer Geliebt., der Unbedeutende
schon so lieb. ✕

10 W sah sie an *und* weg, um nicht erblickt zu
werden – genos die Sonne dad., daß sie
sie anblinke –

✕ Seelig wem *eine* Geliebte unt. Wegs be-
gegnet.

15 W. d. blosse Mine verklärt als scheine ihn
die Sonne an.

NB g W: Mol höchstes Entzücken.

Die Wellen, das Rauschen, das Bewegen.

C. kont' ihn *nicht* kennen.

20 Er stellte sich auf die a. Seite, *sie nicht zu stören* – als
wolle sie wegflieg. – Es war ihm, er sah es *nicht*

Ihre Verklärung an der *seinigen zu sehen*

Wina wegen

Strom *nicht* der Länge, sond. Breite [*nach*], ins Meer

Granatapfel |

[62']

25 55. 56. Abendessen und Spaziergang

Mol-Ton höchstes Entzücken.

1 54.] aus 53. 2 unterwegs] davor gestr. ✕ 7 f. Geliebt., der Unbedeutende schon so lieb. ✕]
aus Geliebten. 20 Es war ihm, er sah es nicht] nachtr.

Furcht vor Brief-Zeigen

Wenn ich gewust hätte, daß Harn. [*Harnisch*] drüben wäre,
ich hätte gerufen

C. lies *kein* Licht bringen – der Hut war
länger drauss. als *die* Finger –

5

g Sie as *von einer* Schnepfe *nichts*, des Vat. wegen. fuhr sie an,
sie thue es seinetwegen.

Walt muste vor Wina *sein* Leben erzählen.

1 Seine Freude daß *die* Stadt von Ros. lebt, ob er gl. *keine* sieht

Warum C. nicht in Leipzig.

10

Wirthshaus frische Logis ohne Aus und Einziehen.

Sein Vorsatz der Abreise

Win. stille Handlung im Zimmer.

C. betet bei Madonna und Beschlusamt, W vor Amor

Z. kam mit Blondine, trauet blauen Augen *nichts*
zu.

15

Z. ins Schauspiel.

Je mehr W sprach desto zurückgezog. C

W spricht von göttlicher Kraft gegen C. ²⁹⁷_{2d} und von Liebe
Gottes – schild. grosse Männ. Herder.

20

Für das weibliche Herz sind *die* Freundinnen zu unmännlich
Freunde zu unweiblich

g Seine poet. Nat. unter den Nordländern wie Elfenbein in
Siberien

[62'] Fixstern so nahe herab, daß er als Sonne den Weg beleuchtet |

25

2 W sol dem General von der Reise erzählen

4 Licht] davor gestr. Geld war] aus l 6 f. fuhr sie [...] es seinetwegen.] nachtr. 26 2] aus
g

19 Bezug?

- 1 W dachte sich jezt kühnere Sachen – C *kein* Licht –
sie verbirgt ihr Singen – geht auf *und* ab – stellt
das Licht in *ein* a. Zimmer – der Gedanke zu ihr zu
kommen werde immer lebendiger – d [*Text bricht ab*]
- 5 g C wuste *nicht*, wer er sei – C. winkendes Nicken
Lorbeer Daphne – Militair *und* Schaubühne
Gesellen arbeiten, sie spielen ihre *eigene* Parade
Krieg Jagd Stühle Tische
[*Durchgezogene waagrechte Linie*]
- 10 Jakob. nahm Ws Arm, General [*den*] der C.
Walt dachte nun an die *Erkennung* –
- q Das Schicksal <[*Der*] Zufal >– achtet *nichts* Heiliges u. paaret
mit frech. Parodie den Menschen mit *seinem* Geschik.
- 15 W zitterte, es war *nicht* Furcht noch Freude noch Ehr-
furcht, sond. das vor et. Wichtigem.
- W gerathe ins Übermaas des Redens, immer kühner
– vergas ihren Stand – glaubte überall zu stark
- q zu sein *und* war ihrs *nicht* – Wirkung der Trunkenheit
gleich nach Z.s Entfernung; *und* doch bezwingt man Trun-
kenheit d. Anstrengung. Hingegen Ideen machen trunken.
- 20 Welche Hauptwirkung das Beisammensein?: Wina: phan-
tastisch, Standes- *und* Stolz Kampf gegen alles, oder
gänzl. Freiheit, weil sie sich *nichts* bewusst ist, Katholikin | [63']
- Unt. Arbeit verbergen Weiber alles, ihr Schweigen
verrath weniger als das männliche, da ihres länger dauert
- 25 –
- W steht auf, tritt ans Fenst. *und* weint einmal.
- Das Phant. liege im Spaziergang; W dränge
sich dazu. C. abrupt, wild – warf Schleier
- 30 heft. üb. *den* Hut – C ist sonst heftig, nur gegen
Wat. sanft; wie sie ihm *im* Garten zufliegt. –

5 C] aus W 16 Übermaas des] Übermaas des H; aus Übermaas – 19 doch] darüber gestr.
Am 24 Unt.] davor gestr. Antwort: verbergen] darüber gestr. Schweig. 29 abrupt, wild
–] aus abrupt –

4 Ist das >d< eine Federprobe? Dann keinen Kommentar! 6 Vgl. Nr. 48.

Zugespizte Liebes-Lippe.

Vater-Liebe – Religion (trent sich schnell
von W um zu beten) – heilige Tiefe der Liebe auch
ohne Standes Rücksicht und Stilsein – C. wird
vorh. so lustig.

5

ohne Vat. eben ernst, erwart. gar nicht daß W
mit gehe, werde bestürzt –

W war Ihr d. all. Vorhergehende unbestimt, ausgenommen die
Gestalt – sie hatte viel gesehen, also überraschte er sie
wenig –

10

Wina begrif nicht, wie sie der Vat. allein lasse.

Die Gewohnheit, eine Braut zu sein, machts etwas.

Wäre mit der Lage zufrieden, wenn sie nicht endigte

Reden ist Freiheit, Schweigen Fessel

Er wuste nicht, solte er rechts gehen | Sterben eines Kinds

15

[63'] Man weis es wohl |

Ws Zittern – rechts gehen

blaue Laube – Traum der Blumen – W wird
d. Reden betrunken – Fixstern – Herder –

Luzie räth zur blauen Laube

20

C. werde stets einsylb., hart-abgebrochen,
geschild., als Braut natürlich –

Sie sucht einen Vorwand, vor der Kapelle zu bleiben.

Beschlusamt – W schild. gerade vorh. Gottes
Liebe – in der blauen Laube ein Amor – je mehr er
sprach, desto minder C – Vide q.q.
[Durchgezogene waagrechte Linie]

25

unterwegs pries Jak. [Jakobine] das Mondlicht.

Wils auf der Stube sehen, fragt ihn ob er
vorne heraus logiere.

30

3 W um zu beten)] aus W) 4 Rücksicht und] aus Rücksicht – 8 W] aus × Ihr] aus ihr
11 Wina] aus C aus W 19 betrunken –] aus trinken – 30 vorne] aus ×

- o Er sprach leise wegen Z., sie anfangs auch; ab.
als er *nicht* wil, laut.
- Ws Kontrast *seines jezigen* Empfind. mit Jakobine.
- o Eine Maske hineingeworf., die er für J. Gesicht hält
- 5 o Trauet *blauen* Augen *nichts* schlecht. zu.
- Sie hielt ihn für dum und verliebt.
- Nachtmusik, Jak. bei dem General, Jaquette
- Er glaubte wied., der General höre das leise Reden.
- 10 Er hörte daß Z. der Tocht. zurief, er höre die Musik. |

[64']

Jakobine.

- o Molton höchstes Enzücken – Sentenzen von der unmännlichen Freundin
–
- 15 W zog ihr das Halstuch vor.
- Zwek: reiner Liebe Sieg üb. Sinnlichkeit.
- ›Gott, was ist?‹ fuhr sie herein. Er nahm ihre Hand aus Rührung,
sie sprang an ein zweites Fenster.
- o Ihr Husten – Niesen
- 20 Sein stark. Weinen mit ihrem – sie sagte: sie sei so ver-
kant worden, dah. wil er *nicht*, daß sie bleibe. ›Lassen
Sie mich hier, neben an ist meine Kammer.
- o Serviette st. Halstuch –
- Schlaflos. Nacht, Wina und Jakobine ihm verloren.
- 25 o Wie Riechwass. aus dem Schnupftuch.
- Das Romantische gefiel ihm? –

3 seines] aus seiner jezigen] aus × 5 blauen] aus B 7 Nachtmusik,] aus Nachtmusik.
General,] aus × 13 unmännlichen] nachtr. 18 sie] nachtr. 25 Riechwass.] aus R×

- o Liebelos. Lippe. – Nacht-Musik
W wuste *nicht* um welche Zeit.
Rothe Schminke am Halstuch – *Kein* Nachtriegel vor – W lies sie allein hinaussehen.
Wie eine Maske fiels ihr *vom* Gesicht. – Uhr an der Brust – 5
- o Ws komisch. allgemeines Lob der Weiber.
o Der Streit üb. das leise Reden gab lautes.
o Sie lachte boshaft *bei dem* Abschied, *und* er hielt sie *für* Maske, biß ihn in *den* Finger. Auch der Schuld ist *die* Unschuld der schönste Gegenstand.; *denn* gerade *die* sinliche Liebe lebt ganz in der Phantas.; *der* reinste *Mensch*, *wenn* er *nicht* dum erscheint, wird *den* unreinen bekehren d. Liebe. 10
- [64'] Sie sah Nachts in *den* Spiegel – |

Morgen

- W am Morgen kühner wegen J. – Z. liebe ihn mehr. 15
- Molton höchstes Enzücken
[Durchgezogene waagrechte Linie]
- V Flöte hindurch – W spricht von Herder – J. kathol., spielte Eulalie – Theaterdolch – kathol. Fastentag – sagt, sie komme nach Haslau – 20
- Die Weiber fragen so viel nach Sentenzen, weil sie kein System hab.: – Jakobine frappiert von p.
- Bliz Drath Flöte – Würmer gesund
- Von Reis. ermattet. 25
- Tulpenbeet auseinanderbiegen und die verdorten Gräszen vom dunk. Boden aufdecken

1 Nacht-Musik] aus Musik-Nacht 3 f. W lies sie allein hinaussehen.] nachtr. 6 allgemeines] nachtr. 8 Abschied,] aus Abg und] aus er 26 auseinanderbiegen] aus auseinanderzieh

20 Theaterfigur? >Fastentag< viell. >Festtag<?

Den über alles Schönen schreibend auf ihre Hand herablocken.

Aus Liebe gegen C. mild gegen Jakobine.

für ein Verführen, Liebe.

Thür zuriegeln

5

[*Rest der Seite leer*] |

[65']

Morgen

Der Blick Wina's – ein gold. Strahl d. des Lebens

Wildnis – zerrinnende Eisblume – Auf- und Unter-

gang *dies*. Auges beisammen wie am Nordpol – Sonnenblick

10

Bewölkter Himmel

Die Seele flog aufs Auge heraus: ich *kenne* dich ja,

verzage *nicht* –

Sie hob das Auge auf langs. *und* richt. es lange auf

ihn – auch er dreist seines – *beide* so unschuldig-

15

rein, daß sie *nicht von* einander abliess. –

Sonst verknüpft nur Unglück wie Blizschläge

magnet., Frühling *und* der sanfte Arm der Natur –

wie verklärt < gerade > auferstanden *ruhe* sie auf der

lichttrunknen Wolke *und* sinkt geblend. in das Licht der Wolke

20

hinein –

Im Fahrweg grünt ein Beet ausgefalner Körner

Wer in der Glocke steht, bemerkt den Ton *nicht*

C fass. schnell *seine* Hand als wolle sie geführt sein

Zerspaltenes Gebürge –

25

Gleich Schnee am festest. *wenn* sie schmelzen.

Der General so freundlich, auch Wina – *und* ganz blühend

1 schreibend] *nachtr.* 12 nicht –] *danach gestr.* § 19 geblend.] *nachtr.*

8 Hier das Doppel->n< emendieren? 25 Syntax: Sie sind gleich Schnee am festesten...

- p Höchste Entzückung d. Molton.
General nach Leipzig
Wina sprech' ein Wort über die Gefühle
 [65'] Der Vater werfe ihr Schwärmerei vor |

Morgen

5

Alte Rosenblätter – p 42/^{Berchtolsy} – grauer Morgen,
 nicht wissen, an welcher Seite die Sonne aufgeht –
 der Strahl des aufgezogenen Wass. geht vorm Morgen-
 roth in die Höhe – Grasmücken, Laubvögel gehen fort –
 Blätterhaufen, Junge mit Blättersak. – Gartenbeet
 zum Frühling umgraben – Hecke stuzen – dicke Nebelberge
 hängen im Waldthal – Rotkehlchen – Ackern – Singdrossel

10

W sucht dem Z. einige menschenfreundliche Grundsätze beizubringen

W kante keine Bäume – ihre Sorge, a. nicht glücklich
 zu machen –

15

Vat. wirft ihr vor, wie sie sich von
 allen Bedürfnissen losmachen wolte.

Ein kindlicher Streit mit dem Vater; sie gieng an seiner Hand.

W spricht von Raphaela. Winas Grus an sie, um zu reden

W bezahlte sogl. ehe er gieng

20

Dichter läuft wie Bliz im Pallast an der Vergoldung der Welt hin

›Die Höhen grünen im Blau, die Wolken suchen sie
 neigend –

Kommende, gehende Zugvögel – Biene bekommt fremde Ge-
 wächse im Park –

25

›Morgen: blau roth grün, Läufe d. Farbenkl. < Dreiklang > –
 wie die Nacht sich in der Höhle verkriecht, der Tag
 die glänzende Stirn ins hohe Blau richt. u. oben |

[66']

2 General] aus L 20 sogl. ehe] aus sogl. – 22 grünen] aus grünen 24 Zugvögel –]
 Zugvogel – H 26 Dreiklang] davor gestr. Acko

6 Nicht nachgewiesen! 9 ›Laubvogel‹, vgl. zeno.org 28 Unmittelbare Fortsetzung der Vor-
 seite

Morgen

- im Himmel schon Morgen – *der Morgen* athmet
 vor der Sonne her – *die rothen Vorgebürge des Tags* im
 Gewölk – Jugend des Tags schmückt sich *mit* Ros.
 5 p und Thauschnittwasser – grosse Morgenröthe
 p ›Vorhang vor dem Singspiel der Liebe aufziehen.
 Morgenkleidung Frühe Träumerschaft, Grus an [*Text bricht ab*]
 ›Das ist für dich!‹
 p Der Donner des Wassers.
 10 Gold-Brücke <– Feuer-Br. >– – feste Diamantkette,
 nur rauschend – wie *eine* emtflamte
 Morgenröthe – *die Sonne* erquol darein,
 sie flos üb. *die Erde* – worauf Frühling hinüber
 gehe – goldener Gürtel Venus – Goldfruchtgewinde –
 15 schien gefroren – Berg der Brückenpfeiler – herunter
 fallendes Gold, doch das nasse Gras erleucht. – Gold-
 und Rosenblätgen – Goldstange Rauschgold – goldener
 Regen – Perlen- Gold- bank küste – festes Rosen-Eis –
 Purpur-rothbrennender Regenbogen – Goldkörner – Rollen des Him-
 20 melswagens
 – Triumphbogen [*sic!*], Feuerrad – Feuerweg – *ein* gold. Lebens-
 Flügel <– Schwingfeder >–, Schwibbogen – Amorsbogen –
 C. sah auf, stand, sah W beglänzt
Die Tannen. |

[66']

25

Morgen.

›O Wina o General!‹ Ab. W fuhr gleich wied. auf und
 behielt *die Hand*. – *Ein Himmel* umfaste ihn
 – *der Wasser-Donner* verbarg *die Erde* wie Tisch-
 musik kühner macht – er warf *den Hut* ab,

4 Gewölk –] Gewolk – H 10 <– Feuer-Br. >–] *danach gestr.* Kette 11 eine] *davor gestr.*
 herüber 12 zerquol] *davor gestr.* b 14 goldener] *darunter gestr.* Band Venus] *nachtr.*
 16 doch] *nachtr.* 18 festes] *nachtr.* 19 Purpur-rothbrennender Regenbogen –] *aus* Purpur-
 Regenbogen – 21 Triumphbogen, Feuerrad –] *aus* Triumphbogen – 21 f. Lebens-Flügel,] *aus*
 F 28 Wasser-Donner] *aus* Donner Erde wie] *aus* Erde –

- || sie blieb blas gegen ihn – W werde d. die
 Natur und Poes. emanzip. vor dem Z. –
 Sein Anfassen von C sei mehr Poesie als Liebe –
Denke einen Schwarzenbacher Fal aus.
 Sein Gesicht verklärt – General hatte eine 5
 grosse Freude
 die erste Seele, die ihn so anblickt sie vergas daß
 sie ihn anblickte
Winas Hand aufs Auge, troknen oder bedecken
 [Durchgezogene waagrechte Linie] 10
 Morgenroth Regen – Singspiel – Bliz Pallast –
 Arm der Natur – lichttrunkne Wolke – Zug-
 vögel – Bienen im Park
 Warten an der Fähre – die Meile wurde Werst, kein
 Tagebuch – Harmlesberg, Rosanathal – hinter Grünbrun 15
 die Malef. [Malefikanten] – Kirmes – Jakobine – Landschaftsmaler
 – Maske – Kapelle blaue Laube – Rosen –
 || Meister.
 Was lies Wina in ihrem Zimmer? Kindshandschuh
 und Strikzeug – gestikter Schuh – Flakon im Fingerhut 20
 [67'] Anfangs wolte er in Ros. [Rosanathal] bleiben. |

Heimreise

- Bettelstab – Kirmes –
Er hätte keinen Zolzett. gefunden.
Freuet sich auf Bruder – Empfindung bei Haslau – 25
 wie lange er weg gewesen.
Brief an Raphaela.

9 troknen] davor gestr. e T 15 hinter] nachtr. Grünbrun] Grunbrun H

16 Vgl. Nr. 42.

Aus dem Dorf Verwies. – Aeolsharfe

Probieren der Orgel – Verse auf Topfscherben

Hahn Hutfed. im Hohlweg

Einem Armen war die einz. Ziege gestohlen

5 Flügel – Nas

Fisch im Wasser.

[Rest der Seite leer] |

[67']

N. 50. Vorrede.

Rechtfertigung wegen des langs. Gangs.

10 Ich schiebe den Wagen meines Kindes.

Im Grunersch. Haus, Gottesackerkirche S. Salvatore.

So gros wie Hastings Prozes ²⁵⁸_{17||}

Bitte um Nachricht

15 Glasfedern.

›Eine Wiege, aber viele Krankenbetten – alte Rinde neben jung. Blüte. – ›Land- Meerpartie

Entschuld. warum keine Vorrede.

Ich hätte können ✕

20 Stiefelknecht anstreichen

›Ofenröhre zu einem Namen verschlingen – Aufklärungs-

Zündstrik – Liebe – ✕ ich bin noch bescheiden,

aber so stolz als ein Peha – wie bescheiden man von sich denkt, weiss niemand, weil man nicht von sich spricht

25 Kopier. d. Halter.

19–24 Ich hätte [...] sich spricht] nachtr. 21 ›Ofenröhre] davor gestr. am linken Rand 2

13 Vgl. Exzerpte: [IVa–17–1802–1803–0159] 25 Hier wird das Abschreiben durch den Kopisten Halter angezeigt.

Kein Tropfen Wass., Schmelzhütte ⁸, kein Weinen

Stok im Briefe beilegen.

Du bist ja ein Tartar, Aluth p. ³³⁶_{Laune}.

- 2 Wie viel hat Bonap. Schlachten lief. müss., bis
nur sein Name recht geschrieben wurde, U für ein X machen, das Un- 5
endliche.

- 2 Ich tröste mich mit den Schiks. a. gross. < andere gröste >– Männer,
zum Beispiel
Gottscheds sogar in Leipzig. – Jed. Mensch so unentb. [unentbehrlich]
als der 3 Man. ²⁶⁷_{19 Laune} 10

- [68*] 2 Ich wil nicht ehrl. sein, wenn ichs bleibe. |

Vorrede.

Manuskript auf Stempelbog. – Fliege zu Harfenier
abrichten –

Was den Menschen noch erhebt, p ist von Gänseloch ¹⁷¹_{19Laune} 15

Ich hätte gern in der OsterMesse alle Bände gegeben.

Ich < Autor >– lobe mir das Lob.

Der Zensor lies. am meist. 92

Jed. sieht seine Nas. grösser als der andere

Auch Thiere seufzen, sogar vor Freude 20

Antikritik

lettres Brief Wiss. und Buchst. – Hund bilts Echo an

–

Bitte mir dies. Brief zurückzuschicken.

9 sogar in Leipzig] nachtr. 17 Ich] davor gestr. am linken Rand 2 22 lettres] davor gestr.
am linken Rand 2

1 Vgl. Exzerpte: [IVa-08-1790-1792-0115] 3 Noch nicht nachgewiesen, ebenso wie >Aluth<
10 Noch nicht nachgewiesen 15 Noch nicht nachgewiesen 18 Mglw. auch Verweis auf eine
Launebuch?

- Mandel noch süß. Überzug st. *der* Schaaale.
Der Verlegerschaft Empfinds. in Anzeigen.
- 2 Die deutsch. p Völk. ein Geschrei vor Angriff ^{29/}_{3Δ9}.
Neues Buch ein Gehäuse vol Luft- und Lustschlöss., Gehäuse
- 5 Handschrift umgekehrt les. – Zyklus von
Krazen und Jücken.
Gehirn und Nüsse [*haben*] 3 Häut. – Ein jeder Aut. sollte *sein* so stolz
als ein Peha
Zeder von Klopstok –
- 10 Dicht. von Spinnen das Talent zu spinnen, nicht zu weben
Anfangs sol der Autor tanzen als Bär, dan gehezt
werden wie in England.
Zu einem Kopfe gehören mehr Köpfe als zu einer Perücke | [68*]

Vorrede.

- 15 Ich wil sentenziös schreiben, weils der Senat hört.
- 2 Titanomanie – der Teufel sagt *selbst* den Exorzismus
Edelsteingen – dem Propfzieh. die Thränen ziehen.
Nicht nur Unverdauung, auch nicht Verdauung mus
2 man spür. – Nach dem Namenstag Ekelnamenstag feiern
- 20 2 Briefe
| Saite klingt an beiden Enden hoch, Mitte recht., Buch
Zur a. Welt gehört auch die Hölle – In nuce, Nusöl
Kometenkern in das Beet des Himmels säen

1 süß.] *aus* süß Überzug] Überzug *H* 4 ein Gehäuse] *nachtr.* 6 Krazen] *davor gestr. am linken Rand 2* 7 Gehirn] *davor gestr. am linken Rand 2* Ein jeder Aut. sollte *sein*] *nachtr.* 9 Zeder] *davor gestr. am linken Rand 2* 11 Anfangs] *davor gestr. am linken Rand 2* 19 Nach dem Namenstag] *nachtr.* 21 hoch,] *aus zu hoch,*

3 Noch nicht nachgewiesen, seltsame Auszeichnung, vielleicht ein ›g<?! 6 ›jücken<, spätmhd. ›jucken<, vgl. Duden. 8 s.o. 19 Vgl. Nr. 50.

Nachricht an den Buchbind.: die folgenden Kapit. binde
Er hinten. (Lass' er sich d. dies Tit. nicht stör., sondern [Text bricht ab])

Halb. Blasenstein eines Dachshunds

Churprinz Württemberg 679 Menschen

- 1 So stark wie die alg. d. Bibl., die sie ab. sonst 5
nicht erreichen werden. – Programmen

Man wend' es aufs Werben an

Brille

Als müss. man ihnen danken daß sie bewundert. Vor 10
welt gratis

Sturmwind der Rührung, Blätter fallen zurück

Ihn Persönlich behell., die mehr für das Publ. gehören

7203

Ich kan mir denken, wie interess. das künftige ist p. 15
Dürft' ich et. dazu erfinden zur Geschichte (Brille p)
so solt' es wohl – Selbstpersonalien

- 2 Sich einen Rezens. zusammenhalten.
[69'] corpus mysticum |

1. Wein. 2 Länge 3. Rezens. 4 Begierde nach Zukunft

Bergwerk, Wasserwerke 20

Lange Hebelsarme, Verkürzungen MichelAngelo, lange Reichstage
kein Abend, Zeitungsschreib. Voß und Goethe 1 Reichstag

- 2 Titel. Vät. der Stadt

Der Aut. hat einen Namen zu verlieren, der a. einen zu gewinnen 25
Aber ein Stadtrath ist zu retten.

Dormitorien

5 Bibl., die] aus Bibl. – 9 Als] davor gestr. am linken Rand 2 11 Blätter] blätter H
12 gehören] gehören H 22 1] nachtr.

7 ›Werken‹? 13 Vgl. Nr. 50

- 2 Jemanden Ewas stud. lassen, was es sei, ist es nur was –
 Gott hat mir viele Rezens., Richterlinge,
 geschenkt, um üb. sie den Scherz zu treiben,
 der bekant genug ist.
- 5 2 [Text setzt unvermittelt ein] einerlei Grundsätze und Lorbeerkränze hätte;
 der junge Mensch
 der das Manusk. hinträgt – Legat – schösse, verschiedene Journale
 weil er sich hineingearb., der blos sie unparth. beur
 theilen müste nach der Kunst. – Kompagnie-Gespanschaft < schnei-
 10 der >–
 Gemeinhirten-hund Koppeljagd, Famulant, Jungmeister
 Fixstertrab., Brautführer Muse, Marqueur, Valet
 de Fantaisie. Gros-Stückknecht Schildknappe, Gesellschafts
 kavalier Ordonnanz Ists denn so schwer und so kostspielig
 15 einen jungen Menschen in Jena studieren zu lassen, der p – Maskopist
 und
 Konzert Brodhern Paziszent – Schuster
 Leipold Schlögel Schnormaus Pelzflicker Zampel Strümpfker
 Pfeifenkopf Maushak Bureaux | [69"]
- 20 Thränen-Urne < Krüge zerschlagen >–, Weinende Marienbilder – Hex.
 können nicht weinen – so oft ein Kind weint, gesäugt –
Die histor. Maler ernährten sich von Portraitmalerei.
Marquisat de Quinet – Schuster
Eine Wiege, viele Krankenbetten – Schmelzhütte ⁸ –
 25 Empfinds. in Anzeigen – Titanomanie – Sturm-
 wind der Rührung – Gottesacker – Bergwerke –
 Dormitorien – Feuchtigkeitsmesser Augenwassersucht
 – ist das erste Thierische und Kind., was man abgelegt
 trokne, nasse Schröpfköpfe Rückenmarksdürre, Kräuter
 30 troknen – Basedow: er habe das Publikum geheirath. –
 Viele sagen: lieb. 12 Dürre als – Ich beneide
 die Buchhändl., welche noch empfinds. sprechen weil

1 Etwas] aus E 8 unparth.] aus unx 9 Kompagnie-Gespanschaft] aus Kompagnie-Gesanschaft aus G 15 p – Maskopist] p Maskopist H 19 Bureaux] aus Bureaus 22 ernährten] ernährten H

1 Vgl. Nr. 50, Absatz zum Rezensenten. 17 >Paziszent< = jemand, der einen Vertrag eingeht, vgl. dwds 22 Dieser und der folgende Absatz am linken Rand von runder Klammer eingefasst.

24 Vgl. Exzerpte: [IVa-08-1790-1792-0115]

- sie d. den Eigennuz entschuldigt werden. Wäre
sonst *eine* Lage aufmunternd, so wär' es
meine, da ich dem Gottesack. gegenüb., so daß wir *selbst*
darüber lachen
- [70^r] [Rest der Seite leer] | 5
- Schuster – Gottesacker – Kindswagen –
Selbstpersonal – Geschrei, Angriff – Brille,
dürfte ich dazu erfinden – corp. myst. – Marquisat
– Portraitmal. – Oekonom, D. P. S.
- Nicht bloß Flitte tritt hervor – 10
- erhobne Bildwerke – bestehen od. brechen – der
Larv.herr *mus* entlarvt (wiewohl ich ihn er
rathen wolte, denn er ist sehr kentl.) – ich sehe *nicht*,
wov. Vult in der Länge leben wil – Schwierig
mit der Pfarrei – (alle Meinige, ich <mein Körper> darunt.) 15
der durchaus brechen oder steh. *mus* – Die Pfarre
die Erben *machin* <mini[m]> *ieren* – Ein Jammer ist nur,
daß die Sache wahr ist, wie wolt' ich erfinden, zusehen
Vult sollte *gehangen werden* p.; so aber *kans*
immer <mus ichs lass., wenn's auch> *langweilig ausfall.* – 20
Schomak. Pasvogel
es müssen *Zeiten kommen* wo beide *nichts* hab. – Jakobine
– der Schultheis macht *Schulden* – Notariats *Apartement*
Pfalzgraf – Testament Aemter, sehe 100 Sachen *nicht*
- verwirren vermengen *zusammenschütten* 25
- Natur- und Philosophie Wissenschaft.
- [70^v] Schuster treibt mich, zu verh[bricht ab] – höre predigen |

Schuster

- D. Oekonomie – Marquisat de Quinet – Maus-
hak – Geselsch.kaval. d'honneur – Kometen-
kern ins Himmelsbeet säen – 30

2 aufmunternd,] davor gestr. dienlich 9 Oekonom,] aus Oekn 21 Schomak.] aus Schm
29 D.] nachtr. 29 f. Maushak] davor gestr. Schx 30 Geselsch.kaval.] davor gestr. Mx

- Er weis *ein* Wort zu sagen, von gemeinen Menschen –
- Vol Theorien – Backenbart ohne sonderl. Kinbart –
Schwedenkopf – grimmigen –< verschrobnen >– Bliks –
- Er sagt mir Grobheiten ins Gesicht, schreibt an
5 *meine* Magd in Meinungen billet doux –
- Ameisen und Hahn kan nicht üb. den Strich Kreide
hinüb., so Schelling –
- Man kan gesund sein bei einigen (Tol)würmern.
- Der herl. Kuhnold wird ihn zurechte bringen.
- 10 So schnell gemästet wie Gänse, schwebend,
Augen verbunden, Wachs in Ohren (Bechstein) in
14 Tagen Leber 4 Pfund = *man* kan einen Priman.
od. *einen* Studenten von Halle Leipzig in d. 14 Vorlesungen zu einem
gross. Man auffüttern.
- 15 Kälb. mit Eiern
48ger; so erste Systeme
- Französ. Volk als Vainqueur au Juillet ³⁴¹/_{14||};
Familie
so stellt jed. Musensohn den Musengott *und*
20 *die* Musentöcht. vor
- Embryone –< geistiger Mensch >– wie *eine* Fliege, dan Biene ³⁹³/_{3||}
(Sei off. aber kalt; so zur Vermeidung des Rangstreits
viele Thüren, ab. kein Ofen)
- Linke Hand | [71']
- 25 Polar-Fieber – Polar-Bär –< polarisch. [Bär] >– – arkt. *und* antarkt. *und*
Indifferenz des Menschen, potenziert sich *die* Indiff. gegen alle Welt –

2 sonderl.] *nachtr.* 8 (Tol)würmern.] *aus* Tolwürmern. 10 So] *aus* Sch 13 od. *einen*
Studenten von Leipzig in] *nachtr.*; *aus* od. *einen* Studenten von Halle 15 Kälb. mit Eiern]
nachtr. 22 aber kalt;] *aus* aber, × Vermeidung] *aus* Vermeidungs 26 des Menschen,
potenziert sich] *nachtr.*

9 ›Der‹ oder ›Die‹? 11 Vgl. Exzerpte: [IIb-26-1796-1797-0065] 12 Spezialzeichen
17 Vgl. Exzerpte: [IVa-14-1797-1799-0342] 21 Vgl. Exzerpte: [IVa-13-1796-1797-0439]
24 Offensichtlich mit der linken Hand geschrieben!

Jezt wil er halb und halb von uns abfallen; ab. es braucht nur Zeit.

bouts rimés, Assonanz – Abend- < [Abend]röthe >– und Morgenstern
 < [Morgen]wind >– < [Morgen]segen >–
 erstes und leztes Viertel (er sag' et. in
 seinem Stil) – Schwanz- und Bartstern – Hinter
 und Vordergebäude, -axe -räder – Medianader,
 Mittelloch Aequilibrist – an dem Pol J. der Freiheit,
 Mitte der Gleichheit.

5

Mitleid. Lob.: leicht zu zähmen – halten jeden für
 gemein, der sie nicht für ungemein hält – die sanftesten
 Menschen gegen ihre Lobredner – Menstrua, ab. nicht zu
 trinken – alte Welt sezend nicht, zersezten ab. – Rezensier Markör
 – er ist kein Poet, ab. was viell. mehr ist, er [ist] das alles zusammen

10

Er ist innerlich höflich genug, hat seine Menschen, gegen die er
 verbindl. – die Himmelsachs. ist zugleich Pol und Gleicher
 braucht viel erregende Potenz. Atlas

15

Göthe herunter, Ohnehosen wechs. figürl. und unfigürl. X – seine Theo-
 rien darnach

einrichten nach seinen Brodhern X wie die Natur- u.
 Transzend. – herausas und herausmachte

20

[71'] 5 Direkt., 5 Sinne < Treffer >– der gelehrten Welt (ich bin das Gefühl
 ich sol darunter der Geschmack sein) |

In der a. Welt hat er gewis Progress gemacht
 hat et. aus ihm gemacht, hat sich appliziert
 hat ein Fest damit, eine frohe Stunde

25

Krebsscheeren schnapp., Krebsleuchten

Tellerfallen Dampfkugeln, Nachtgarne
 Wildrufdreher.

[72'] [Rest der Seite leer] |

1 halb und halb] nachtr. 4 Viertel] danach gestr. Ab 6 Vordergebäude,] darüber gestr. axe
 – danach gestr. – 8 Mitte] aus × 10 für ungemein] aus fürungemein 12 alte Welt] nachtr.
 13 was viell. mehr ist, er] nachtr. 14 höflich] hoflich H 17 wechs. figürl. und unfigürl.]
 nachtr.; darunter gestr. ohne Metaph. 22 darunter] nachtr. sein)] darunter gestr. ×in
 26 Krebsscheeren schnapp.,] aus Krebsscheeren,

2 ›Bouts rimés‹, Gedichte nach vorgegebenen Endreimen, vgl. W. 7 Jahre?? 11 ›Menstrua‹ =
 monatliche Opfer, vgl. Nr. 45. 27 Vgl. Nr. 50.

Man braucht nicht die ganze Seite zu stippen –
 XII 74 73 71 70 [*Berechnungen*]
 66 40

5 Er stelle sich so einfältig als er ist – das Untereinanderschlagen
 der Glocken – wie klein ist die Gestalt, worin der Schmerz
 und die Freude wohnt! – Programm: eine Abhandlung üb. die Liebe

14: 400, – 405 409, – Warum nent man ein Thier
 geil? Auch dies darf man nicht verläumden? Was ist
 verläumden? Im Schaden kans nicht liegen? –
 10 379 – 381 – 369 – 357 359 343 347 231 und
 Igelstacheln weich –
 [Rest der Seite leer] | [72']

Emanuel: Kopist – Cloeter Vogler –
 [Freiraum über etwa sieben Zeilen]

15 Cotta: 12 Freiexemplare – Lob des Abschreibers – Programmen –
 – ein guter Korrektor nöthig – Ende des ErdenBand zu
 schreiben – Ende des dritten Bändgen
 Noch 1 Exemplar.

Syd. langer Briefwechsel
 20 [Rest der Seite leer] | [73']

Adresse nicht wiss. – Hofrätin Schmalz

No. 2.

Gottwalt.

Jenner 1803.

25 Ironie: wie die Dichter Plato hassen sie die Dichter (od. die prosaische
 Seele hass. die Prosaisten)
 [Freiraum über etwa zwei Zeilen]

25 die Dichter] nachtr.

12 Briefnotizen! 13 Brief nicht zu bestimmen. ›Vogler‹ Eigenname? Vielleicht ›Vogel‹?
 15 Nicht genau nachweisbar 20 Altes Titelblatt?

- [73^v] Empfindung: Dichtung wie ein Genus die Schlachtopf. eines
Kriegs nach 20 J. bezeichnet. – Schlaf einer
Tauben – Hexentanz
[Rest der Seite leer] |
- 80 5
- Matzd.: Mahlman – Geld – nach hieher – den Bogen
mir schicken und Druk-Fehler und Titelblätter
- Jakobine: binden mehr Genies zusammen ohne ein Ich,
so hast du keine – Platn. von Spinoza, der § fäst
keinen Geist – Rodig – mein Französ. – Herder 10
das Vistist's System p 50 erster Schritt besonders
Flegeljahre – 204 Achtung für listigen WeltVerstand, ohne besondere
Sorge
und Achtung für Menschen – 219 keine Thätigkeit 239 ich liebe
Medea mehr als Kreusa – Leibg. Liebe gegen die 15
Mutt., GesichtsAehn. der Mutt. – Sie behielt ihre Kraft
beisammen, da sie nicht dacht. und keine Liebeshänd. hatte; der
Fal ist nicht die Strafe ihres Fals sond. Karakters
- 331 et. dag. daß es xx in der wirklichen Wirkl. da ist –
Unglaub. an Unsterbl. – 338 Alwil 20
- Cottæ: Sezer – Freixempl. – Papier – ob 3 Bände –
Bei 3 Bänd. würde der 1 bis p. 318 SontagsMaler dan komt Schmolgeist
gehen oder zur 17 No incl.
Schreibe auf wie viele Seiten fortgiengen – der 2. gienge bis
zur N. 37 inc. (wo der alte erst aufhörte) – Bezahlung des Honorars 25
Mir Probebogen – früh. Antwort – Ankündigung der
Kritik – Orthograph. Freixempl.
[Freiraum über eine Zeile]
- Em. Schroffenstein – Pissen – caet. [caeteris] imparibus
der Liebe opf. sie sogar die Freiheit auf – 30
p 377 sei mein guter Genius Alb. – p 446 gegen Jul.
p. 551 Alb. – Ihr Urth. über Roq. 192 –

2 nach] aus × 7 Druk-Fehler und Titelblätter] aus Druk- und Titelblätter 9 Spinoza, der]
aus Spinoza – 12 besondere] nachtr. 14 Thätigkeit] Thatigkeit H 22 SontagsMaler dan
komt Schmolgeist] nachtr.

1 ›Genius‹?? 4 Briefnotizen; auf der abgerissenen gegenüberliegenden Seite ebenso. 8 Am
Rand datiert auf: [Mai-Sept. 03], vgl. SW HKA III/4, Nr. 408. 29 Vgl. SW HKA III/4, Nr. 406.

Mutterliebe – Rede des Fürsten

[*Rest der Seite leer*]

[*Seite abgetrennt, nur noch die Zeilenanfänge lesbar:*] da

in

5 Bey

an

Philosophie:

füh

lehren

10 wenn er

Ahle×

Jakobine